



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	1
Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten	2
Beteiligungsstruktur	4
Abkürzungsverzeichnis.....	5

1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES).....	7
Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH (IDG).....	36
Immobilien Reparatur- und Service mbH (RSG)	48
Haveg Immobilien GmbH.....	62
KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG).....	75
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern.....	87
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH - Obergesellschaft (neu.sw).....	97
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB).....	112
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG).....	123
neu-medianet GmbH	132
neu-itec GmbH	144
neu-mobil GmbH	156
neu-wab GmbH	166
Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB)	179
Landwerke M-V GmbH (LW-MV)	192

2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT).....	206
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT).....	215

3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ).....	228
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG)	246

4 Kultur, Sport und Bildung

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN)	262
Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG)	279

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

IKT-Ost AöR.....	282
Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg.....	284

Wirtschaftsplanung 2019 der städtischen Gesellschaften und des Eigenbetriebes

Vorbemerkungen

Der Band 3 der Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg umfasst die Wirtschaftspläne der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Neubrandenburg. Er untergliedert sich in

Band 3.1 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften nach den Tätigkeitsbereichen:

1. Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung
2. Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur
3. Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales
4. Kultur, Sport, Bildung
5. Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

sowie in

Band 3.2 Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg.

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. der Kommunalverfassung aufgestellt. Für Unternehmen, an denen die Stadt Neubrandenburg nicht mehrheitlich beteiligt ist, gleich ob unmittelbar bzw. mittelbar, wird die Planung zum bevorstehenden Wirtschaftsjahr teilweise verkürzt dargestellt. Für geringfügige Beteiligungen sind auch nur einige ausgewählte Kennziffern bzw. Aussagen enthalten.

Die Auswirkungen und Ergebnisse der Wirtschaftspläne stehen in engem Zusammenhang mit dem Teilhaushalt 6 der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen und sind an dortiger Stelle zu entnehmen. Ergebnisse von Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in den Wirtschaftsplänen eingearbeitet, sofern sie bereits veranschlagungsreif sind.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich für 2019 folgende Änderungen in der Beteiligungsstruktur: Nicht mehr enthalten ist die ekz.bibliotheksservice GmbH. Diese Beteiligung wurde nach Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes veräußert. Die Liquidation der stadteigenen Gesellschaften TIG und NEUMAB-WQG wurde 2018 beendet. Die Beteiligung der neu.sw an der Landwerke M-V GmbH ist neu in die Darstellung aufgenommen. Gleiches gilt für die zum 01.01.2019 gegründete IKT-Ost AöR, die ihre Wirtschaftsplanung 2019 demnächst noch vorlegen wird. Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13.07.2017 ist eine kommunale Beteiligung an der Friedländer Bahn vorgesehen. Da die Beteiligung vertraglich noch nicht vollzogen ist, erfolgt vorerst keine Darstellung der Wirtschaftsplanung 2019.

Für die Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz erfolgt demnächst die Vorlage einer Wirtschaftsplanung 2019. Die finanziellen Planungsgrundlagen, das heißt die Finanzierung durch Land und Kommunen in den Jahren ab 2019, wurden erst Ende 2018 vereinbart.

Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplanaten 2019

Gesellschaft - Angaben in TEUR	Gesamt- erträge	dar. Umsatz- erlöse	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		Änderung Finanz- mittel- bestand	Auszah- lungen Invest.	Gewinnabführung (+)/ Zuschuss laufende Zwecke (-) ¹⁾		Stellen (VZÄ) ²⁾
	2019	2019	2019	2018	2019	2019	2019	2018	2019
NEUWOGES	86.221	82.100	5.555	6.719	-2.781	17.910	8.883	2.125	105
PNG	7.070	6.897	67	21	-399	555	0	0	126
KEG	919	917	30	25	-7	0	13	13	7
neu.sw (Konzern)	227.703	222.077	4.797	5.929	-2.044	65.251	4.209	3.451	519
FNT	238	114	-498	-455	0	165	-299	-231	8
ZELT	564	435	7	25	-11	20	0	0	12
SJZ	1.016	972	-100	-11	-41	198	-120	-120	23
VZN	4.061	2.852	-1.714	-1.679	114	129	-1.661	-1.683	29
TOG	k.A.	k.A.	k.A.	-12.904	k.A.	k.A.	k.A.	-2.729	k.A.
EBIM	31.484	25.753	-3.405	-2.837	-738	12.553	-5.035	-5.208	137
dar. Hochbau	14.344	12.805	-969	-484	519	5.946	-130	-230	
dar. Straßen/Grün	17.140	12.948	-2.436	-2.353	-1.257	6.607	-4.905	-4.978	

Die Unternehmen NEUWOGES und die neu.sw weisen in ihrer Wirtschaftsplanung 2019 einen leichten Ergebnisrückgang aus. Die Gewinnabführungen bleiben allerdings auf einem stabil hohen Niveau. Bei der NEUWOGES wird zusätzlich zur laufenden Gewinnabführung auch der Verkaufserlös aus der HSK-Maßnahme 2016-6-9 (Bestandsveräußerungen NEUWOGES) i. H. v. 6.758 TEUR an die Stadt ausgeschüttet. Die IKT-Ost AöR ist in dieser Übersicht noch nicht mit aufgeführt, da noch kein Wirtschaftsplan für das Gründungsjahr 2019 vorliegt. Aufgrund der Wesentlichkeit ist auch die Beteiligung der neu.sw an der Landwerke M-V GmbH gegenwärtig an dieser Stelle nicht aufgeführt. Die neu.sw hält eine Beteiligung i. H. v. 12,5 % an diesem Gemeinschaftsunternehmen verschiedener öffentlicher Versorger aus M-V.

Die PNG und die KEG weisen eine positive Ergebnisentwicklung aus. Bei der SJZ, der VZN und der FNT werden hingegen leicht rückläufige Ergebnisentwicklungen angenommen. Bei der SJZ entspricht der vorliegende Wirtschaftsplan dem zum Jahreswechsel 1018/2019 hergestellten Zustand einer Integration in den NEUWOGES-Konzern; zum August 2019 wird der Wohnheimbetrieb von der NEUWOGES übernommen, der eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse der SJZ zulässt. Bei der VZN ist der Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung für erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen gem. DS-Nr.: VI/1044 bereits im Wirtschaftsplan verarbeitet; positiv ist die 2019 eintretende Haushaltsentlastung durch Rückgang der erforderlichen Kapitaldiensthilfe für das Jahnsportforum seitens der Stadt. Der Kauf der Betriebsgrundstücke der FNT ist mittlerweile umgesetzt. In Verbindung mit höheren Personalaufwendungen bedingt dies den leichten Anstieg des Jahresfehlbetrages. Infolge des fremdfinanzierten Grundstückskaufs leisten die kommunalen Gesellschafter ab 2019 zusätzlich einen Tilgungszuschuss an die FNT, welcher den Zuschussbedarf ansteigen lässt.

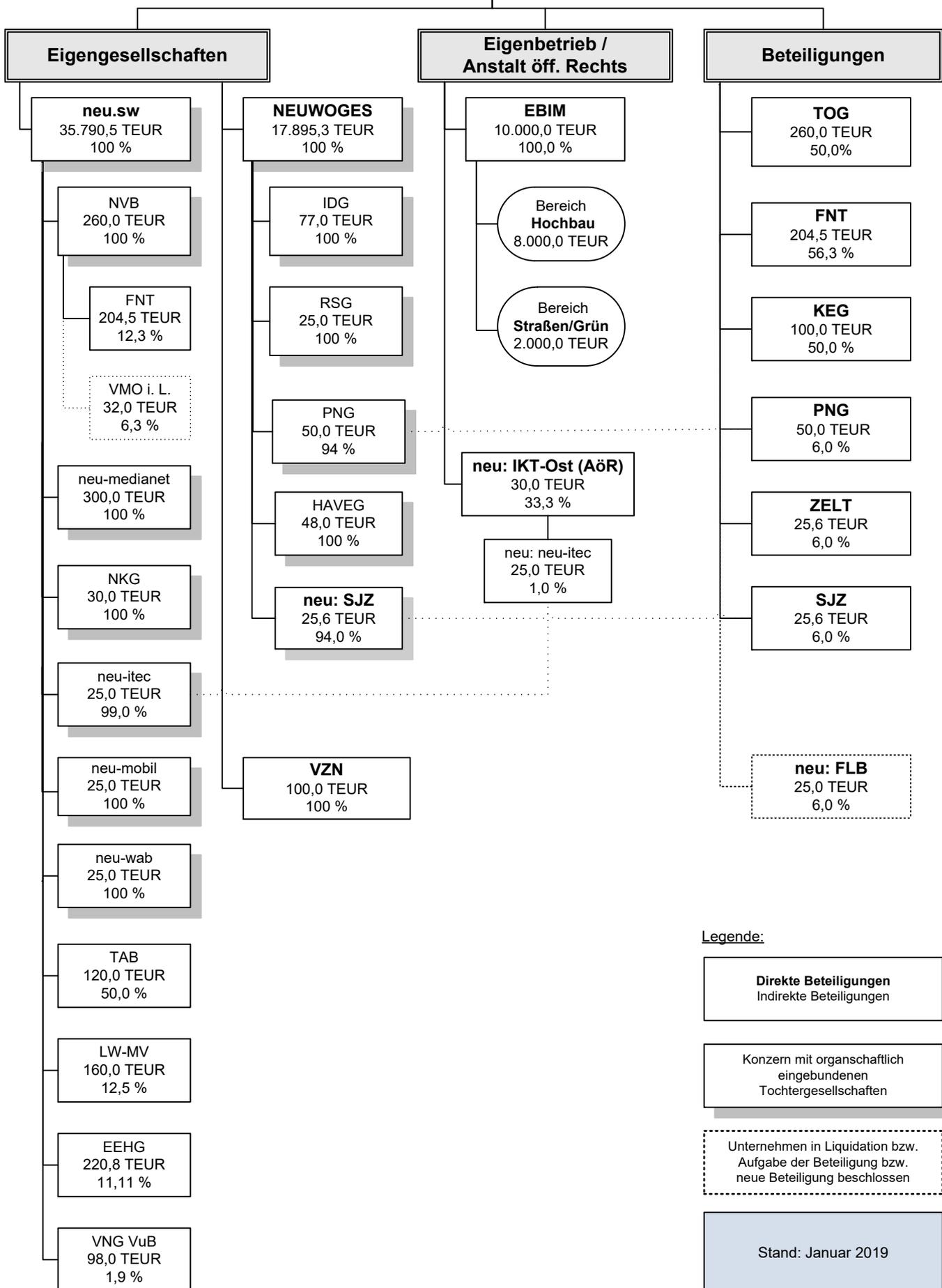
Der Wirtschaftsplan der TOG liegt gegenwärtig aufgrund der erst im Dezember 2018 mit dem Land getroffenen Vereinbarungen zur künftigen Finanzierung der TOG noch nicht vor. Hierzu erfolgt eine gesonderte Information an die Stadtvertretung. Gleiches gilt für die IKT-Ost AöR wegen der erst am 01.01.2019 vollzogenen Gründung.

Mit Blick auf das Haushaltssicherungskonzept ist in den vorliegenden Wirtschaftsplänen lediglich die Maßnahme 2016-6-7 (Optimierung Flächenbelegung Rathaus) noch nicht veranschlagt. Hintergrund ist, dass hierzu noch weitere Voranalysen hinsichtlich der erhaltenen Fördermittel und der möglichen Preisgestaltung mit Fremdmietern erforderlich sind.

Darüber hinaus besteht mit der Maßnahme 2016-6-11 (Erhöhung Gewinnausschüttung Sparkasse Neubrandenburg-Demmin) auch noch ein Bezug zur regionalen Sparkasse. Gegenwärtig ist hier die Realisierbarkeit der Maßnahme nicht erkennbar. Vor diesem Hintergrund ist diese Maßnahme nicht im Teilhaushalt 6 veranschlagt. Damit

beschränkt sich die Ausschüttung der Sparkasse im aktuellen Haushaltsplan auf einen Betrag i. H. v. netto 253 TEUR. Gem. §14 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin entspricht dies 60 % des avisierten Gesamtausschüttungsvolumens aus dem Jahresergebnis 2018 der Sparkasse (brutto 500 TEUR). Der Wirtschaftsplan der Sparkasse ist der Stadtvertretung nicht vorzulegen. Er wird gem. § 8 Abs. 3 SpkG M-V nach vorheriger Zustimmung durch den Verwaltungsrat durch den Vorstand der Sparkasse beschlossen.

Stadt Neubrandenburg



Abkürzungsverzeichnis

DTK	Deutsche Tanzkompanie gGmbH
EBIM	Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
EEHG	Energieeinkaufs- und Handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
FNT	Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
FLB	Friedländer Bahn GmbH
Haveg	Haveg Immobilien GmbH
IDG	Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
IKT-Ost AöR	Informations- und Kommunikationstechnologien OST Anstalt öffentlichen Rechts
KEG	KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
LW-MV	Landwerke M-V GmbH
neu.sw	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
neu-itec	neu-itec GmbH
neu-medianet	neu-medianet GmbH
neu-mobil	neu-mobil GmbH
neu-wab	Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
NEUWOGES	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
NKG	Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
PNG	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
RSG	RSG Reparatur Service Gesellschaft mbH
SJZ	Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
TAB	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
TOG	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
VMO	Verkehrsgemeinschaft Müritz-Oderhaff GmbH
VNG VuB	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VZN	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
ZELT	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
- RSG Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
- Haveg Immobilien GmbH
- KEG-Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
- neu-medianet GmbH
- neu-itec GmbH
- neu-mobil GmbH
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
- Landwerke M-V GmbH

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH



Wirtschaftsplan 2019

der

**NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) ist zum 01. Juli 1990 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Neubrandenburg hervorgegangen. Sie ist der größte Vermieter von Wohnungen innerhalb der Stadt.

Die Stadt Neubrandenburg ist alleinige Gesellschafterin.

Gemäß Gesellschaftsvertrag umfasst das Kerngeschäft der NEUWOGES die Errichtung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien im eigenen Bestand sowie in allen anderen Rechtsformen. Sie übernimmt des Weiteren alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur anfallenden Aufgaben. Die Gesellschaft darf alle mit der Betreuung und Versorgung von Mietern zusammenhängenden Dienstleistungen betreiben.

Ziel und kommunalpolitische Aufgabe der Gesellschaft ist und bleibt die ausreichende Versorgung breiter Bevölkerungsschichten in der Stadt Neubrandenburg mit bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Die Entwicklung der Gesellschaft wird dabei auch in Zukunft maßgeblich von der demografischen Entwicklung der Wohnbevölkerung und der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Neubrandenburg und im Umland beeinflusst werden. Die Anpassung an sich verändernde seniore- und familienfreundliche Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld sowie die Sicherung der Versorgung von Bedürftigen mit Wohnraum wird die Investitionstätigkeit in den Folgejahren weiter wesentlich prägen. Die Gesellschaft wird ihre Bestände im Rahmen des Stadtumbauprogramms durch Investitionsmaßnahmen kunden- und marktorientiert, bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ausrichten.

Zur Sicherung ihrer Marktposition hält die Gesellschaft an ihren zielgruppenorientierten Marketingmaßnahmen und qualifizierten Service- und Betreuungsleistungen fest. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden die Dienstleistungen und Angebote weiterentwickelt und vermarktet.

Die NEUWOGES hat zum 31.12.2018 vier Tochtergesellschaften, die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG), die Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG), die Haveg Immobilien GmbH (HAV) sowie die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PFH).

Ab dem 01. Januar 2019 wird entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung vom 25. Oktober 2018 ein weiteres Tochterunternehmen, die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ), hinzukommen. Die NEUWOGES übernimmt 94% der Gesellschaftsanteile der SJZ von der Stadt Neubrandenburg. Zum Schuljahreswechsel am 01.08.2019 wird die bisher durch die NEUWOGES durchgeführte Internatsbewirtschaftung an die SJZ übergeleitet. Das pädagogische Betreuungspersonal wird von der IDG in die SJZ übernommen.

Darüber hinaus bestand eine Beteiligung von 1/3 an der Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH. Die Gesellschaft wurde zum Stichtag 31.12.2014 liquidiert, die Liquidation ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Seit dem 01.01.2017 bildet die NEUWOGES im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB mit drei Tochtergesellschaften (IDG, RSG und HAV) einen Konzern. Mit diesen verbundenen Unternehmen bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Für die PFH und künftig auch das SJZ wird gemäß § 296 Abs. 1 HGB auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet. Der Verzicht erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Muttergesellschaft auf Grund der im Gesellschaftsvertrag geregelten Zweckbindung in Bezug auf das Vermögen in ihren Rechten erheblich und andauernd eingeschränkt ist.

Die geplante Harmonisierung von Sozialleistungen im Konzernverbund wird beginnend ab dem Jahr 2017 schrittweise umgesetzt.

Für die bereits vor dem 31.12.2015 unbefristet beschäftigten Mitarbeiter der NEUWOGES ist im Arbeitsvertrag der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vereinbart. Für neu abgeschlossene Arbeitsverhältnisse gilt seit dem 01.01.2016 der TVöD.

Neben den tarifgebundenen Arbeitsverhältnissen bestehen für 5 Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene Arbeitsverträge mit außertariflichen Vereinbarungen. Begründet liegen diese in einem hohen Maß an Verantwortung und Treffen von Entscheidungen, die über die Ansprüche der tariflich definierten Gehaltsgruppen hinausgehen. Die Vereinbarungen haben eine leistungsorientierte Komponente. Die Überwachung dieser Vereinbarungen erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Das vorhandene Vermögen der NEUWOGES ist ausschließlich betriebsnotwendiges Vermögen. In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Zwischen den Tochtergesellschaften und der NEUWOGES bestehen im notwendigen Umfang Managementverträge zur Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie zur Beteiligung am Cash-Management-System der NEUWOGES.

Die Unternehmensstrategie der Gesellschaft sieht für den Zeitraum 2019 bis 2022 ihren Schwerpunkt in der Investitionstätigkeit darin, aufwandswirksame Maßnahmen der Instandhaltung im größeren Umfang umzusetzen. Damit soll auch künftig ein breiteres Spektrum an Objekten mit kleineren und dennoch erlöswirksamen Modernisierungs- und Instandsetzungspaketen realisiert werden um langfristig die Vermietbarkeit eines umfangreicheren Bestandes zu sichern.

Auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum und der notwendigen Erneuerung des Bestandes investiert die Gesellschaft wieder in den Neubau von Wohnungen.

Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Neubrandenburg und nimmt damit bereits im Vorfeld auf eine zukunftsorientierte, attraktive Entwicklung und Gestaltung des Wohnumfeldes Einfluss.

Als Erschließungsträger werden in Abstimmung mit der Gesellschafterin die für die Entwicklung des Wohnungsbaus in Frage kommenden Grundstücke vorbereitet, erschlossen und vermarktet. Die Umsetzung erfolgt stets unter Einhaltung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Projekte.

Im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten verfolgt die NEUWOGES weiterhin ihre wirtschaftlichen Ziele unter anderem mit Mitteln des Sponsorings für gemeinnützige Vereine im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Förderung ist jeweils vertraglich mit konkreten Gegenleistungen verbunden.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan der NEUWOGES sind die Auswirkungen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gutachten des beratenden Beauftragten der Stadt Neubrandenburg zur dortigen Haushaltskonsolidierung enthalten. Das betrifft insbesondere die im Gutachten ausgewiesene Vermögensveräußerung von insgesamt 425 Mieteinheiten. Die Umsetzung erfolgt auf Basis der bestätigten

Portfolioanalyse des Immobilienbestandes der Stadt Neubrandenburg und der NEUWOGES.

Die Gesellschaft plant die Erwirtschaftung positiver Ergebnisse langfristig zu sichern und daraus die Abführung an den Gesellschafter in Höhe von 2.125,0 T€ in 2018 und in 2019 in der derzeit geplanten Höhe von 2.048,3 T€ zu generieren. Aus den Erlösen der o.g. Vermögensveräußerung werden in 2019 6.758,3 T€ einmalig an den Gesellschafter ausgeschüttet.

Verbleibende positive Jahresergebnisse werden in die Kapitalrücklage eingestellt.

Voraussichtliches Ist 2018

Erfolgsplan

Das Geschäftsjahr 2018 schließt voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 4.592,2 T€ ab. Es liegt damit um 9,4 T€ über dem geplanten Niveau.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 79.684,2 T€ geplant und werden voraussichtlich in Höhe von 79.124,8 T€ realisiert. Dieser Erfüllungsstand resultiert aus den geringeren Erlösen aus dem Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken des Anlagevermögens.

Die in Höhe von 1.380,7 T€ geplanten Bestandsveränderungen werden in Höhe von 1.494,0T€ prognostiziert. Die Bestandsveränderung der Betriebskosten von voraussichtlich -432,6 T€ (Plan -370,0 T€) beinhaltet Minderungen aus der Abrechnung der Betriebskosten des Vorjahres und Erhöhungen aus den umlagefähigen Betriebskosten des laufenden Jahres.

Die Bestandserhöhung im Umlaufvermögen beträgt voraussichtlich 1.926,6 T€ (Plan 1.750,7 T€). Bedingt ist dies durch die Anpassungen im Bereich Erschließung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden in Höhe von 2.010,9 T€ realisiert, und liegen unter anderem wegen der geringeren Erträge aus der Auflösung Rückstellungen um 898 T€ unter dem Planansatz. Verantwortlich dafür ist die direkte Zuordnung dieser Erträge zu den Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung. Weiterhin werden die Zuschreibungen zum Anlagevermögen geringer ausfallen, als ursprünglich prognostiziert.

Aufwendungen für bezogene Leistungen werden voraussichtlich mit 47.014,1 T€ in Anspruch genommen. Davon betreffen 7.859,4 T€ Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke. Im Vergleich zum Plan ist insgesamt ein Rückgang um 1.277,1 T€ zu verzeichnen der vorwiegend aus der o.g. Zuordnung der Erträge aus dem Verbrauch von Rückstellungen zur Hausbewirtschaftung resultiert.

Der Personalaufwand wird in Höhe von 6.446,5 T€ ausgewiesen und liegt damit mit 54,5 T€ nur geringfügig über dem geplanten Niveau.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen entsprechen mit voraussichtlich 11.593,0 T€ annähernd dem Planansatz.

Das für 2018 in Höhe von 4.208,2 T€ geplante Budget für sonstige betriebliche Aufwendungen wird in Höhe von 4.308,3 T€ in Anspruch genommen.

Der Zinsaufwand liegt mit voraussichtlich 6.862,8 T€ um 155,0 T€ unter dem geplanten Volumen. Dies resultiert aus der aktiven Ausnutzung der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt und zeitlichen Verschiebungen bei der Valutierung von Darlehen.

Das voraussichtliche Beteiligungsergebnis in Höhe von 358,1 T€ liegt um 139,6 T€ über dem geplanten Niveau. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Ergebnis der ISG bedingt durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen infolge von Vertragsanpassungen mit der Muttergesellschaft.

Plan 2019

Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2019 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein positives Jahresergebnis von 5.555,0 T€ prognostiziert.

Das Ergebnis reicht nach Abzug der regulären Abführung an die Gesellschafterin in Höhe von 2.125,0 T€ nicht aus, um die zusätzliche Gewinnausschüttung gemäß Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neubrandenburg von 6.758,3 T€ vornehmen zu können. Daher wird ein Teilbetrag in Höhe von 3.328,3 T€ der Kapitalrücklage entnommen.

Von den für 2019 insgesamt geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 82.099,5 T€ entfallen 48.028,2 T€ (58,5 %) auf Mieten und Pachten sowie 21.486,9 T€ (26,2 %) auf Umsatzerlöse aus der Abrechnung von Gebühren und Umlagen.

Die punktuell erzielbaren Mieterhöhungsspielräume für den Wohnungsbestand werden ausgeschöpft.

In den Umsatzerlösen enthaltene Erlöse in Höhe von 12.584,4 T€ resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens (3.900,0 T€), des Anlagevermögens (7.730,4 T€), der Betreuungstätigkeit sowie den Lieferungen und Leistungen inklusive der Geschäftsbesorgung der NEUWOGES. In den Umsatzerlösen des Anlagevermögens sind anteilig die Erlöse der Immobilien des Verkaufspaketes enthalten, deren Besitzübergang erst zum 01.01.2019 wirksam wird.

Sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von 1.454,0 T€ geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 49.761,2 T€. Der Anteil der Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (36.500,0 T€) an den gesamten Aufwendungen für bezogene Leistungen beträgt 73,4 %. Die Entwicklung dieser Aufwandspositionen wird maßgeblich durch die Preisentwicklung der Betriebs- und Heizkostenpositionen sowie Bauleistungen beeinflusst.

Zur Umsetzung der Tätigkeit als Erschließungsträger und für den Verkauf von Beständen aus dem Anlagevermögen wurden Aufwendungen (Ankauf und Erschließung, Buchwerte Anlagevermögen) in Höhe von 10.069,1 T€ geplant. Berücksichtigung finden hier ebenfalls die anteiligen Auswirkungen des Verkaufspaketes.

Das Budget für den Personalaufwand 2019 beträgt 6.982,0 T€, davon 5.766,2 T€ für Löhne und Gehälter und 1.215,8 T€ für soziale Abgaben. Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Inanspruchnahme resultiert neben den tariflichen Entgeltanpassungen, den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung eines 2. Geschäftsführers auch aus der geplanten Einstellung von Mitarbeitern in einzelnen Bereichen des Unternehmens.

Zum 01.01.2019 hat die Gesellschaft voraussichtlich 106 tariflich gebundene Mitarbeiter angestellt, davon bestehen mit 58 Mitarbeitern Verträge unter Anwendung des TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Höhe von 4.303,4,6 T€ geplant. Neben den sächlichen Verwaltungskosten in Höhe von 3.624,0 T€ ist darin ebenfalls zur Standortsicherung ein Investitionszuschuss der NEUWOGES an die SJZ für diverse bauliche Maßnahmen enthalten.

Bei der Planung der Zinsaufwendungen wurden die bestehenden Kredite, Tilgungen sowie die Umfinanzierungen seitens der Banken, die Neuaufnahme von Krediten für die Investitionstätigkeit sowie der Aufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen berücksichtigt. Im Ergebnis dessen wurden für das Geschäftsjahr 2019 Zinsaufwendungen in Höhe von 6.997,5 T€ geplant.

Sonstige Steuern wurden in Höhe von 1.857,4 T€ geplant. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um umlagefähige Grundsteuern als Bestandteil der Betriebskosten. Die ertragssteuerlichen Belastungen betragen 488,7 T€, davon 282,3 T€ für Gewerbesteuer.

Die Immobilien Reparatur-und Servicegesellschaft mbH erwartet für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 231,0 T€.

Die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH prognostiziert ein Ergebnis in Höhe von 117,6 T€.

Die Haveg Immobilien GmbH prognostiziert für das Jahr 2019 ein Jahresergebnis von 38,4 T€.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH plant für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 67,0 T€, der auf Grund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen kein Bestandteil des Beteiligungsergebnisses wird.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Das Eigenkapital (ohne Sonderposten) beträgt zum Ende des Planjahres voraussichtlich 134.866,7 T€.

Für die Eigenkapitalquote von derzeit 34,5 % wird in den Folgejahren eine positive Entwicklung prognostiziert.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen nicht vollständig aus, um die planmäßige Tilgung und die Auszahlungen für Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist auch zukünftig auf Außenfinanzierungen angewiesen. Neben der Neuverschuldung für Investitionen in das Anlagevermögen und die mittlere Instandsetzung in Höhe von insgesamt 13.322,2 T€ wird die Finanzierung durch Eigenmittel gesichert.

Der Gesellschaft stehen befristet zugesagte Kreditlinien in Höhe von 2.000,0 T€ zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit zur Verfügung.

Investitionsplan

Die Investitionsplanung erfolgt u.a. mit dem Ziel, die senioren- und familienfreundlichen Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld, unter Sicherung der Erzielung nachhaltiger Bewirtschaftungsergebnisse umzusetzen. Dies soll zukünftig einhergehen mit der langfristigen Erneuerung des Wohnungsbestandes. Die Planung der Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung. Ist die langfristige Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen nicht gegeben, wird die Freigabe versagt bzw. in begründeten Fällen eine objektbezogene Einzelentscheidung getroffen.

Im Jahr 2019 und in den Folgejahren liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der weiteren Umsetzung des Oststadtkonzeptes, der Aufwertung von Beständen im Stadtgebiet Reitbahnweg sowie der Erschließungstätigkeit.

Am Standort eines abgerissenen Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring wird eine Neubebauung mit Wohnungen, Pflege- und Kinderbetreuungseinrichtungen geplant. Im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt werden zwei Ersatzneubauvorhaben für das Hochhaus Waagestraße vorbereitet, welches zurückgebaut werden soll.

Die Gesellschaft beabsichtigt, Maßnahmen im Bestand mit einem Gesamtvolumen von 9.382,2 T€ umzusetzen.

Im Wohngebiet Oststadt sind die Modernisierung des Objektes Robert-Koch-Straße 9 e, f und die Vorbereitung der Baumaßnahmen für 2020 im Juri-Gagarin-Ring 29 und 31 (4.087,2 T€) geplant und im Wohngebiet Reitbahnweg werden insgesamt 9 Objekte mit einem Volumen von 3.358,0 T€ instandgesetzt. Weiterhin sind Mittel für den Grundstücksankauf und die Planung eines Parkhauses am Standort Pferdemarkt vorgesehen.

Im Planjahr beginnen in den Sommerferien auf 2 Etagen des Sportinternates im Badeweg 4 die Sanierungsarbeiten. Abgeschlossen werden diese im Sommer 2020 mit Fertigstellung der verbleibenden Etagen.

Für zukünftige im Planungshorizont liegende Investitionen soll der Planungs- und damit verbundene Entscheidungsvorlauf gesichert werden.

Im Rahmen der Erschließungsträgerschaft ist an 8 Standorten ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 5.742,0 T€ geplant. Darin enthalten sind auch Grundstücksankäufe und vorbereitende Planungsleistungen.

Die Umsetzung wird maßgeblich von der Kostenentwicklung, der Nachfrage und den erzielbaren Grundstückspreisen bestimmt.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Gesellschafter

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht Anlage 9 tabellarisch dargestellt.

Neubrandenburg, 14. September 2018



Frank Benischke
Geschäftsführer

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	86.221
Gesamtbetrag der Aufwendungen	80.666
Jahresergebnis	5.555

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.958

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.204
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.503
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.701

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.322
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-34.762
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-21.440

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.781
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	13.322
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	105,28
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	227.349
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.118
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	135.728
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	138.195
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	134.867

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	77.290	79.684	82.100	73.923	74.255	75.042
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1.752	1.381	1.805	823	947	1.824
3 andere aktivierte Eigenleistungen	254	299	285	419	949	886
4 sonstige betriebliche Erträge	5.837	2.793	1.454	1.465	1.466	2.176
5 Materialaufwand	43.205	48.291	49.761	42.873	43.422	43.971
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.205	48.291	49.761	42.873	43.422	43.971
6 Personalaufwand	6.241	6.392	6.982	7.118	7.433	7.600
a) Löhne und Gehälter	5.264	5.300	5.766	5.883	6.150	6.292
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	978	1.092	1.216	1.236	1.284	1.308
7 Abschreibungen	10.759	11.614	10.276	10.292	10.139	11.097
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.759	11.614	10.276	10.292	10.139	11.097
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	116	116	116	116	116	116
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.871	4.208	4.303	3.341	3.359	3.458
10 Erträge aus Beteiligungen	40	219	387	287	272	281
11 Aufwendungen aus Verlustübernahme	98	0	0	0	0	0
12 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
13 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	110	74	124	124	174
14 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.880	7.018	6.998	6.700	6.333	6.577
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	800	645	489	161	200	411
17 Ergebnis nach Steuern	7.988	6.433	7.412	6.671	7.242	7.386
18 sonstige Steuern	1.886	1.850	1.857	1.887	1.925	1.963
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.102	4.583	5.555	4.784	5.317	5.423
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	4.102	2.458		2.829	3.362	3.468
Entnahme aus den Rücklagen			3.328			
Ausschüttung an die Gemeinde	2.000	2.125	8.883	1.955	1.955	1.955
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	6.102	4.592	5.555	4.784	5.317	5.423
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.885	11.093	9.776	9.792	9.639	11.097
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-714	-2.402	-888	-666	-874	-1.038
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-116	-95	-116	-116	-116	-37
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.435	-1.311	-747	-219	-243	430
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	783	-3.603	-640	-100	412	509
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-214	-1.531	-3.519	0	-6	-6
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	7.496	6.808	6.924	6.576	6.209	6.403
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	58	-358	-387	-287	-272	-281
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.715	13.193	15.958	19.764	20.067	22.501
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-97	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.660	5.178	7.730	689	625	625
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-9.845	-10.542	-5.479	-3.736	-14.894	-22.743
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	42	42	42	42	42	42
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	-24	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0	0	0	0	0

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	56	55	74	124	124	174
27 Erhaltene Dividenden (+)	182	-58	358	387	287	272
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.002	-5.325	2.701	-2.494	-13.816	-21.630
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	10.426	15.633	13.322	10.190	19.594	25.558
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.426	15.633	13.322	10.190	19.594	25.558
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-17.567	-18.471	-18.881	-17.426	-19.475	-18.521
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-17.567	-18.471	-18.881	-17.426	-19.475	-18.521
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	180	315	0	0	506	1.975
a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	180	315	0	0	506	1.975
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-7.552	-6.863	-6.998	-6.700	-6.333	-6.577
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.000	-2.125	-8.883	-1.955	-1.955	-1.955
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.513	-11.511	-21.440	-15.891	-7.663	480
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	200	-3.643	-2.781	1.379	-1.412	1.350
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	12.342	12.542	8.899	6.118	7.497	6.084
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.542	8.899	6.118	7.497	6.084	7.435
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.542	8.899	6.118	7.497	6.084	7.435
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	128.636	19.511	17.910	12.716	24.104	31.999	22.396
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	128.636	19.511	17.910	12.716	24.104	31.999	22.396
Auszahlungen	128.636	19.511	17.910	12.716	24.104	31.999	22.396
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	73.236	10.542	5.479	3.736	14.894	22.743	15.842
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand, Umlaufvermögen)	55.400	8.969	12.431	8.980	9.210	9.256	6.554
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	101.520	15.633	13.322	10.190	19.594	25.558	17.223
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	4.264	315	0	0	506	1.975	1.468
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	22.852	3.563	4.588	2.526	4.004	4.466	3.705
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Robert-Koch-Str. 9 e,f		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sanierung und Modernisierung von 62 WE. Strangsanierung Elektro, Sanitär, Lüftung inkl. Maler- und Fliesenarbeiten. Austausch Fenster und Wohnungseingangstüren. Umbau vor 18 Stück 3-Raum WE in 2-Raum WE. Durchführung sicherheitsrelevanter Maßnahmen, wie Sicherheitsbeleuchtung, 2. Einspeisung zur Absicherung Stromversorgung und Einbau von Brandschutztüren im Bereich Treppenhaus und Aufzugsvorräume. Herstellung barrierefreie Zugänglichkeit und Anpassung Außenanlagen, sowie Schaffung von Abstellräumlichkeiten im EG. Schließen und reinigen Müllschluckeranlagen. Maler und Bodenbelagsarbeiten im Bereich Sicherheitstreppenhaus und Aufzugsvorräume. Balkonsanierung und Anstricharbeiten entsprechend Fassadenkonzept						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.930	168	3.762	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	3.930	168	3.762				
Auszahlungen	3.930	168	3.762				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.220		2.220				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	1.711	168	1.543				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.340		3.340				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	590	168	422				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Reitbahnweg 119-125		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Fenster und Wohnungseingangstüren. Ausführung Hauseingangspaket (Radabweiser Haustür, Fahrradlaufschiene zum Keller, Wandfliesen Erdgeschoß 1. WE-Tür bis Kellerpodest, 2. Handlauf EG, Anbringen Kellerdeckendämmung, Sanierung Brüstungsplatten Balkone, brandschutztechnischer Verschluss der Lüftungsschächte im KG, Grundreinigung Treppenhäuser, Anstricharbeiten Hauseingangsvorbauten straßen-und hofseitig, Ausführung umlaufender Drainstreifen, Aufarbeiten Pflanzflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	410	0	410	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	410	0	410				
Auszahlungen	410	0	410				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	410	0	410				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	250		250				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	160	0	160				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Steep 3. BA		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche von ca. 35.000 m ² für die Bebauung mit 49 Eigenheimen. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Strom, Fernwärme und KFA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.631	2.669	963	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	3.631	2.669	963				
Auszahlungen	3.632	2.669	963				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für sonstige (Umlaufvermögen)	3.632	2.669	963				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.550	2.650	900				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	81	19	63				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Reitbahnweg 103-109		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Fenster und Wohnungseingangstüren. Ausführung Hauseingangspaket (Radabweiser Haustür, Fahrradlaufschiene zum Keller, Wandfliesen Erdgeschoß 1. WE-Tür bis Kellerpodest, 2. Handlauf EG, Anbringen Kellerdeckendämmung, Sanierung Brüstungsplatten Balkone, brandschutztechnischer Verschuß der Lüftungsschächte im KG, Grundreinigung Treppenhäuser, Anstricharbeiten Hauseingangsvorbauten straßen-und hoftseitig, Ausführung umlaufender Drainstreifen, Aufarbeiten Pflanzflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	410	0	410	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	410	0	410				
Auszahlungen	410	0	410				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	410	0	410				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	250		250				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	160	0	160				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Quartier Badstüberstraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Planung Neubau von ca. 55 Wohnungen, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inklusive Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	7.326	788	286	309	2.972	2.972	1.486
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	8.812	788	286	309	2.972	2.972	1.486
Auszahlungen	8.812	788	286	309	2.972	2.972	1.486
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.812	788	286	309	2.972	2.972	1.486
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.486	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.740	750	250	300	1.376	1.376	688
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.938	0	0	0	0	1.469	1.469
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	2.938					1.469	1.469
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.134	38	36	9	1.596	127	-671
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ponyweg 9-15		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Fenster und Wohnungseingangstüren. Ausführung Hauseingangspaket (Radabweiser Haustür, Fahrradlaufschiene zum Keller, Wandfliesen Erdgeschoß 1. WE-Tür bis Kellerpodest, 2. Handlauf EG, Anbringen Kellerdeckendämmung, Sanierung Brüstungsplatten Balkone, brandschutztechnischer Verschuß der Lüftungsschächte im KG, Grundreinigung Treppenhäuser, Anstricharbeiten Hauseingangsvorbauten straßen- und hofseitig, barrierefreie Anpassung der straßenseitigen Eingangsbereiche durch Abbruch der Eingangspodeste und Anhebung des Gehweges, Ausführung umlaufender Drainstreifen, Aufarbeiten Pflanzflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	427	0	427	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	427	0	427	0	0	0	0
Auszahlungen	427	0	427	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	427	0	427				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	260	0	260	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	167	0	167	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	An der Hürde 11-17		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Fenster und Wohnungseingangstüren. Ausführung Hauseingangspaket (Radabweiser Haustür, Fahrradlaufschiene zum Keller, Wandfliesen Erdgeschoß 1. WE-Tür bis Kellerpodest, 2. Handlauf EG, Anbringen Kellerdeckendämmung, Sanierung Brüstungsplatten Balkone, brandschutztechnischer Verschuß der Lüftungsschächte im KG, Grundreinigung Treppenhäuser, Anstricharbeiten Hauseingangsvorbauten straßen- und hofseitig, barrierefreie Anpassung der straßenseitigen Eingangsbereiche durch Abbruch der Eingangspodeste und Anhebung des Gehweges, Ausführung umlaufender Drainstreifen, Aufarbeiten Pflanzflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	480	0	480	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	480	0	480	0	0	0	0
Auszahlungen	480	0	480	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	480	0	480				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	320	0	320	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	160	0	160	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Carlshöhe		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche von ca. 17.000 m ² für die Bebauung mit 24 Eigenheimen oder Doppelhäusern. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Strom, Fernwärme und KFA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.539	319	615	605	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.539	319	615	605	0	0	0
Auszahlungen	1.539	319	615	605	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für sonstige (Umlaufvermögen)	1.539	319	615	605			
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	300	600	600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	39	19	15	5	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Steep 3. BA Süd		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche von ca. 55.000 m ² für die Bebauung mit 49 Eigenheimen. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Strom, Fernwärme und KFA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	5.009	10	3.489	1.510	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	5.009	10	3.489	1.510	0	0	0
Auszahlungen	5.009	10	3.489	1.510	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für sonstige (Umlaufvermögen)	5.009	10	3.489	1.510			
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.950	0	3.450	1.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	59	10	39	10	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung nächster Großwohnungsbaustandort	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche für die Bebauung mit Eigenheimen. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Fernwärme, Strom und KFA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	5.570	0	500	10	10	2.020	3.030
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	5.570	0	500	10	10	2.020	3.030
Auszahlungen	5.570	0	500	10	10	2.020	3.030
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für sonstige (Umlaufvermögen)	5.570	0	500	10	10	2.020	3.030
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.500	0	500	0	0	2.000	3.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	0	0	10	10	20	30
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Parkhaus Pferdemarkt	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Derzeit findet eine Untersuchung zum Neubau eines Parkhauses statt. Weitere Entscheidungen fallen in Abhängigkeit von der Rentabilität des Vorhabens.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	912	0	912	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	912	0	912	0	0	0	0
Auszahlungen	912	0	912	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	912	0	912	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	912	0	912	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubebauung Grundstück Juri-Gagarin-Ring	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Neubau eines Gebäudekomplexes mit unterschiedlichen Nutzungen. Ergänzt durch entsprechende Stellplätze und Außenanlagen. Momentan Durchführung eines Architektenwettbewerbes mit anschließendem Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen Architekt. Präzisierung der Kostenschätzung und Nutzung nach Vorlage Entwurf und Entscheidung zur Vergabe der Architektenleistung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	27.847	407	755	979	7.661	12.769	5.275
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	27.847	407	755	979	7.661	12.769	5.275
Auszahlungen	27.847	407	755	979	7.661	12.769	5.275
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.847	407	755	979	7.661	12.769	5.275
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24.200	200	750	950	7.000	10.900	4.400
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0					0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.647	207	5	29	661	1.869	875
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015							
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Planjahr 2019							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	AT	1	1	AT	2	
2	Sekretärin GF	G 4	1	1	G 4	2	
3	AL Büro des GF	AT	1	1	AT	1	
4	Abteilungssekretärin	G 3+	1	1	G 3+	1	
5	Schreibkraft	G 3	2	2	G 3	2	
6	Jurist	G 5	1	1	G 5	1	
7	Jurist/Ausschreibungen	G 5	1	1	G 5	1	
8	Assistent/in der GF	G 5	1	1	G 5	1	
9	SB Innenrevision/ Versicherung	G 5+	1	1	G 5+	1	
10	Sicherheitsingenieur	E 10	1	0	E 10	1	
11	Datenschutzkoordinator	E 10	0	0	E 10	1	
12	AL Planung, Bau und Entwicklung	AT	1	1	AT	0	
13	Abteilungssekretärin	E 6	1	1	E 6	1	
14	SGL Bestandsentwicklung	E 12	1	1	E 12	1	
15	SB Erschließung (kfm.)	G 3+	1	1	G 3+	0	
16	Liegenschaftsverwalter	G 4	1	1	G 4	0	
17	SB Liegenschaftsmanagement	E 9c	1	0	E 9c	1	
18	Vertriebsassistent	E 6	0	0	E 6	1	
19	SB Portfoliomanagement	E 9b	1	1	E 9b	1	
20	SB Betriebskosten-management	E 7	1	1	E 7	1	
21	SB Wartungsvertragsmanagement	E 9a	2	2	E 9a	1	
22	SGL Planung	E 12	1	1	E 12	1	
23	Schreibkraft	E 4	1	1	E 4	1	
24	kfm. Sachbearbeiter	E 5	1	1	E 5	1	
25	Zeichner	E 6	1	1	E 6	1	
26	Planungsingenieur	E 11	2	2	E 11	2	
27	Planungsingenieur/HLS	E 11	1	1	E 11	1	
28	SB Neubau/F&E	E 10	0	0	E 10	1	
29	SGL Bau	E 12	1	1	E 12	1	
30	SB Arbeitsvorbereitung	E 9a	1	1	E 9a	1	
31	SB Arbeitsvorbereitung	E 8	3	3	E 8	3	
32	Bereichsingenieur	E 10	3	3	E 10	3	
33	Bauleiter	E 11	3	2	E 11	3	
34	GL IT-Systembetreuung	G 5	1	1	G 5	1	
35	SB Kommunikationstechnik	G 4	1	1	G 4	1	
36	SB IT-Systembetreuung	E 9b	1	1	E 9b	1	
37	MA IT-Systembetreuung	E 6	1	1	E 6	1	
38	SB IT-Organisation	E 10	1	1	E 10	1	
39	GL IT-Projektmanagement	G 5	1	1	G 5	1	
40	MA IT-Projektmanagement	E 5	1	1	E 5	1	
41	SB Prozess- und Qualitätsmanagement	E 9b	1	1	E 9b	1	
42	SB Digitalisierung	E 9b	0	0	E 9b	1	
43	AL Controlling/Finanzierung	AT	1	1	AT	1	
44	SB Finanzierung	G 4+	1	1	G 4+	1	
45	Darlehensbuchhalter	G 4	1	1	G 4	1	
46	SB Controlling	G 4+	3	3	G 4+	3	
47	AL Rechnungswesen	AT	1	1	AT	1	
48	Abteilungssekretärin	G 4	1	1	G 4	1	
49	Konzernbilanzbuchhalter	E 9c	1	1	E 9c	1	
50	SB Steuern	E 9b	0	0	E 9b	1	
51	SB Finanzbuchhaltung	G 3+	3	4	G 3+	3	
52	SB Finanzbuchhaltung	E 8	1	1	E 8	1	
53	SB Finanzbuchhaltung	E 5	1	1	E 5	1	
54	SB Finanzbuchhaltung/ Anlagenbuchhaltung	G 3+	1	1	G 3+	1	
55	SB Betriebskostenabrechnung	G 3+	4	4	G 3+	3	
56	SB Betriebskostenabrechnung	E 7	1	0	E 7	1	
57	AL Eigenbestand	E 13	1	1	E 13	1	
58	Abteilungssekretärin	G 3+	1	1	G 3+	1	
59	SB Koordinierung Gewerbe	G 5	1	1	G 5	1	
60	SB Gewerbe	E 8	1	1	E 8	1	
61	Schreibkraft	G 3	1	1	G 3	1	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
62	SGL Kundenbetreuung	G 5	2	2	G 5	2	
63	SB Kundenbetreuung	G 3+	8	9	G 3+	8	
64	SB Kundenbetreuung	E 9a	5	5	E 9a	5	
65	SB Garagenbewirtschaftung	E 7	1	1	E 7	1	
66	SB Wohnungswirtschaft	G 4	1	1	G 4	0	
67	SB Wohnungswirtschaft	G 3	1	1	G 3	1	
68	SB Wohnungswirtschaft	E 5	2	2	G 3	2	
69	SB Mietenkalkulation	G 3+	1	1	G 3+	1	
70	GL Mahn- und Klagewesen	G 4	1	1	G 4	1	
71	SB Mahn- und Klagewesen	G 3+	3	3	G 3+	3	
72	GL Sozialmanagement	G 5	1	1	G 5	1	
73	SB Sozialberater	G 3+	3	3	G 3+	3	
74	Sprachmittler	E 4	1	1	E 4	1	
75	GL Kundenbüro	G 4	1	1	G 4	1	
76	MA Kundenbüro	E 4	2	2	E 4	2	
Summe			103,53	101,53		105,28	

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH



Wirtschaftsplan 2019

der

**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft
Neubrandenburg mbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG) wurde zum 01. Januar 1993 unter dem Namen Neubrandenburger Wohnheimbetriebsgesellschaft mbH (NWH) als selbstständige GmbH und 100 %-ige Tochter der NEUWOGES gegründet. In 2007 erfolgte die Umfirmierung.

Die Gesellschaft hat sich, basierend auf den vertraglich gebundenen Leistungen mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, deren Tochtergesellschaften und weiteren externen Unternehmen, zu einem modernen Dienstleister auf dem Sektor immobilienbezogener, kaufmännischer und personeller Dienstleistungen entwickelt. Innerhalb der Immobilienmanagementgruppe (img) agiert die Gesellschaft als Dienstleister im Immobilienvertrieb, im Marketing, der pädagogischen Betreuung von Schülern und Auszubildenden, der Erstausbildung, der Schriftgutverwaltung sowie der Personalverwaltung, -betreuung und Entgeltabrechnung.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine unbefristete Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung. In diesem Rahmen werden Arbeitnehmer innerhalb des Konzerns für zeitlich befristete Arbeiten überlassen.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Das Unternehmen ist nicht tarifgebunden.

Der seit der Gründung der Gesellschaft bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der NEUWOGES wurde beibehalten.

Die IDG beteiligt sich auf der Grundlage des mit der NEUWOGES bestehenden Rahmenvertrages am Cash-Management-System.

Voraussichtliches Ist 2018

Erfolgsplan

Das Geschäftsjahr 2018 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 277,2 T€ ab.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.451,2 T€ geplant, die voraussichtlich in Höhe von 2.511,5 T€ erfüllt werden.

Der Personalaufwand wird gegenüber dem Planwert von 1.892,4 T€ um 25,5 T€ geringer ausfallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 425,9 T€ geplant und werden voraussichtlich nur in Höhe von 298,5 T€ in Anspruch genommen. Grund dafür ist die Neuregelung der Sachkostenumlage mit der Muttergesellschaft.

Die Entwicklung der Liquidität der IDG ist ausgeglichen und verläuft planmäßig.

Die Gesellschaft nimmt keine Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch.

Plan 2019

Erfolgsplan

Der Planansatz für das Jahr 2019 basiert auf der Annahme, dass ab 01.08.2019 die Erzieher für das Internat in eine Tochtergesellschaft der NEUWOGES übergeleitet werden und somit die Personalkosten, wie auch die Erträge aus der Geschäftsbesorgung für pädagogische Betreuung von Schülern und Auszubildenden, entfallen. Darüber hinaus wird die Geschäftstätigkeit kontinuierlich weitergeführt.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2019 ein positives Ergebnis in Höhe von 117,6 T€ prognostiziert. Auf der Grundlage des mit der NEUWOGES geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist der Gewinn an die NEUWOGES abzuführen.

Die IDG plant für das Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 2.374,0 T€. Grundlage für die Planung sind die bestehenden Verträge innerhalb des Konzernverbundes und mit Dritten der Immobilienmanagementgruppe.

Dem gegenüber stehen die nachfolgenden Aufwendungen:

Der Personalaufwand setzt sich in 2019 aus Löhnen und Gehältern (1.549,2 T€) sowie sozialen Abgaben (330,0 T€) zusammen und beträgt 1.879,2 T€. Er wurde auf Grundlage der aktuellen Löhne und Gehälter gemäß der Stellenübersicht ermittelt.

Der geplante Materialaufwand beträgt für bezogene Lieferungen und Leistungen 53,7 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind für das Jahr 2019 in Höhe von 317,2 T€ geplant.

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen. Damit werden auch keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten gehalten.

Das Eigenkapital beträgt 77,0 T€.

Die derzeitige Eigenkapitalquote beträgt 14,9 % und wird für 2019 unter Berücksichtigung der geplanten Geschäftstätigkeit, bei unveränderter Eigenkapitalausstattung und Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 20,9 % prognostiziert.

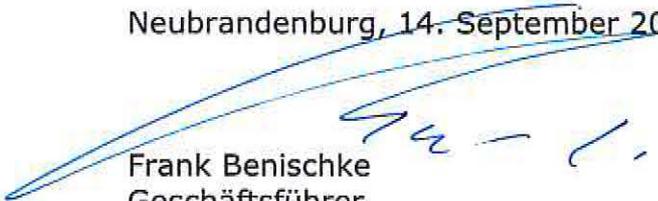
Finanzplan

Die Finanzmittel bestehen ausschließlich aus flüssigen Mitteln.

Investitionsplan

In den Jahren 2019 und Folgende sind keine Investitionen geplant.

Neubrandenburg, 14. September 2018



Frank Benischke
Geschäftsführer

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.374
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.256
Jahresergebnis	118

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	129

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-277
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-277

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-149
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	49,85
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	335
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	77
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	77
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	77
---	----

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.745	2.451	2.374	2.193	2.219	2.239
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	23	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	54	57	54	54	55	55
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54	57	54	54	55	55
6 Personalaufwand	2.154	1.892	1.879	1.743	1.788	1.814
a) Löhne und Gehälter	1.793	1.557	1.549	1.438	1.476	1.497
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	361	336	330	305	312	317
7 Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0					
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	521	426	317	314	315	316
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Aufwendungen aus Verlustübernahme						
12 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
13 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	1	1	1
14 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	6	6	5	3
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
17 Ergebnis nach Steuern	40	76	118	77	58	52
18 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40	76	118	77	57	52
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	0	0		0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Abführung an den Gesellschafter	40	76	118	77	57	52
Ausgleich durch die Gemeinde						

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	40	277	118	77	57	52
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	74	-4	12	12	11	9
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	7	-1	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	93	280	129	89	67	61
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0					
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0					
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0					
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Auszahlung an den Gesellschafter	-159	-40	-277	-118	-77	-57
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-159	-40	-277	-118	-77	-57
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-66	240	-149	-29	-9	4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	309	243	484	335	306	297
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	243	484	335	306	297	301
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	243	484	335	306	297	301
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand, Umlaufvermögen)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015							
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Planjahr 2019							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	0,00	0,00	0,00	GF über Konzernmutter (ohne Anstellungs-vertrag)
2	Betriebsleiter/in	0,30	0,30	0,30	Kopplung mit Konzernpersonalleiter
3	Abteilungsleiter/in	0,00	0,00	0,00	2 AL über Konzernmutter (ohne Anstellungsvertrag)
4	kfm. Mitarbeiter	1,92	0,50	1,92	
5	Schreibkraft	0,00	0,00	0,00	
6	Leiter/in Internat	1,00	1,00	0,00	
7	Erzieher	6,00	6,00	0,00	
8	Teamleiter Marketing	1,00	1,00	1,00	
9	SB Mediengestaltung	0,00	0,88	1,75	
10	SB Unternehmens-kommunikation	1,00	1,00	1,00	
11	SGL Vertrieb	1,00	1,00	1,00	
12	SB Vertrieb	9,00	9,00	9,00	
13	SB Wohnungswirtschaft	1,75	1,75	1,75	
14	Empfang	0,55	0,55	0,55	
15	SB Aus- und Weiterbildung	1,00	1,00	1,00	
16	Azubi Immobilienwirtschaft	11,00	7,00	12,00	
17	Azubi Büromanagement	6,00	4,00	6,00	
18	Azubi Veranstaltungskfl.	1,00	0,00	1,00	
19	Azubi Fachinformatik	1,00	1,00	1,00	
20	Konzernpersonalleiter	0,70	0,70	0,70	
21	Personalsachbearbeiter	1,75	1,75	1,75	
22	MA Lohnabrechnung	1,00	1,00	1,00	
23	Lohnbuchhalter	1,00	1,00	1,00	
24	Personalreferent	2,63	2,25	2,63	
25	GL IT-Systembetreuung	0,00	0,00	0,00	
26	SB Kommunikationstechnik	0,00	0,00	0,00	
27	SB IT-Systembetreuung	0,00	0,00	0,00	
28	SB IT-Organisation	0,00	0,00	0,00	
29	GL Schriftgutverwaltung	1,00	1,00	1,00	
30	SB Schriftgutverwaltung	0,00	0,00	0,00	
31	SB Archivverwaltung	0,88	0,88	0,88	
32	SB Schriftgut	1,63	1,63	1,63	
33	GL IT-Projektmanagement	0,00	0,00	0,00	
34	IT-Projektmitarbeiter	0,00	0,00	0,00	
35	SB Prozess- und Qualitätsmanagement	0,00	0,00	0,00	
Summe		54,10	46,18	49,85	

RSG Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH



Wirtschaftsplan 2019

der

**Immobilien Reparatur- und
Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) und erbringt Dienstleistungen im Bereich des technischen und infrastrukturellen Facility-Managements für die NEUWOGES, für Wohnungs- und Grundstückseigentümer sowie für städtische Gesellschaften.

Die Geschäftstätigkeit der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg erstreckt sich auf die laufende Instandhaltung, auf die Instandsetzung von Leerwohnungen, die Technische Hotline, auf den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege und den Winterdienst, die Parkraumbewirtschaftung auf eigenen angemieteten Stellplätzen sowie im Auftrag Dritter auf fremden Grundstücken, auf das Objektmanagement sowie auf Haustechnikerleistungen für die Gewerbeimmobilien der Muttergesellschaft und für Dritte.

In der Gesellschaft gibt es keine Bereiche laut § 1 Abs. 4 EigVO M-V.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der NEUWOGES.

Das Vermögen der Gesellschaft dient ausschließlich satzungsmäßigen Zwecken und wird als zwingend betriebsnotwendig angesehen.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist jederzeit aus eigener Liquidität gesichert. Mit der Muttergesellschaft besteht ein Cash-Management-Vertrag.

Voraussichtliches Ist 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 113,1 ab und liegt damit T€ 17,1 unter dem Planansatz.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse werden mit T€ 2.278 deutlich über dem Plan liegen, kompensieren jedoch nicht vollständig die gestiegenen Aufwendungen bei den bezogenen Leistungen (um T€ 1.647,7), die gestiegenen Löhne und Gehälter aufgrund der nochmaligen Anpassung des neuen Vergütungs- und Sozialleistungssystems zum 01.01.2018 (um + T€ 330,0 zum Planansatz) aufgrund der Notwendigkeiten bei der Fachkräftebeschaffung und -sicherung und dem gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwand (um T€ 379,0 zum Plan).

Die Umsatzerlöse im Technischen Kundendienst werden voraussichtlich mit T€ 4.948 realisiert und liegen damit 61,8 % über dem Planansatz. Dies resultiert überwiegend aus dem weiteren, ursprünglich nicht geplanten Personalzuwachs und dem damit verbundenen erweiterten Auftragsvolumen, aus der anders geplanten Direktbeauftragung der Subunternehmer bei Leerwohnungsaufträgen und voraussichtlich steigendem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.067.992, was einer Steigerung von 48,4 % zum Planansatz entspricht.

Im Bereich des Hausmeisterservice, der Grünlandpflege und des Winterdienstes werden voraussichtlich Umsatzsteigerungen in Höhe von T€ 737,6 zu verzeichnen sein, die aus zusätzlich beauftragten Leistungen wie z. B. der Müllplatzbewirtschaftung resultieren. Auch in diesem Bereich werden den höheren Umsatzerlösen jedoch gestiegene Aufwendungen im Materialeinkauf, im Einkauf der bezogenen Leistungen und aus erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüberstehen. Im Bereich Parkraumbewirtschaftung sinken die Umsatzerlöse um ca. T€ 86,8, hauptsächlich resultierend aus geänderten Vertragskonstellationen mit dem Klinikum Neubrandenburg. Dies korrespondiert mit der Senkung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Parkplätze. Im Bereich Objektmanagement können die geplanten Umsatzerlöse nicht erzielt werden, da sich die Personalrekrutierung für den Aufbau des Gewerkes Reinigung verzögerte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit T€ 108,6 deutlich über der Jahresplanung liegen. Sie bestehen im Wesentlichen aus nicht geplanten Erlösen aus Ausgleichszahlungen, Erstattungen aus Versicherungsschäden und Erlösen aus geldwertem Vorteil.

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung werden voraussichtlich T€ 454,1 betragen und um T€ 76,5 unter dem Planansatz liegen, Grund hierfür ist die geringere Abführung durch die Vertragsumstellung mit dem Klinikum. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich in Höhe von T€ 4.029,1 in Anspruch genommen und liegen damit um T€ 1.647,7 deutlich über dem Planansatz. Hauptsächliche Ursachen für den Anstieg sind der höhere nicht geplante Direkteinkauf der Subunternehmerleistungen und höhere Materialaufwendungen.

Der Personalaufwand steigt voraussichtlich um 8,3 % gegenüber dem Planansatz. Dieser Anstieg resultiert aus der nochmaligen Überarbeitung des geplanten Vergütungssystems und nicht geplanten Personaleinstellungen in den Bereichen Technischer Kundendienst und Grün-/Winterdienst.

Die Steigerung des sonstigen betrieblichen Aufwandes gegenüber dem Plan in Höhe von T€ 379 ist Ergebnis der gesteigerten Kfz-Kosten und des erhöhten Einkaufs von Kleingeräten, Werkzeugen und Arbeitsschuttmitteln durch die nicht geplanten Neueinstellungen im Bereich Technischer Kundendienst und Grün-/Winterdienst. Des Weiteren waren die Mietaufwendungen für die Hausmeisterbüros, die Aufwendungen für die Bewertung der Stellen und die Erarbeitung von Stellenbeschreibungen für das neu eingeführte Vergütungssystem nicht Bestandteil des Planes 2018. Die Umgliederung der Mieten und Serviceleistungen der NEUWOGES für die EDV vom Aufwand aus bezogenen Leistungen in den sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von T€ 123,3 sind eine weitere Ursache für die große Abweichung zum Plan in diesem Bereich.

Durch hohe Bestände an unfertigen, nicht abgerechneten Leistungen unterjährig müssen vorübergehend kurzfristig im Rahmen des Cash-Management-Vertrages mit der NEUWOGES Kreditmittel in Anspruch genommen werden, die Liquiditätsprognose für das Unternehmen ist jedoch positiv.

Plan 2019

Die Planung für das Geschäftsjahr 2019 ist auf Basis der vertraglich gebundenen Leistungserbringung gegenüber der NEUWOGES sowie der gezielten Festigung der Leistungserbringung für andere Unternehmen und Eigentümer und der zu erwartenden Kosten des verschmolzenen Unternehmens entwickelt worden.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2019 ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 231,0 prognostiziert.

Die Innenumsätze werden durch die bestehenden Verträge mit der NEUWOGES für die Objektbewirtschaftung, laufende Instandhaltung und Instandsetzung von Leerwohnungen, Technische Hotline, Hausmeisterleistungen, Parkraumbewirtschaftung, Grünlandpflege, Winterdienst und Spielplatzpflege ca. T€ 9.109,4 betragen. Die prognostizierte Umsatzsteigerung gegenüber den Vorjahren resultiert aus dem Leistungswachstum durch Neueinstellungen und die damit verbundene Erweiterung der Geschäftsbereiche der RSG und daraus resultierendem Rückgang der fremd vergebenen Dienstleistungen für die NEUWOGES.

Leistungen im Bereich des Gebäudemanagements für die Stadtwerke, die Stadtentwicklungsgesellschaft, den Eigenbetrieb Immobilienmanagement sowie für weitere Auftraggeber sind in einem Wertumfang von T€ 690,5, Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von T€ 862,9 und für Handwerkerleistungen mit T€ 267,7 geplant.

Sonstige betriebliche Erträge werden aus Erlösen aus geldwertem Vorteil, aus Mieteinnahmen sowie der Erstattung von Versicherungsschäden generiert.

Der Aufwand für die Parkraumbewirtschaftung ist in Höhe von T€ 283,9 geplant. Darin enthalten ist die anteiligen Überschussabführung an die Stadt Neubrandenburg in Höhe von T€ 108,0, die Abführung an das Klinikum entfällt auf Grund der Vertragsumstellung.

Weiterhin wurden als Voraussetzung für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen Aufwendungen für andere bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.802,4 geplant. Darin enthalten sind Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von T€ 146,4. Der Aufwand für Materialeinkäufe wird ca. T€ 1.483,5 betragen.

Der Personalaufwand beträgt T€ 5.084,5 und wurde auf Grundlage des neuen Vergütungssystems in Anlehnung an den TVöD geplant. Zusätzlich geplante Einstellungen im Bereich FM Gewerbe Objektmanagement wurden berücksichtigt.

Die geplanten Abschreibungen in Höhe von T€ 122,8 werden überwiegend für das Betriebsgebäude und die Außenanlagen, für die ERP-Software sowie für die Abnutzung der technischen Anlagen der Parkraumbewirtschaftung und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

Im Planjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von T€ 257,5 geplant. Sie betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von Parkraumtechnik, Investitionen für das Projekt Ladeinfrastruktur, die Anschaffung eines Hochdruckreinigers, Planungskosten für die Erweiterung des Betriebsgebäudes sowie Ersatzinvestitionen für Werkzeuge und Büroausstattung. Von einer detaillierten Investitionsplanung nach Einzelmaßnahmen wurde abgesehen, da die Wertgrenzen hierfür im Einzelnen und in der Summe deutlich unterschritten werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für das Jahr 2019 mit T€ 961,0 geplant. Voraussichtliche Preiserhöhungen wurden berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2019 werden Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 19,4 prognostiziert.

Bei den in Höhe von T€ 14,7 geplanten Steuern handelt es sich um die Grundsteuern für das Betriebsgebäude, die Parkplätze und Kfz-Steuern.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2019 eine positive Ergebnisprognose.

Prognose

Auch für die Folgejahre lässt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostizieren.

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg hat eine stabile Grundlage für die Skalierung der vorhandenen Dienstleistungen sowie die Erschließung weiterer Geschäftsfelder geschaffen. Sowohl die Aufbau- und Ablauforganisation als auch die IT- und Softwarelandschaft wurde entsprechend ausgerichtet.

Es ist weiter geplant, bisher extern vergebene Leistungen für die Bestandsbewirtschaftung der NEUWOGES durch die RSG erbringen zu lassen. Dabei spielt die Ausnutzung des Umsatzsteuervorteils auf die Lohnleistungen in der umsatzsteuerlichen Organschaft eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus sollen Skaleneffekte bei der Verteilung von Fixkosten im Verwaltungsbereich wirksam werden.

Die Schwerpunkte in der Entwicklung neuer Geschäftsfelder bilden der Aufbau des Gewerkes Reinigung mit der Übernahme der kompletten Treppenhausreinigung für die NEUWOGES mit einem Umsatzpotential i. H. von ca. 1 Mio. EUR sowie die Etablierung als führender Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen in der Stadt Neubrandenburg. Letzteres erfolgt aus der Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftsfeldes Parken und umfasst zukünftig auch die Leistungen Elektromobilität, Ladesäulenbetriebe sowie mittelfristig die Entwicklung von Mobilitäts-Sharingangeboten (Car & Bike).

Die aus dem Cash-Flow gewonnenen Mittel werden ausreichen, um neben Investitionen und Tilgung allen Verpflichtungen auch langfristig nachzukommen. 2020 werden voraussichtlich Kreditmittel in Höhe von T€ 750 in Anspruch genommen, die für die Erweiterung des Betriebsgebäudes benötigt werden.

Die in der Kapitalflussrechnung für die Folgejahre ausgewiesene Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird für nötige Investitionen in der Parkraumtechnik benötigt.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle keine wesentlichen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Nicht planbare Risiken bestehen in der sich weiter verschlechternden Krankheitsquote auch auf Grund der Überalterung der Mitarbeiter im gewerblichen Bereich sowie in der Rekrutierung neuer Mitarbeiter. Der Arbeitskräftemarkt für die Berufsbilder im Handwerk und Service ist sehr angespannt. Daraus resultiert auch für bisherige Subunternehmer der RSG und der NEUWOGES die Verringerung der Leitungsfähigkeit. Die RSG muss versuchen, diese fehlenden Leistungen zu erbringen. Um zügig neue Mitarbeiter zu gewinnen, müssen weitere Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität initiiert werden (sog. soft skills) und das Rekrutierungsverfahren mit unkonventionellen Methoden weiterentwickelt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die von bestehenden und neuen Mitarbeitern geforderten Entlohnungen einer weiteren Dynamik über dem bisherigen Planansatz unterliegen werden. Dies wirkt sich dann durch Weitergabe der Kosten direkt auf die NEUWOGES aus.

Neubrandenburg, den 31.08.2018



Frank Benischke
Geschäftsführer



Pal Eichmann
Geschäftsführer

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.003
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.772
Jahresergebnis	231

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	461
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	448

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-258
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-258

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-142

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	48
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten 124,05

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode 232

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017 624.488

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich 624.488

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich 624.488

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.596	7.663	10.931	11.149	11.253	11.490
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	28					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	169	28	73	61	52	49
5 Aufwendungen für bezogene Lieferungen	3.389	2.912	4.570	4.577	4.606	4.658
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	550	531	284	286	288	290
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	2.839	2.381	4.286	4.291	4.318	4.369
6 Personalaufwand	3.593	3.976	5.085	5.324	5.367	5.566
a) Löhne und Gehälter	2.960	3.220	4.125	4.270	4.357	4.523
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	633	756	959	1.054	1.010	1.043
- davon für Altersversorgung	22	80	83	86	84	83
7 Abschreibungen	99	107	123	153	173	146
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99	107	123	153	173	146
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	736	542	961	951	954	965
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	9	19	32	29	23
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	14	15	15	15	15	12
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-50	130	231	158	162	169
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter)		130	231	158	162	169
Ausgleich durch die Gemeinde (Gesellschafter)	-50					

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	VIST 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-50	113	231	159	162	169
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	100	106	123	153	173	146
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	249	-259	97	33	13	14
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-208	268	11	66	-3	-4
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-228	-89	-13	40	-24	6
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-136	140	448	451	321	332
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-62	-130	-258	-1.094	-60	-60
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	VIST 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-62	-130	-258	-1.094	-60	-60
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen an Gesellschafter (-)	-82	50	-113	-231	-159	-162
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)				750		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-26	-28	-29	-50	-51	-53
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-26	-28	-29	-50	-51	-53
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-108	22	-142	470	-210	-215
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-306	32	48	-174	50	57
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	459	152	184	232	59	109
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	152	184	232	59	109	166
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.586,4	130,4	257,5	1.018,5	60,0	60,0	60,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.586,4	-130,4	-257,5	-1.018,5	-60,0	-60,0	-60,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	750	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	
Kurzbeschreibung:								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)	
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.586	130	258	1.019	60	60	60	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.586,4	-130,4	-257,5	-1.018,5	-60,0	-60,0	-60,0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	750	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	Z. Gr über NEUWOGES ohne Anstellungsvertrag
2	Betriebsleiter	0	0	0	
3	Assistent/in	0,95	0,95	0,95	
4	kaufm. Mitarbeiter/in Sekr./GF	0	1	1	
5	AL Rechnungswesen/Einkauf	1	1	1	
6	MA Finanzbuchhaltung Controlling	1	1	1	
7	SGL Vertrags-/Qualitätsmanagem	1	1	1	
8	kaufm. Mitarbeiter/in Abrechnung	1	1	1	
9	kaufm. Mitarbeiter/in Einkauf/Abre	1	1	1	
10	Projektleiterin	0	0	1	
11	AL Techn. Kundendienst	1	1	1	
12	Assistent/in	0,625	0,625	0,625	
13	kaufm. Mitarbeiter/in Abrechnung	1	1	1,5	
14	BL Leer WE 1	1	1	1	
15	BL Leer WE 2	1	1	1	
16	BL Leer WE 3	1	1	1	
17	Elektroinst.	5	5	6	
18	Meister Maler	1	1	1	
19	Maler	6	6	9	
20	Malerhelfer	3	3	3	
21	Azubi Maler	0	0	1	
22	Tischler	4	4	5	
23	Meister Sanitär	1	1	1	
24	Gas-/Wasserinst.	7,93	8	11	
25	Heizungsinstallateur	1	0	0	
26	Azubi Sanitär	0	0	1	
27	AL FM WO	1	1	1	
28	Assistenz FM WO	1	1	1	
29	SGL Hausmeisterdienste	1,85	1,85	1	
30	Hausmeister	21,03	21,03	21,1	
31	SGL Grün/Winter	1	1	1	
32	Projektmitarbeiter	0,5	0,5	0,5	
33	Arbeiter	5,85	9,85	9,85	
34	AL FM GE	1	1	1	
35	Assistenz FM Gewerbe	0,925	0,925	0,925	
36	kaufm. Mitarbeiter/in	0	0,925	1,925	
37	SGL Parkraum/Haustechnik	1	1,925	1	
38	Vorarbeiter Parkierung	0	1	1	
39	Arbeiter Parkraum	6,75	4,75	5,75	
40	Haustechniker	3,925	5,17	4,925	
41	MA Kundenservice	0	0	0,75	
42	Mitarbeiter/in TH	3,75	3,25	3,25	
43	SGL Objektmanagement	0,925	0	0	
44	SB Reinigung	1	1	1	
45	Vorarbeiter Reinigung	1	0	2	
46	Arbeiter Reinigung	7,5	0	12	
47	SB DL-Entwicklung	1	0	0	
Summe		102,51	97,75	124,05	

Haveg Immobilien GmbH

Haveg.

Wirtschaftsplan 2019

der

Haveg Immobilien GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Haveg Immobilien GmbH (Haveg) wurde 1995 gegründet. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Immobilienwirtschaft und ist schwerpunktmäßig auf die Verwaltung von Wohnungen und anderen Immobilien im öffentlichen und privaten Eigentum ausgerichtet.

Die Haveg ist seit dem 01.01.2014 eine Tochtergesellschaft der NEUWOGES, seit dem 01.01.2017 ist die NEUWOGES alleinige Anteilseignerin.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Seit der ersten Geschäftsanteilsübertragung zum 01.01.2014 besteht zwischen der Haveg und der NEUWOGES ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt ohne Tarifbindung, wobei die in 2014 durch den Betriebsübergang nach § 613a BGB übernommenen Mitarbeiter ihre tariflichen Ansprüche beibehalten haben. Ausgenommen hiervon sind zukünftige tarifliche Vergütungssteigerungen.

Weiterhin wurden die Personalvergütungen insgesamt an den Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD) herangeführt. Dazu haben diejenigen Mitarbeiter, welche eine geringere Vergütung erhalten haben, als die aus dem TVöD hervorgehenden Vergütungen, eine schrittweise Erhöhung erhalten. Die schrittweisen Erhöhungen wurden zum 01.07.2017, zum 01.01.2018 und zum 01.07.2018 wirksam.

Die Geschäftsführerin Jana Randow wurde zum 28.12.2017 abberufen und ist zum 30.06.2018 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Die Vor- und Nachteile einer möglichen Reintegration der Haveg in die NEUWOGES entsprechend der Hinweise im Abschlussbericht des Beratenden Beauftragten (pwc) zur Haushaltssicherung der Stadt Neubrandenburg aus dem Oktober 2016 werden bis zum Jahresende 2018 geprüft.

Voraussichtliches Ist 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von 32,2 T€ abschließen und liegt damit unter dem geplanten Jahresüberschuss von 12,5 T€.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit werden voraussichtlich um 39,7 T€ geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen der nicht vorhersehbare Abgang eines Verwaltungsobjektes in Rostock zum 31.12.2017 sowie der nicht im geplanten Umfang eingetretene Zuwachs an Verwaltungsaufträgen.

Die Umsätze aus anderen Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich um 36,7 T€ geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die entfallende Vergütung für einen

ursprünglich in Rostock beschäftigten Hauswart. In Zusammenhang mit dem beschriebenen Abgang des Verwaltungsobjektes in Rostock endete auch die Beschäftigung und Vergütung für diesen Hauswart.

Gleichzeitig werden die gesamten Aufwendungen voraussichtlich um 32,9 T€ geringer ausfallen, als in der Planung vorgesehen. Dabei können 57,8 T€ Personalkosten eingespart werden, während die weiteren Aufwendungen voraussichtlich um 24,9 T€ höher als geplant ausfallen werden.

Die Entwicklung der Liquidität der Haveg ist ausgeglichen und verläuft planmäßig.

Die Gesellschaft nimmt keine Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch.

Erfolgsplan 2019

In Umsetzung der aktuell geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 38,4 T€ prognostiziert.

Auf der Grundlage des mit der NEUWOGES geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist eine Gewinnabführung an die NEUWOGES geplant.

Die Haveg plant für das Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von 1.476,3 T€, darunter 1.294,8 T€ Umsatzerlöse aus der Verwaltung für Dritte. Grundlage dafür sind die bestehenden Verträge mit den Wohnungseigentümergeinschaften und Immobilieneigentümern, die der schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Haveg auf die Verwaltung von Immobilien entsprechen.

Die in Höhe von 1.437,5 T€ geplanten Aufwendungen sind dem Personalaufwand mit 1.099,6 T€ sowie den weiteren betrieblichen Aufwendungen mit 337,9 T€ zuzuordnen. Letztere resultieren aus den für die Erbringung der Dienstleistungen notwendigen Kosten wie Miete, Raumkosten, Kosten der IT und Bürotechnik, Versicherung und sonstiger betrieblicher Kosten.

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge sowie angestrebter Anpassungen der daraus resultierenden Vergütungen ermittelt und sind der Übersicht Anlage 9 erfasst.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Das Eigenkapital beträgt 200,5 T€.

Die Eigenkapitalquote am Beginn des Wirtschaftsjahres 2018 beträgt 59,5 %. Durch den Ausgleich des voraussichtlichen Fehlbetrages für 2018 wird diese zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 in gleicher Höhe prognostiziert.

Finanzplan 2019

Die Finanzmittel bestehen ausschließlich aus flüssigen Mitteln. Die im Finanzplan für die Folgejahre ausgewiesene geringfügige Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit bestimmt, mit gleichzeitiger Berücksichtigung des Verlustausgleiches und der Gewinnabführung durch bzw. an die NEUWOGES. Die Gesellschaft ist nicht auf Außenfinanzierungen angewiesen.

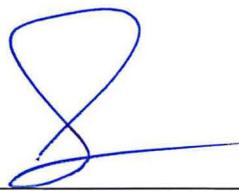
Investitionsplan 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 und auch für die Folgejahre sind keine größeren Investitionen vorgesehen.

Neubrandenburg, 3. September 2018



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer



Enrico Lachmann
Geschäftsführer

Haveg Immobilien GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.476
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.438
Jahresergebnis	38

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	32
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	32
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	92

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	22,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	253
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	201

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.377	1.463	1.465	1.471	1.498	1.527
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	92	12	11	11	11	11
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2	2	2	2	2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4	1	1	1	1	1
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	965	977	906	899	918	941
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	231	200	194	192	196	201
- davon für Altersversorgung	5	5	6	6	6	6
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23	23	22	22	22	13
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	292	258	313	314	317	320
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2					
16 Ergebnis nach Steuern	-48	14	38	52	53	60
17 sonstige Steuern		1				
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-48	13	38	52	53	60
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde		13	38	52	53	60
Ausgleich durch die Gemeinde	48					

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-48	13	38	52	53	60
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23	23	22	22	22	13
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	73					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-77					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-111	36	60	74	75	73
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	78					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1					
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	77	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	53		32			
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		-10		-38	-52	-53
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	53	-10	32	-38	-52	-53
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19	26	92	36	23	20
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	103	189	161	253	289	312
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	122	215	253	289	312	332
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122	215	253	289	312	332
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:									
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)		
Einzahlungen									
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens									
davon Sonstige									
Auszahlungen									
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen									
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
davon für Sonstige									
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten									
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen									
a) von der Gemeinde									
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
c) von sonstigen Dritten									
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds									
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)									
Zuschuss									
Verlustrückgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015							
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Planjahr 2019							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
1	Geschäftsführer (Organ-GF)	1	1	1	Ohne Entlohnung
2	Geschäftsführer	2	2	1	
3	Sekretariat	1	2	2	
4	WEG-Verwalter/-in	9	10	9	
5	Hausverwalter/-in	4	4	4	
6	Rechnungswesen	4	4	4	
7	Hauswart	2	1	1	
Summe		23	24	22	

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Vorbericht

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Die KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH als kommunaler Dienstleister und treuhänderischer Sanierungsträger bzw. Beauftragter ist in starken Maße in ihrer Entwicklung abhängig von den für die Stadt Neubrandenburg zu realisierenden Aufgaben und den dafür bereitgestellten Finanzmitteln einschließlich der Fördermittel von Bund, Land und EU.

Insofern ist die Entwicklung der Gesellschaft auch wesentlich beeinflusst von der Verfügbarkeit von auf Stadtentwicklungsthemen ausgerichteten Förderprogrammen sowie der Finanzausstattung der Stadt Neubrandenburg für insbesondere investive Vorhaben.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Stadtsanierung und Stadtentwicklung, des Projektmanagements, der Projektentwicklung und Projektsteuerung sowie der Baubetreuung. Hierzu gehören Leistungen nach dem BauGB, der AHO und der HOAI. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt, im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnungen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu bebauen und zu verwerten.

Die Gesellschaft wird in 2019 sowohl als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger für die Stadt Neubrandenburg und als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- „Altstadt“ und Erweiterungsgebiet „Vor dem Treptower Tor“,
- „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt,
- „Datzeberg“,
- „Oststadt“ bzw. „Oststadt-Grün“

als auch im Bereich des Projektmanagement und der Projektsteuerung sowie für die Erarbeitung von Konzepten u. a. im Bereich Klima und Energie (KfW 432) tätig. Zudem erbringt die Gesellschaft Leistungen im Rahmen von SEM-geförderten Leistungen.

Die Gesellschaft verfügt nicht über eine eigene Treuhandbuchhaltung und Baubuchführung. Diese beauftragt die Gesellschaft über einen Geschäftsbesorgungsvertrag an die BIG Städtebau GmbH.

Gleiches gilt für Leistungen der Geschäftsführung und der allgemeinen Geschäftsangelegenheiten.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Umsatzerlöse 917,4 TEUR

Basierend auf den Kosten- und Finanzierungsübersichten der einzelnen Fördergebiete und unter Berücksichtigung der in 2019 zu realisierenden Maßnahmen, die durch die Gesellschaft betreut werden, wurden die Umsatzerlöse als Planansatz ermittelt.

Für die Geschäftsbesorgung der von der BIG Städtebau GmbH betreuten Fördergebiete wurde auf der Grundlage der im ersten Halbjahr 2018 erbrachten Leistungen der Umsatzerlös für die Treuhandbuchhaltung 2019 ermittelt.

Zudem wurden Umsatzerlöse außerhalb der Treuhandgebiete im Bereich der Projektentwicklung und Projektsteuerung für die Stadt Neubrandenburg veranschlagt. Die Planung unterstellt, dass auch in den Folgejahren weitere Umsatzerlöse aus der Akquisition erzielt werden können. Ohne diese Umsatzerlöse, mit steigender Tendenz, ist eine positive Entwicklung der Gesellschaft nicht gesichert, da in diesen Jahren die zur Verfügung stehenden Fördermittel in den Sanierungsgebieten das Mindestumsatzvolumen der Gesellschaft nicht mehr sichern. Die Verstetigung des Leistungsprofils auf die Projektsteuerung und das Projektmanagement sowie sonstige Dienstleistungen für die Stadt Neubrandenburg ist dabei ein wesentliches Element.

In den Umsatzerlösen ist auch der Personal- und Sachkostenzuschuss für das Quartiersmanagement im Fördergebiet die „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“ mit 33.000 Euro, für das Quartiersmanagement in dem Projekt BIWAQ mit 36.800 Euro sowie der Zuschuss für die Strukturentwicklungsmaßnahme „Industriegelände Neubrandenburg - Zukunftsentwicklung durch nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement“ mit 38.000 Euro enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge 0TEUR

keine

Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen 414,9 TEUR

Maßgeblich sind die von der BIG Städtebau GmbH bezogenen Leistungen für die Treuhandbuchhaltung für die von der Gesellschaft betreuten Sanierungsgebiete sowie für die Unterstützung der operativen Projektarbeit und der Projektarbeit bei Sonderaufträgen.

Darüber hinaus sind im Materialaufwand Bewirtschaftungskosten in Höhe von 7.750 Euro für das Grundstück „Ihlenfelder Straße 108-109“ enthalten. Hierbei handelt es sich um nicht aktivierungsfähige Aufwendungen.

Personalaufwand 333,8 TEUR

Es wurde berücksichtigt, dass in der Gesellschaft sieben (6,75 VBÄ) Mitarbeiter/innen tätig sind.

Abschreibungen 1,5 TEUR

Auf angeschaffte Büro- und Geschäftsausstattung wird die lineare Abschreibung über 10 Jahre vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 126,6 TEUR

Maßgebliche Größen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Leistungen, die von der Gesellschaft bei der BIG Städtebau GmbH für die Geschäftsführung, die Buchführung, die Rechts- und Steuerberatung und die Mitwirkung der Aufstellung der Jahresabschlussprüfungen beauftragt sind. Des Weiteren sind Mieten für Büro und Archivräume, Wirtschaftsprüfungskosten etc. enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 2,0 TEUR

Es wird davon ausgegangen, dass die notwendigen Investitionen mit eigenem Kapital durchgeführt werden. Insofern sind nur in geringem Umfang zu erwartende Zinsen als Aufwand und Ertrag berücksichtigt.

4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Für das Wirtschaftsjahr 2019 erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 42,6 TEUR. Für die Folgejahre 2020 und 2022 ein um die 40 TEUR schwankendes Ergebnis. Das Ergebnis im 2021 fällt mit 102,2 TEUR deutlich höher aus. Hier ist der geplante Verkaufserlös für die „Ihlenfelder Straße 108-109“ enthalten.

Damit wird für 2019 von einem Jahresüberschuss von 30,2 TEUR ausgegangen.

5. Finanzplanung

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität und ist somit jederzeit in der Lage, ihre Rechnungen zu begleichen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen derzeit nicht und Kreditaufnahmen sind auch, über den Rahmen eines Kontokorrentkredites hinaus, nicht beabsichtigt.

6. Investitionsplan und Finanzierung

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen als Dienstleister tätig. Investitionen sind derzeit nicht beabsichtigt.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Die Gesellschaft verfügt über keine Betriebszweige.
Leistungsbeziehungen bestehen lediglich auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH und der BIG Städtebau GmbH.

Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

Erfüllung jahresübergreifender Verträge über den Bezug von Lieferungen, Leistungen und Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen bestehen nicht.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestehen nicht.

8 Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Die Gesellschaft ist für die Stadt Neubrandenburg als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger tätig sowie indirekt als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ und „Vor dem Treptower Tor“ Neubrandenburg,
- Sanierungsmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt.

Die Leistungsbeziehungen bilden sich, da diese das Kerngeschäft des Unternehmens darstellen, im Wirtschaftsplan ab. Auf eine gesonderte Darstellung wird verzichtet.

Neubrandenburg, den 26.09.2018

Christina Ebel

Thomas Riemer

Geschäftsführung der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	---	919
Gesamtbetrag der Aufwendungen	---	-889
Jahresergebnis	---	30

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	---	135
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	---	-110
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	---	25
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	---	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	---	-2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	---	-2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	---	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	---	-30
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	---	-30
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	---	-7

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	---	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	---	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	---	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	---	6,75

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	---	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	---	45
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	---	146
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	---	139
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	---	139

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Erfolgsplan

	Ist 2017 <small>(Vorvo8ahr)</small>	Plan/HR 2018 <small>(Vo8ahr)</small>	Plan 2019 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2020 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2021 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	916	981	917	926	1.097	924
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	42	65	0	65	-107	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	2	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-554	-554	-415	-489	-418	-410
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-42	-81	-8	-81	-8	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-512	-473	-407	-408	-410	-410
6 Personalaufwand	-260	-336	-334	-338	-340	-344
a) Löhne und Gehälter	-208	-276	-273	-276	-278	-281
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-52	-60	-61	-62	-62	-63
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-2	-2	-2	-2	-2	-2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2	-2	-2	-2	-2	-2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-128	-125	-124	-124	-125	-128
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-9	-12	-11	-30	-12
16 Ergebnis nach Steuern	10	23	32	29	77	30
17 sonstige Steuern	-1	0	-3	-3	-3	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9	23	30	27	74	30
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-21	-7	0	-3	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	44	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	15	15	15	15	15	15
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	91	23	30	27	74	30
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	2	2	2	2	2
3 Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-3	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme(-)/ Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40	0	93	65	110	1
6 Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	0	-98	11	-11	0
7 Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	-2	-2	-2	-2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen(+)/ Erträge(-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand(+)/ -ertrag(-)	6	9	12	11	30	12
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten(-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-6	-9	-12	-11	-30	-12
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-25	25	25	-27	173	31
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2	-2	-2	-2	-2	-2
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens(+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition(+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzplan

		Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten(-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen(+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden(+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2	-2	-2	-2	-2	-2
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen(+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten(+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten(-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a)	von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c)	von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten(-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen(-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden(-)	-33	-30	-30	-30	-30	-30
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33	-30	-30	-30	-30	-30
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-60	-7	-7	-59	141	-1
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode(+)	119	59	52	45	-14	127
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	59	52	45	-14	127	126
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0	0	0	0	0	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10	2	2	2	2	2	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10	2	2	2	2	2	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Nerminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	0		0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern

1. Vorbemerkungen

Zum Konzern Neubrandenburger Stadtwerke gehören als Mutterunternehmen die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH sowie:

	Beteiligungsquote:
– neu-medianet GmbH	100 %
– Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	100 %
– Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	100 %
– neu-mobil GmbH	100 %
– neu-itec GmbH	100 %
– Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	100 %

Maßgebend für die Aufstellung des Geschäftsplanes 2019 sind folgende Zielstellungen:

- Sicherung der durch die Gesellschafterin geforderten Ausschüttung,
- Erhalt bzw. Verbesserung der Ergebnissituation des Konzerns, der Einzelgesellschaften und -sparten,
- Erwirtschaftung eines positiven Cashflows aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit,
- Sicherung einer angemessenen Liquiditätsausstattung,
- Einhaltung der Covenants-Kennzahlen aus bestehenden Kreditverträgen.

Als weitere wesentliche Planungsprämissen wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- Bei mittelfristig auslaufenden Konzessionsverträgen bleibt neu.sw weiterhin Konzessionspartner.
- Für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung der neu-medianet GmbH beteiligt sich die Gesellschaft in ausgewählten Gebieten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an der mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Initiative zum Breitbandausbau.
- Die aktuellen Förderungen nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) für die neu.sw-Stromerzeugungsanlagen (Bestandsanlagenförderung) endet im Planungszeitraum. Eine avisierte Reduzierung der spezifischen Fördersätze wurde planerisch berücksichtigt.
Für die im Jahr 2018 erneuerte Gasturbine 2 wurde seitens neu.sw eine Förderung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) beantragt (Modernisierungsförderung). Die aktuelle Gesetzeslage birgt wirtschaftliche Risiken in Bezug auf eine mögliche Förderung. Allerdings ist der Gesetzgeber bestrebt, die bestehende gesetzliche Lücke im Rahmen der Verabschiedung eines sogenannten 100-Tage-Gesetzes zu heilen. Vor diesem Hintergrund wird davon ausgegangen, dass eine Förderung der neuen Turbine wie bisher geplant, erreicht werden kann.
- Aus einem avisierten Dienstleistungsverhältnis zwischen der neu-itec GmbH und dem neugegründeten Kommunalunternehmen IKT-Ost AöR zur Konsolidierung der IT der Stadt Neubrandenburg, des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie des Landkreises Vorpommern-Greifswald werden ergebnisverbessernde Effekte für die neu-itec GmbH erwartet. Planerisch wird von einer Fortsetzung der bisherigen Leistungsbeziehung ausgegangen.
- Zur nachhaltigen Ergebnissicherung des Konzernverbundes wurde in 2018 ein Programm zur Effizienzsteigerung durch die Geschäftsführung initiiert, welches auch mittelfristig weiter Bestand haben wird. In Erwartung steter Effizienzsteigerungen, insbesondere durch Prozessverschlinkungen unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung, soll mittelfristig eine Begrenzung des Personalkostenanstieges erreicht werden.

2. Ertragslage

Mit dem vorliegenden Geschäftsplan sind für den Konzern (nach Konsolidierung) nachfolgende Ergebnisse im Jahr 2019 geplant:

– Ergebnis vor Steuern	7.601 TEUR
– Ergebnis nach Steuern	4.797 TEUR

Die Gesellschaften des Konzerns erreichen im Plan 2019 folgende Ergebnisse*:

– Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	5.866 TEUR
– neu-medianet GmbH	-1.761 TEUR
– Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	279 TEUR
– Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	-1.098 TEUR
– neu-mobil GmbH	55 TEUR
– neu-itec GmbH	-42 TEUR
– Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	2.043 TEUR

*) Ergebnis nach Steuern, vor Ergebnisabführung und anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile

Im Rahmen der Ergebnisabführung werden Gewinne der Tochterunternehmen an das Mutterunternehmen des Konzerns, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, abgeführt bzw. Verluste ausgeglichen.

Hinsichtlich unternehmens- bzw. spartenspezifischer Eckdaten und Trends, die zum Entstehen der Ergebnisse beigetragen haben, wird auf den Vorbericht der jeweiligen Gesellschaft verwiesen.

Für den Konzern ist ein Kostenvolumen (nach Konsolidierung konzerninterner Aufwendungen) in Höhe von 223 Mio. EUR geplant. Der Aufwand verteilt sich wie folgt:

– Materialaufwand	159.650 TEUR	72 %
– Personalaufwand	29.741 TEUR	13 %
– Abschreibungen	17.889 TEUR	8 %
– sonstige betriebliche Aufwendungen	10.358 TEUR	5 %
– Zinsaufwand	2.470 TEUR	1 %
– Steuern	2.804 TEUR	1 %

Das in der Position Materialaufwand enthaltene Volumen für Instandhaltungsmaßnahmen beläuft sich für 2019 auf 6.240 TEUR für das Material und die Fremdleistungen. Dieses wird zu 100 % durch den Konzern finanziert.

Im Umfang von 4.968 TEUR werden Leistungen für Instandhaltungen durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

3. Investitionen

Das für 2019 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 65.251 TEUR (davon für den geförderten Breitbandausbau 27.629 TEUR). Dieses finanziert sich zu 22.789 TEUR durch Dritte (Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge und Fördermittel). Davon entfallen auf den geförderten Breitbandausbau 19.283 TEUR.

Im Umfang von 1.490 TEUR (2 %) werden die Investitionsvorhaben in Eigenleistung durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

4. Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns wird in 2019 ein Mittelzufluss als operativer Cashflow in Höhe von 19.560 TEUR erzielt.

Im Jahr 2019 ist ein Investitionsvolumen von 65.251 TEUR geplant. Das Investitionsvolumen finanziert sich zu 22.789 TEUR durch Dritte (Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge, Fördermittel) und zu 42.461 TEUR durch Eigenmittel bzw. Darlehensaufnahmen.

Im Jahr 2019 sind Darlehensaufnahmen durch den Konzern in Höhe von 53.960 TEUR geplant. Die planmäßigen Tilgungen betragen 29.147 TEUR (davon für den geförderten Breitbandausbau 27.480 TEUR). Die Nettoverschuldung beläuft sich auf 24.813 TEUR.

Finanzielle Abführungen an öffentliche Haushalte wurden planerisch in Höhe von 8.872 TEUR berücksichtigt (davon an die Stadt Neubrandenburg 8.246 TEUR). Ausgewählte Steuern/Abgaben/Beiträge sind in folgender Tabelle dargestellt:

– Konzessionsabgaben/Gestattungsentgelte	2.811	TEUR
– Abgaben/Beiträge für Trinkwasser/Abwasser	427	TEUR
– Gewerbesteuern	1.323	TEUR
– sonstige Steuern	211	TEUR
– Auszahlungen an Gesellschafter (Ausschüttungen/Kapitalentnahmen)	4.100	TEUR

5. Sonstiges

Der Personalplan 2019 sieht einen Personalbestand auf einem Niveau von 519 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt vor. Es sind 495 feste Stellen geplant. Weitere Mitarbeiter sind in befristeten Arbeitsverhältnissen, fallweise projektbezogen, tätig. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 41 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Im Jahr 2019 werden 31 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag im Konzern neu.sw beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich im Wesentlichen um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, deren laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltsbezüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist grundsätzlich ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Neubrandenburg, 23.01.2019



Ingo Meyer



Dr. Jörg Fiedler

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	227.708
Gesamtbetrag der Aufwendungen	222.911
Jahresergebnis	4.797

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.688
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.129
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.560

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	145
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.251
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.106

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	76.750
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-33.247
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	43.502

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.044
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	53.960
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	495
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.069
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	105.856
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	111.175
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	115.971

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	206.466	213.915	222.077	226.676	225.778	225.812
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	631	1.487	1.490	1.625	1.332	1.195
4 sonstige betriebliche Erträge	7.000	1.106	1.295	1.043	1.034	1.036
5 Materialaufwand	148.073	155.004	159.650	161.283	162.471	162.356
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	140.761	146.205	149.048	149.914	149.521	150.785
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.313	8.799	10.602	11.369	12.950	11.572
6 Personalaufwand	26.129	28.015	29.741	29.915	29.740	30.156
a) Löhne und Gehälter	21.628	28.015	29.741	29.915	29.740	30.156
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.501					
- davon für Altersversorgung	241					
7 Abschreibungen	14.566	15.142	17.889	19.391	21.803	21.417
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.566	15.142	17.889	19.391	21.803	21.417
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.117	1.932	2.841	4.055	5.941	6.325
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	14.593	9.408	10.358	10.300	9.682	9.983
10 Erträge aus Beteiligungen	78	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141	17	5	4	3	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.037	2.111	2.470	2.894	2.870	2.711
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.776	3.256	2.594	3.231	2.555	2.605
16 Ergebnis nach Steuern	7.358	5.522	5.007	6.389	4.967	5.142
17 sonstige Steuern	204	203	211	211	211	211
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen						
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.154	5.319	4.797	6.178	4.756	4.931
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	7.154	5.319	4.797	6.178	4.756	4.931
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	7.154	5.319	4.797	6.178	4.756	4.931
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.566	15.142	17.889	19.391	21.803	21.417
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	647	1.915	2	-17	-66	-66
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.117	-1.932	-2.841	-4.055	-5.941	-6.325
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.157					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.194					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	244	252	-288	-43	-35	-35
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.926					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-100					
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	3.776					
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	447					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2.407					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.172	20.695	19.560	21.455	20.517	19.923
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.119					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	463	185	145	45	35	35
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-19.511	-72.000	-65.251	-48.148	-21.770	-14.994
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-50					
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	101					
27 Erhaltene Dividenden (+)	100					
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.016	-71.815	-65.106	-48.103	-21.735	-14.959
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		0				
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	14.568	31.570	53.960	40.362	13.760	6.970
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.131	-12.996	-29.147	-37.902	-35.334	-13.091
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.728	41.495	22.789	28.320	26.922	5.286
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.200	3.758	3.190	1.236	10.156	993
c) von sonstigen Dritten	528	37.737	19.599	27.084	16.766	4.293
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.855					
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-5.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.310	55.969	43.502	26.680	1.248	-4.934
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.467	4.850	-2.044	32	30	30
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.796	13.263	18.112	16.069	16.101	16.131
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.263	18.112	16.069	16.101	16.131	16.161
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
001 bis 014	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	15	AT	14	14	AT	
015 bis 037	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	13 0 11 0	AT 1 3 4	12 1 8 1	12 1 9 1	AT 1 3 4	
038 bis 120	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	3 2 0 13 9 18 12 2 10 0 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	4 2 0 24 7 20 13 1 5 0 1 1	3 3 0 23 7 22 14 1 7 0 2 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	
121 bis 289	Sachbearbeiter/ Meister	0 21 19 29 27 47 30 0 0	6 7 8 9 10 11 12 13 14	0 28 33 21 18 45 21 0 1	1 28 35 21 18 44 21 0 1	6 7 8 9 10 11 12 13 14	
290 bis 344	Mitarbeiter	0 0 0 0 3 27 1 10 0 2 1 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 geringf.	0 0 0 0 4 28 0 18 0 4 5 0 1	0 0 0 0 4 25 0 21 0 3 2 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 geringf.	
345 bis 441	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 2 18 6 28 28 2 3 4 1	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	14 1 54 1 6 18 2 3 6 1	13 1 52 1 5 14 2 4 4 1	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	
442 bis 495	Fahrpersonal	33 6 13 0	15 16 17 18	30 9 19 0	29 9 16 0	15 16 17 18	
	Summe	470		505	495		

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) ist eine zu 100 % stadt eigene Gesellschaft und das Mutterunternehmen im Konzern Neubrandenburger Stadtwerke.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Energieträgern, insbesondere mit Elektroenergie, Fernwärme, Gas, Flüssiggas, Öl, Trink- und Brauchwasser, Telekommunikation sowie die damit verbundenen Contracting- und Transportleistungen, die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs und schienengebundener Gütertransportleistungen, die Beschaffung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, die Organisation der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben und Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen, die Entsorgung von Abwasser, Consultingleistungen in der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur und Leistungen für deren Durchführung, das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen und den damit zusammenhängenden Handlungen sowie die Betreibung und Bewirtschaftung von Schwimmbädern, die Betreibung und Bewirtschaftung von Stadtbeleuchtungsanlagen oder anderer im öffentlichen Interesse stehenden Einrichtungen und den damit verbundenen Anlagen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft hält aktuell Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

- neu-medianet GmbH (100 %)
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (100 %)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „NVB“)
- neu-mobil GmbH (100 %)
- neu-itec GmbH (100 %)
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „neu-wab“)

Weitere Beteiligungen bestehen:

- Landwerke M-V GmbH Neustrelitz (12,50 %)
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (50 % über neu-wab)
- Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH i. L. (33,33 %)
- Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (11,11 %)
- VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (2,30 %)
- Verkehrsgemeinschaft Müritztal GmbH i. L. (6,25 % über NVB)
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (12,3 % über NVB)

2. Ertragslage

Der Wirtschaftsplan weist für die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH in 2019 einen Jahresgewinn in Höhe von 5.342 TEUR aus.

Das für 2019 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 8.114 TEUR, davon 929 TEUR für Material, 3.775 TEUR für Fremd- und 3.411 TEUR für Eigenleistungen.

Für die Einzelbereiche des Unternehmens lassen sich folgende wesentliche Eckdaten und Trends ableiten:

Strom- und Wärmeversorgung

Strom und Wärme werden in den neu.sw-eigenen Erzeugungsanlagen im Wesentlichen auf Basis des Energieträgers Gas hergestellt. Das Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerk (GuD-HKW) und weitere Heizwerke dienen zur Absicherung des Wärmebedarfes im Versorgungsgebiet. Das GuD-HKW produziert in sog. Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Wärme und Strom.

Der anfallende Strom dient vorrangig der Versorgung eigener Kunden. Für die Kundenbelieferung nicht verwendete Mengen werden am allgemeinen Strommarkt verkauft. In 2019 wird von einer überschüssigen Menge in Höhe von 289 GWh und Erlösen in Höhe von 11.249 TEUR als zusätzlicher Deckungsbeitrag zu den Fixkosten der Energieerzeugung im GuD-HKW ausgegangen. Die produzierte Wärme steht dagegen ausschließlich eigenen Kunden zur Verfügung.

Entsprechend des aktuell geltenden KWK-Gesetzes wurden Erlöse aus KWK-Förderung für Bestandsanlagen und für die Modernisierung von Anlagen in die Planung einbezogen.

Für die Endkundenbelieferung mit Strom ist in 2019 eine Absatzmenge in Höhe von 761 GWh vorgesehen. Davon entfallen 148 GWh auf das Netzgebiet Neubrandenburg und 613 GWh in fremden Netzgebieten.

Beim Absatz von Fernwärme wurde von einem stabilen Absatzniveau ausgegangen. Die in der Planung angesetzten Preise resultieren aus den mit den Kunden derzeit vereinbarten vertraglichen Regelungen.

Gasversorgung

Für 2019 ist eine abzusetzende Gasmenge an Endkunden von 438 GWh vorgesehen. Davon entfallen 200 GWh auf das eigene Netzgebiet. Außerhalb des eigenen Netzgebietes ist ein Gasabsatz in Höhe von 238 GWh geplant.

Aufgrund der marktpreisbedingten Schwankungen beim Gasbezug wird die Preispolitik flexibel zu handhaben sein. Gegebenenfalls erfolgen Anpassungen an die konkreten Beschaffungsbedingungen. Der intensive Wettbewerb um Kunden wird zudem den Druck auf die erzielbaren Margen erhöhen. Planerisch wurde dies berücksichtigt.

Wasserversorgung

In 2019 wird für Trinkwasser von einer Abnahmemenge in Höhe von 3.531 Tm³ ausgegangen.

Sonstige Geschäftsbereiche

Die sonstigen Geschäftsbereiche umfassen die Teilbereiche: Holding (allgemeine Verwaltung), Netzsteuerung, Technischer Service, Liegenschaftsservice, Schwimmbad, Straßenbeleuchtung, Energieproduktion (GuD-HKW, BHKW) sowie Messstellenbetrieb.

Der Umsatz aus der Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung resultiert aus dem mit der Stadt Neubrandenburg vereinbarten Beleuchtungsentgelt. Für das Geschäftsjahr 2019 sind dafür 1.174 TEUR geplant.

Während die Kosten der Holding (außer Ergebnissteuern), der Netzsteuerung, des Technischen Service und des Liegenschaftsservice über Umlageverfahren an die Sparten und Konzerngesellschaften weiterberechnet werden, erfolgt für die Energieproduktionsanlagen eine direkte Verrechnung an die Sparten Strom und Wärme.

3. Investitionen

Das für 2019 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 27.373 TEUR für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Die Investitionen werden zu 35 % durch Dritte und zu 65 % durch neu.sw finanziert. Inhaltliche Schwerpunkte sind Erschließungs- und Erweiterungsmaßnahmen, gezielte Modernisierungen im Bestand sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorhaben.

Des Weiteren werden in Höhe von 32.515 TEUR Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt (Ausleihungen an verbundene Unternehmen).

4. Finanzen

Siehe hierzu die Aussagen zum Konzern der Neubrandenburger Stadtwerke (Cash-Pool).

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht eine Planstellenanzahl von 346 Mitarbeitern vor. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 41 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Im Jahr 2019 werden 26 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag bei der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich im Wesentlichen um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, deren laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltsbezüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist grundsätzlich ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nach heutigem Kenntnisstand und der derzeitigen strategischen Ausrichtung in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Neubrandenburg, 23.01.2019



Ingo Meyer



Dr. Jörg Fiedler

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	206.824
Gesamtbetrag der Aufwendungen	201.483
Jahresergebnis	5.342

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	39.672
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.225
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37.447

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.888
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-59.888

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	52.369
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-31.971
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	20.397

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.044
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	50.402
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	346
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.995
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	96.390
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	102.319
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	107.661

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	190.451	196.016	201.959	204.053	201.950	201.365
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	536	529	499	737	655	574
4 sonstige betriebliche Erträge	6.659	1.685	2.292	1.998	1.934	1.980
5 Materialaufwand	146.363	152.077	156.297	156.925	157.995	157.819
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	140.069	144.947	147.568	148.466	148.077	149.342
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.294	7.131	8.729	8.458	9.918	8.476
6 Personalaufwand	19.999	21.094	22.285	22.101	21.764	22.090
a) Löhne und Gehälter	16.519	21.094	22.285	22.101	21.764	22.090
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.480					
- davon für Altersversorgung	317					
7 Abschreibungen	7.942	7.971	8.697	8.602	10.704	10.517
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.942	7.971	8.697	8.602	10.704	10.517
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.391	1.217	1.081	1.000	2.083	2.055
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	14.593	9.658	9.937	9.938	9.405	9.730
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	375	328	890	1.004	738	594
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213	124	102	103	105	99
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.733	1.789	2.095	2.462	2.397	2.195
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.918	2.288	1.501	2.047	1.405	1.115
16 Ergebnis nach Steuern	6.078	5.022	6.012	6.822	3.795	3.202
17 sonstige Steuern	143	144	146	146	146	146
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	1.557	1.051	-524	22	1.575	2.291
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.492	5.929	5.342	6.698	5.224	5.347
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	7.492	5.929	5.342	6.698	5.224	5.347
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

		Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	5.935	4.878	5.866	6.676	3.649	3.056
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.942	7.971	8.697	8.602	10.704	10.517
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.167	1.915	2	-17	-66	-66
4	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.391	-1.217	-1.081	-1.000	-2.083	-2.055
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.282					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	185	326	-253	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.520					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-375	-328	-890	-1.004	-738	-594
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.659					
12	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	3.343	3.454	25.106	32.917	19.195	9.019
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.703	16.999	37.447	46.175	30.661	19.877
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-45					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	227					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-12.487	-22.152	-27.373	-15.444	-8.710	-8.804
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	3.113					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-4.400	-5.850	-32.515	-29.682	-10.160	-3.390
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	205					
27 Erhaltene Dividenden (+) / Erhaltene Erträge aus Ausleihungen	375					
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.012	-28.002	-59.888	-45.126	-18.870	-12.194
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	11.900	28.400	50.402	38.142	11.478	4.636
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.494	-11.269	-27.347	-35.933	-33.366	-11.091
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.700	1.770	1.967	852	12.652	610
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.468	1.630	1.830	852	9.772	610
c) von sonstigen Dritten	232	140	137	0	2.880	0
34 (-) Auszahlungen aus Verlustübernahme / (+) Einzahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung	1.557	1.051	-524	22	1.575	2.291
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.555					
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-5.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.108	15.852	20.397	-1.017	-11.761	-7.654
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8.799	4.850	-2.044	32	30	30
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.390	13.189	18.039	15.995	16.027	16.057
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.189	18.039	15.995	16.027	16.057	16.087
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.967	0	1.967				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	1.967		1.967				
Auszahlungen	59.888	0	59.888				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.373		27.373				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	32.515		32.515				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-57.921	0	-57.921				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	57.921		57.921				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.967		1.967				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	1.967		1.967				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz betriebsnotwendiger technischer Anlagen						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	8.239	0	8.239				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.239		8.239				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.239	0	-8.239				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.239		8.239				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließungen zur Gas,- Wärme-, Wasser- und Stromversorgung in Wohn-, Gewerbegebieten, Netzerweiterung sowie Hausanschlüsse, Erweiterungsinvestitionen für techn. Anlagen u. Gebäude, Ausleihungen an verbundene Unternehmen						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.962	0	1.962				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	1.962		1.962				
Auszahlungen	49.574	0	49.574				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.059		17.059				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	32.515		32.515				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-47.612	0	-47.612				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	47.612		47.612				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.962		1.962				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.962		1.962				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	5	0	5				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	5	0	5				
Auszahlungen	1.689	0	1.689				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.689		1.689				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.684	0	-1.684				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.684		1.684				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5		5				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	5		5				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	div. Anschaffungen, Leitungsrechte, Leitungsdokumentationen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	386	0	386				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	386		386				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-386	0	-386				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	386		386				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
001 bis 013	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	14	AT	13	13	AT	
014 bis 030	Stellv. Hauptabteilungs- Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	12 0 6 0	AT AT 1 3 4	11 1 3 1	11 1 4 1	AT AT 1 3 4	
031 bis 094	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	2 2 0 11 8 17 12 1 1 0 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	3 2 0 22 6 14 13 1 0 0 1 1	2 3 0 21 6 14 14 1 0 0 2 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	
095 bis 238	Sachbearbeiter/ Meister	0 21 18 25 14 43 30 0 0	6 7 8 9 10 11 12 13 14	0 27 25 19 14 27 20 0 1	1 27 24 19 13 39 20 0 1	6 7 8 9 10 11 12 13 14	
239 bis 282	Mitarbeiter	0 0 0 0 1 23 1 9 0 2 1 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 geringf.	0 0 0 0 0 26 0 18 0 4 5 0 1	0 0 0 0 0 23 0 16 0 3 2 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 geringf.	
283 bis 346	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 2 16 7 19 9 2 2 4	10 11 12 13 14 15 16 17 18	11 14 39 1 5 5 2 1 4	11 1 38 1 4 2 2 1 4	10 11 12 13 14 15 16 17 18	
Summe		336		361	346		

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehren des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), von Sonderverkehren sowie sonstigen Personentransportleistungen, von Schienenverkehr und Gütertransporten, von Fahrgastschifffahrten auf Binnengewässern sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit Personen- und Gütertransporten, Werbung.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 260 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt. Im Bereich der Durchführung des operativen Geschäftes verfügt die Gesellschaft über eigenständige Strukturen und Handlungsspielräume.

Die NVB ist ihrerseits an der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH beteiligt (12,3 %).

2. Ertragslage

Aufgrund der seit dem Schuljahr 2018/2019 kostenlosen Beförderung von Schülern auf dem Weg zur Schule im gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird kurzfristig von einem Anstieg der Fahrgastzahlen in Neubrandenburg ausgegangen. Dies führt zu einer Erhöhung des aktuellen Busbestandes sowie einem Anstieg weiterer Aufwendungen. Durch erwartete Ausgleichszahlungen wird planerisch eine weitestgehende Kompensation angenommen.

Geplante Preisanpassungen und ein effizientes Kostenmanagement tragen zu einer Stabilisierung der Ertragslage bei. In der Planung der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH wurden die laufenden Maßnahmen zur Verbesserung des Kosten-Leistungs-Verhältnisses mit dem Ziel der weiteren Erreichung des Kostensatzes für die Leistungserbringung, der dem eines durchschnittlich gut geführten Verkehrsunternehmens entspricht, fortgeführt.

Für 2019 ist eine Gesamtleistung von 5.195 TEUR geplant. Hierin sind 1.459 TEUR Ausgleichszahlungen für Schülerbeförderung, Schwerbehinderte und kommunalem Finanzausgleich berücksichtigt.

Instandhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden sowie technischen Anlagen und der Werkstatt sind mit einem Volumen von 143 TEUR geplant.

Das Ergebnis der NVB in Höhe von – 1.098 TEUR wird im Rahmen der Ergebnisabführung durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen.

3. Investitionen

Für das Unternehmen sind Investitionen in Höhe von 769 TEUR vorgesehen.

4. Finanzen

Die NVB ist in das Cash-Management mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht für die NVB GmbH eine Planstellenanzahl von 67 Mitarbeitern vor. Davon werden mit heutigem Kenntnisstand 2 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, dessen laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltsbezüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2019 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.293
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.293
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.115
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.674
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-559

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	140
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-769
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-629

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.806
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-618
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.188

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	708
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	67
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	2.461
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	2.461
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.461

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	4.026	3.940	4.150	4.542	4.535	4.527
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0				
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	771	754	717	687	680	680
5 Materialaufwand	1.137	1.296	1.456	1.652	1.580	1.531
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	644	737	804	832	832	830
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	493	560	652	820	748	701
6 Personalaufwand	2.861	2.913	3.119	3.160	3.177	3.273
a) Löhne und Gehälter	2.393	2.913	3.119	3.160	3.177	3.273
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	468					
- davon für Altersversorgung	2					
7 Abschreibungen	1.023	1.011	1.115	1.019	941	900
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.023	1.011	1.115	1.019	941	900
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	368	375	328	253	212	173
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	583	563	552	532	522	538
10 Erträge aus Beteiligungen		0				
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0				
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0				
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48	41	41	52	64	76
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-486	-755	-1.088	-932	-858	-937
17 sonstige Steuern	10	10	10	10	10	10
18 Aufwendungen aus Gewinnabführungen/Erträge aus Verlustübernahmen	496	765	1.098	942	868	947
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-496	-765	-1.098	-942	-868	-947
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.023	1.011	1.115	1.019	941	900
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-24					
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-368	-375	-328	-253	-212	-173
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-196					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-96	-69	-29	-38	-30	-30
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	61					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	42	4	-219	-107	-90	-133
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-19	-193	-559	-320	-258	-384
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	232	180	140	40	30	30
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-799	-819	-769	-728	-737	-714
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-567	-639	-629	-688	-707	-684
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	498	500	708	710	712	714
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-648	-633	-618	-644	-615	-593
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	273	200	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	273	200	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-58					
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	529	765	1.098	942	868	947
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	594	832	1.188	1.008	965	1.068
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	32	40	40	40	40	40
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40	40	40	40	40	40
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	769	0	769				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	769		769				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-769	0	-769				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	769		769				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Busbeschaffungen, Ersatz div. techn. Anlagen						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	733	0	733				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	733		733				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-733	0	-733				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	733		733				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erweiterung techn. Anlagen in Bussen zum Zweck der Barrierefreiheit						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	36	0	36				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	36		36				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-36	0	-36				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	36		36				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
001 bis 001	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	1	AT	1	1	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter		AT 1			AT 1	
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 0	AT 1 6	0 0 0	0 0 0	AT 1 6	
002 bis 002	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	1 0 0 0 0 0 0 0	1 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
003 bis 009	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 2 1 3	6 7 8 9 10 11	0 0 0 2 1 4	0 0 0 2 1 4	6 7 8 9 10 11	
010 bis 010	Mitarbeiter	1 1 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	1 0 0 0 0 0	1 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
011 bis 013	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 4 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 3 0 0 1 0	0 0 0 3 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	
014 bis 067	Fahrpersonal	33 6 13 0	15 16 17 18	30 9 19	29 9 16	15 16 17 18	
	Summe	66		72	67		

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen sowie Handlungen und Tätigkeiten im Rahmen von Bestattungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 30 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Der wesentliche Anteil des Gesamtumsatzes wird durch Einäscherungen und Kühlungen erzielt. Die übrigen Umsätze verteilen sich auf die Nutzung der Feierhalle, den Urnenversand sowie die Nutzung verschiedener Abschiednahme- und Urnenübergaberäumlichkeiten.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde von 6.400 Einäscherungen ausgegangen. Es ist eine Gesamtleistung von 1.375 TEUR vorgesehen.

Das Instandhaltungsbudget 2019 beträgt 181 TEUR.

Für das Jahr 2019 ist ein Ergebnis nach Steuern von 279 TEUR geplant, welches vertragsgemäß an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

3. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 30 TEUR geplant.

4. Finanzen

Die Gesellschaft ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht für die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH eine Planstellenanzahl von 7 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung für 2019 ist durch die Gesellschafter nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.096
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.096
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	415
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	412

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-382
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-382

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	360

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

		Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.347	1.303	1.372	1.372	1.372	1.372
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0				
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0				
4	sonstige betriebliche Erträge	21	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	340	377	382	392	395	399
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92	99	98	100	100	101
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	248	277	283	292	295	298
6	Personalaufwand	370	447	382	389	397	405
	a) Löhne und Gehälter	304	447	382	389	397	405
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66					
	- davon für Altersversorgung	1					
7	Abschreibungen	210	120	89	88	80	64
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	210	120	89	88	80	64
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	3	3	3	3	1	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	81	87	98	96	95	98
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0				
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0				
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0				
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	20	20	14	9	9
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	106	80	127	124	124	124
16	Ergebnis nach Steuern	234	176	279	272	273	273
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-234	-176	-279	-272	-273	-273
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzplan

	Ist 2017 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2018 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2019 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2020 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2021 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(3. Folgejahr)</small>
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	234	176	279	272	273
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	210	120	89	88	80
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3	-3	-3	-3	-1
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9	0			
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	0			
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0			
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		0			
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		0			
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		0			
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)		0			
12	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-114	-13	48	15	-79
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0			
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		0			
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	316	279	412	372	273
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		0			
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0			
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		0			
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		0	-30	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		0			
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		0			
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		0			
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		0			
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0			

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	-30	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-103	-103	-103	-100	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-213	-176	-279	-272	-273	-273
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-316	-279	-382	-372	-273	-273
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	30	0	30				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30		30				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	30		30				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz Rückkühlwerk						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	30	0	30				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30		30				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	30		30				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
			AT			AT	
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter		AT	0		AT	
			1	0		1	
001 bis 001	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 1	AT 1 3	0 0 1	0 0 1	AT 1 3	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
002 bis 002	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 0 1 0	6 7 8 9 10 11	0 0 0 0 1 0	0 0 0 0 1 0	6 7 8 9 10 11	
	Mitarbeiter	0 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
003 bis 007	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 5 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 5 0 0 0 0	0 0 0 5 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	
	Summe	7		7	7		

neu-medianet GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

neu-medianet GmbH

1. Vorbemerkungen

Die neu-medianet GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Kommunikationsdienstleistungen im Funk- und Fernsbereich und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung und Verteilung von Mehrwertdiensten. Die Gesellschaft betreibt Übertragungswege für Telekommunikationsdienstleistungen, erbringt Sprachtelefonie und errichtet, betreut und bewirtschaftet Kabelfernseh- und Rundfunkanlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem im Bereich der Telekommunikation, des Kabelfernseh- und Rundfunknetzes sowie der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 300 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Der Geschäftsbereich der klassischen Versorgung mit Kabelfernsehen steht im starken Wettbewerb mit Satellitenempfangsanlagen sowie IP-basiertem Fernsehen. Diesen Entwicklungen und der hohen Dynamik in der Medien- und Kommunikationsbranche begegnet die Gesellschaft u. a. mit der Bereitstellung zusätzlicher Dienste.

Mit dem Angebot eigener Triple Play-Produkte (Fernsehen, Internet und Telefonie) unter dem Namen fitflat sowie der Erweiterung der Produktpalette durch HDTV- und Pay-TV-Produkte zielt die Gesellschaft auf die Sicherung von bestehenden Marktanteilen und die Generierung zusätzlicher Umsatzerlöse. Wesentliche Bedeutung für die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird die Gewinnung weiterer Kunden haben.

Darüber hinaus wurde planerisch ein strategischer Netzausbau im Umland berücksichtigt. Die Gesellschaft beteiligt sich an dem mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Breitbandausbau in ausgewählten Gebieten. Auf der Grundlage eines im Mai 2018 unterzeichneten Vertrages mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte startete bereits die Erschließung des Projektgebietes MSE 22_10 „Stavenhagen Land“. Für weitere Fördergebiete nahm die Gesellschaft an den Ausschreibungen teil.

Das für 2019 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 686 TEUR.

Im Plan 2019 ist für die Gesellschaft bei einer Gesamtleistung von 10.036 TEUR ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von insgesamt -1.761 TEUR geplant, das durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen wird.

3. Investitionen

Im Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 29.931 TEUR vorgesehen, davon 27.629 TEUR für den Netzausbau im Umland, unter planerischer Annahme von Fördermitteln in Höhe von 19.283 TEUR.

4. Finanzen

Die neu-medianet GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden. Der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für langfristige Finanzierungen wurde planerisch berücksichtigt.

5. Sonstiges

Mit dem Übergang des Personals von der neu-medianet GmbH in die neu.sw verfügt die neu-medianet GmbH über kein eigenes Personal.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2019 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

neu-medianet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.797
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.797
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.431
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.615
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-185

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-29.931
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-29.931

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	50.818
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-20.703
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	30.116

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	29.660
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	863
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	863
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	863

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.392	7.787	8.856	9.836	10.742	11.389
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	72	44	40	42	45	47
5 Materialaufwand	4.387	4.729	5.681	6.361	6.621	6.843
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242	279	215	214	202	200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.145	4.451	5.466	6.146	6.419	6.643
6 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	1.623	1.743	3.431	4.788	5.129	5.071
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.623	1.743	3.431	4.788	5.129	5.071
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	103	77	1.140	2.492	3.340	3.782
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	875	1.218	1.918	1.973	1.850	1.810
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	266	768	856	577	427
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139	0	0	0	0	333
16 Ergebnis nach Steuern	306	-49	-1.761	-1.609	-50	734
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-306	49	1.761	1.609	50	-734
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	306	-49	-1.761	-1.609	-50	734
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.623	1.743	3.431	4.788	5.129	5.071
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		0	0	0	0	0
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-77	-1.140	-2.492	-3.340	-3.782
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-84					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	580	366	-714	-471	-1.511	-1.703
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.500	1.983	-185	216	229	320
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.794	-41.482	-29.931	-27.639	-8.139	-1.721
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.794	-41.482	-29.931	-27.639	-8.139	-1.721
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.650	2.770	29.660	27.412	7.960	1.610
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.010	-1.190	-20.703	-28.723	-14.026	-3.809
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	171	37.870	19.397	27.125	13.927	4.334
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	171	590	66	41	41	41
c) von sonstigen Dritten		37.280	19.331	27.084	13.886	4.293
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-521	49	1.761	1.609	50	-734
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	290	39.499	30.116	27.423	7.911	1.401
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	13	9	9	9	9	9
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9	9	9	9	9	9
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	19.397	0	19.397				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	19.397		19.397				
Auszahlungen	29.931	0	29.931				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	29.931		29.931				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.534	0	-10.534				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.534		10.534				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	19.397		19.397				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	66		66				
c) von sonstigen Dritten	19.331		19.331				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Multimediaversorgung						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	451	0	451				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	451		451				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-451	0	-451				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	451		451				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten zur Versorgung mit multimedialen Produkten, Ausbau im Umland, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen						LWL-
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	19.349	0	19.349				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	19.349		19.349				
Auszahlungen	29.214	0	29.214				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	29.214		29.214				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.865	0	-9.865				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.865		9.865				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	19.349		19.349				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	66		66				
c) von sonstigen Dritten	19.283		19.283				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	48	0	48				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	48	0	48				
Auszahlungen	235	0	235				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	235		235				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-187	0	-187				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	187		187				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	48		48				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	48		48				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen v. Wirtschaftsgütern						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	31	0	31				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31		31				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31	0	-31				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	31		31				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-itec GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

neu-itec GmbH

1. Vorbemerkungen

Die neu-itec GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security- und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung der selbigen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse der neu-itec GmbH resultieren aus Dienstleistungs- und Serviceentgelten für PC-, Server- und Netzwerktechnik bzw. Telekommunikations- und Sicherheitsanlagen sowie aus der Systembetreuung von größeren Kernanwendungen (Software). Diese IT-/TK-Dienstleistungen werden überwiegend für die Konzerngesellschaften erbracht. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden im Rahmen einer konzerninternen Leistungsverrechnung vergütet.

Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft als IT-Komplettanbieter im öffentlichen Sektor etabliert und kann außerhalb des Konzernverbundes einen stabilen Ertragsanteil erzielen. Planerisch sind Verbesserungen der Ergebnislage der Gesellschaft insbesondere resultierend aus einem avisierten Dienstleistungsverhältnis gegenüber dem neugegründeten Kommunalunternehmen IKT-Ost AöR sowie gegenüber dem Zweckverband eGo-MV berücksichtigt.

Es wird für 2019 von einer Gesamtleistung in Höhe von 8.393 TEUR ausgegangen. Die konzernexternen Umsatzerlöse belaufen sich auf 2.903 TEUR.

Die Gesellschaft wird in 2019 voraussichtlich ein Ergebnis von - 42 TEUR erreichen. Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen.

3. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 2.636 TEUR geplant.

4. Finanzen

Die neu-itec GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden. Der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für langfristige Finanzierungen wurde planerisch berücksichtigt.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht eine Planstellenanzahl von 51 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2019 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

neu-itec GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	8.435
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.435
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.203
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-537
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.666

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.636
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.636

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.672
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.702
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	970

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.630
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	51
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.463	6.544	8.393	9.701	9.832	9.837
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	3	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	2.220	2.314	2.992	3.414	3.412	3.456
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	109	26	26	26	26	26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.112	2.288	2.966	3.388	3.386	3.430
6 Personalaufwand	1.674	2.201	2.569	2.826	2.934	2.941
a) Löhne und Gehälter	1.397	2.201	2.569	2.826	2.934	2.941
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	277					
- davon für Altersversorgung	0					
7 Abschreibungen	1.385	1.825	2.203	2.492	2.561	2.431
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.385	1.825	2.203	2.492	2.561	2.431
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	324	324	476	476	474	485
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0				
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95	146	195	228	249	252
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	82	63	85
16 Ergebnis nach Steuern	-233	-266	-42	182	139	187
17 sonstige Steuern						
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	233	266	42	-182	-139	-187
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-233	-266	-42	182	139	187
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.385	1.825	2.203	2.492	2.561	2.431
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		0	0	0	0	0
4	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37	0				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	301	0				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0				
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		0				
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		0				
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		0				
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)		0				
12	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-171	2	-495	-277	-156	33
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0				
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.320	1.561	1.666	2.397	2.544	2.651
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.137	-3.082	-2.636	-2.274	-2.206	-1.782
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.136	-3.082	-2.636	-2.274	-2.206	-1.782
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.750	3.080	2.630	2.270	2.200	1.780
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.000	-1.825	-1.702	-2.211	-2.399	-2.462
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	66	266	42	-182	-139	-187
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	816	1.521	970	-123	-338	-869
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	2.636	0	2.636				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.636		2.636				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.636	0	-2.636				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.636		2.636				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz von Netzwerk-, Server- und PC-Technik, Lizenzen und sonstige IT-Technik						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	1.030	0	1.030				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.030		1.030				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.030	0	-1.030				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.030		1.030				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Anschaffungen div. Soft- und Hardware, Lizenzen und sonstige IT-Technik						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	1.596	0	1.596				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.596		1.596				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.596	0	-1.596				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.596		1.596				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	geringwertige Wirtschaftsgüter						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	10	0	10				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10		10				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10		10				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter		AT 1			AT 1	
001 bis 003	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 3	AT 1 3	0 0 3	0 0 3	AT 1 3	
004 bis 018	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 1 0 0 9	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	0 0 0 0 6 0 0 5	0 0 0 0 8 0 0 7	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
019 bis 032	Sachbearbeiter/ Meister	0 1 1 0 10 1 0	6 7 8 9 10 11 12	0 1 6 0 2 1 1	0 1 9 0 2 1 1	6 7 8 9 10 11 12	
033 bis 040	Mitarbeiter	0 0 0 1 0 0 0 0	10 11 12 13 14 15 16 17 18	0 0 2 1 0 0 0 0	0 0 2 1 0 5 0 0 0	10 11 12 13 14 15 16 17 18	
041 bis 051	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 7 0 1 0 1	10 12 13 14 15 16 17 18 19	0 3 0 0 5 0 2 1 1	0 3 0 4 0 3 0 1 1	10 12 13 14 15 16 17 18 19	
	Summe	37		40	51		

neu-mobil GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

neu-mobil GmbH

1. Vorbemerkungen

Die neu-mobil GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Fahrzeugen und Teilen von Fahrzeugen, mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern, Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Die neu-mobil GmbH realisiert Umsätze und Erträge aus Dienst- und Serviceleistungen rund um das Fuhrparkmanagement. Der potenzielle Kundenkreis konzentriert sich auf kommunale Gesellschaften in Neubrandenburg. Im Plan 2019 ist eine Gesamtleistung von 1.233 TEUR vorgesehen.

Die Gesellschaft wird in 2019 voraussichtlich ein positives Ergebnis von 55 TEUR erreichen, welches im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

3. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 235 TEUR für die Anschaffung von Vermögensgegenständen geplant.

4. Finanzen

Die neu-mobil GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht für die neu-mobil GmbH eine Planstellenanzahl von 2 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2019 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

neu-mobil GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.233
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.233
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	97
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-235
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-230

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	225
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-87
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	138

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	225
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	#BEZUG!
--	---------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.133	1.150	1.197	1.203	1.212	1.220
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0				
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0				
4 sonstige betriebliche Erträge	74	36	36	36	36	36
5 Materialaufwand	828	909	920	916	922	926
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	140	148	153	145	148	151
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	688	762	767	771	774	776
6 Personalaufwand	89	93	93	95	97	99
a) Löhne und Gehälter	74	93	93	95	97	99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16					
- davon für Altersversorgung	0					
7 Abschreibungen	12	16	23	37	51	64
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12	16	23	37	51	64
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0				
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		0				
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	91	84	89	47	46	47
10 Erträge aus Beteiligungen		0				
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0				
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0				
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	3	3	3	2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	19	25	37	33	29
16 Ergebnis nach Steuern	136	64	78	104	96	88
17 sonstige Steuern	25	23	23	23	23	23
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-111	-41	-55	-81	-73	-65
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	111	41	55	81	73	65
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	16	23	37	51	64
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	-5	-5	-5	-5	-5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-72	-7	18	201	42	-17
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34	45	92	314	160	106
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-9	-235	-200	-55	-9
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2	-4	-230	-195	-50	-4
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			225	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)			-31	-38	-38	-38
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-36	-41	-55	-81	-73	-65
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-36	-41	138	-119	-110	-102
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	235	0	235				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	235		235				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-235	0	-235				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	235		235				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz div. betriebsnotwendiger Fahrzeuge						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	226	0	226				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	226		226				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-226	0	-226				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	226		226				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Fahrzeugkauf						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	9	0	9				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9		9				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9	0	-9				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9		9				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter		AT 1	0 0		AT 1	
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 0	AT 1 6	0 0 0	0 0 0	AT 1 6	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	
	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 0 0 0	6 7 8 9 10 11	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	6 7 8 9 10 11	
001 bis 001	Mitarbeiter	1 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	1 0 0 0 0 0	1 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
002 bis 002	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 1 0 0	10 12 13 14 15 16 17	0 0 0 1 0 0 0	0 0 0 1 0 0 0	10 12 13 14 15 16 17	
	Fahrpersonal	0 0	15 16	0 0	0 0	15 16	
	Summe	2		2	2		

neu-wab GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie und Landwirtschaft sowie öffentlicher Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, die Entsorgung von Abwasser, einschließlich des Betreibens und der Bewirtschaftung einer Kläranlage, sowie damit verbundener Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 2.000 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

Die Gesellschaft ist ihrerseits an der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) beteiligt (50 %) und erbringt Betriebsführungsleistungen gegenüber der TAB.

2. Ertragslage

Das Ergebnis der Gesellschaft beläuft sich in 2019 auf 2.043 TEUR. Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt.

Das für 2019 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 2.084 TEUR.

3. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 4.277 TEUR geplant.

4. Finanzen

Die neu-wab ist in das Cash-Management mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht eine Planstellenanzahl von 22 Mitarbeitern vor. Davon wird mit heutigem Kenntnisstand ein Angestellter mit einem außertariflichen Vertrag beschäftigt sein. Bei diesem Mitarbeiter handelt es sich um einen leitenden Angestellten im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, dessen laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Dessen Gehaltsbezüge werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus wird eine erfolgsabhängige Jahresprämie vergütet, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2019 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	12.675
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.675
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.830
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-603
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.227

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.277
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.277

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.276
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.225
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.051

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.850
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	22
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	23.370
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	23.370
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	23.370

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	10.085	11.811	12.265	12.340	12.292	12.344
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0				
3 andere aktivierte Eigenleistungen	95	126	122	110	110	111
4 sonstige betriebliche Erträge	413	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	4.634	5.339	5.472	5.503	5.436	5.398
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.008	1.203	1.253	1.216	1.227	1.240
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.626	4.135	4.218	4.287	4.209	4.158
6 Personalaufwand	1.141	1.266	1.292	1.343	1.370	1.347
a) Löhne und Gehälter	945	1.266	1.292	1.343	1.370	1.347
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	196					
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	1.769	1.845	1.787	1.844	1.869	1.956
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.769	1.845	1.787	1.844	1.869	1.956
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	254	259	288	306	306	316
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	650	654	774	672	651	699
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257	284	335	382	411	443
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	750	869	941	941	929	918
16 Ergebnis nach Steuern	1.661	1.940	2.075	2.070	2.040	2.011
17 sonstige Steuern	26	26	32	32	32	32
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-1.634	-1.914	-2.043	-2.039	-2.008	-1.979
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.634	1.914	2.043	2.039	2.008	1.979
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.769	1.845	1.787	1.844	1.869	1.956
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-254	-259	-288	-306	-306	-316
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.495					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-315					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	76					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-5.148	-360	-315	-203	-200	-233
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-743	3.139	3.227	3.373	3.371	3.387
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.417	-4.457	-4.277	-1.863	-1.923	-1.964
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.417	-4.457	-4.277	-1.863	-1.923	-1.964
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.170	2.670	2.850	1.510	1.570	1.620
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-989	-1.094	-1.183	-1.325	-1.353	-1.406
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	584	1.655	1.426	343	343	343
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	560	1.538	1.294	343	343	343
c) von sonstigen Dritten	24	117	132	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	59	-1.914	-2.043	-2.039	-2.008	-1.979
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.824	1.317	1.051	-1.510	-1.448	-1.422
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.336	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.361	25	25	25	25	25
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25	25	25	25	25	25
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.426	0	1.426				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	1.426		1.426				
Auszahlungen	4.277	0	4.277				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.277		4.277				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.851	0	-2.851				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.851		2.851				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.426		1.426				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.426		1.426				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Schmutz -und Regenwasseranlagen sowie techn. Anlagen der Kläranlage						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	45	0	45				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	45		45				
Auszahlungen	1.457	0	1.457				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.457		1.457				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.413	0	-1.413				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.413		1.413				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	45		45				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	45		45				
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließungen zur Schmutz- und Regenwasserentsorgung in Wohn- und Gewerbegebieten, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen, Erweiterungsmaßnahmen in der Kläranlage						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.249	0	1.249				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	1.249		1.249				
Auszahlungen	1.333	0	1.333				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.333		1.333				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-84	0	-84				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	84		84				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.249		1.249				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.249		1.249				
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit städte- und verkehrsbaulichen Maßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	132	0	132				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	132	0	132				
Auszahlungen	1.463	0	1.463				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.463		1.463				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.331	0	-1.331				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.331		1.331				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	132		132				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	132		132				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	24	0	24				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24		24				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24	0	-24				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24		24				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter	0 0	AT 1	0 0	0 0	AT 1	
001 bis 002	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	1 0 1	AT 1 3	1 0 1	1 0 1	AT 1 3	
003 bis 005	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 2 1 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	0 0 0 2 1 0 0	0 0 0 2 1 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	
006 bis 008	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 2 1 0	6 7 8 9 10 11	0 0 2 0 1 0	0 0 2 0 1 0	6 7 8 9 10 11	
009 bis 009	Mitarbeiter	0 1 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	0 1 0 0 0 0	0 1 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
010 bis 022	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 2 0 8 3 0 0	10 12 13 14 15 16 17	2 12 0 0 0 0 0	2 11 0 0 0 0 0	10 12 13 14 15 16 17	
Summe		22		23	22		

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

1. Vorbemerkungen

Die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) ist von mehreren Gemeinden des Amtes Neverin, von der Stadt Burg Stargard und vom Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee (Auftraggeber) mit der Abwasserbeseitigung beauftragt worden.

Die Gesellschaft wird auf der Basis der mit den jeweiligen Gemeinden geschlossenen Abwasserbeseitigungsverträgen einerseits als sogenannter „beauftragter Dritter“ zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe „Abwasserentsorgung“ in deren Auftrag tätig. Die den Bürger betreffende Gebührenhöhe obliegt den jeweiligen Gemeinden Neuenkirchen und Zirzow, der Stadt Burg Stargard und dem Abwasserbeseitigungszweckverband. In den Gemeinden Neverin, Trollenhagen, Woggersin, Blankenhof und Wulkenzin wird die Gesellschaft andererseits im Rahmen privatrechtlicher Entgelte tätig und kann in eigenem Namen und auf eigene Rechnung den Kunden Entgelte für die Abwasserentsorgung berechnen. In den Rechnungen kann die Umsatzsteuer offen ausgewiesen werden, sodass vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen diese beim Finanzamt geltend machen können. Die Entgelte sind vertragsgemäß nach den Grundsätzen des öffentlichen Finanzgebarens (Gleichbehandlung, Äquivalenzprinzip, Kostendeckungsprinzip) in Anlehnung an das öffentlich-rechtliche Gebührenrecht zu kalkulieren.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 120 TEUR.

Die Anteile am Stammkapital der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	50,00 %
Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und Stadt Burg Stargard	je 8,32 %
Amt Neverin und die Gemeinden Blankenhof, Neuenkirchen, Neverin, Trollenhagen, Wulkenzin, Woggersin, Zirzow	je 4,17 %

2. Ertragslage

Für die TAB ist ein Ergebnis nach Steuern von 319 TEUR geplant. Hierbei sind die entsprechenden Entgelte für die Abwasserklärung in der Kläranlage Neubrandenburg und für die kaufmännische und technische Betriebsführung berücksichtigt.

3. Investitionen

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 557 TEUR vorgesehen, davon 454 TEUR eigene Finanzierung.

Wesentliche Maßnahmen sind:

- 119 TEUR in Burg Stargard im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme Quastenberger Damm,
- 81 TEUR für den Ersatz eines Pumpwerkes in Krickow (Abwasserbeseitigungszweckverband)

Die Investitionstätigkeit der Gesellschaft wird sich auch weiterhin im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen in die Abwasseranlagen konzentrieren.

4. Finanzen

Im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung wird das Cash-Management für die TAB zentral im Konzernverbund neu.sw durchgeführt.

5. Sonstiges

Die TAB verfügt bis auf 1 angestellten Geschäftsführer über kein eigenständiges Personal.

Sie besitzt eigenes Sachanlagevermögen.

Eine Kapitalerhöhung für 2019 ist durch die Gesellschaft nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.746
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.428
Jahresergebnis	319

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	973
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-504
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	469

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-557
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-557

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	556
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-468
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	88

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	454
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	150
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	1.944
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	2.177
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.496

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.932	2.145	2.309	2.287	2.345	2.377
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0				
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0				
4 sonstige betriebliche Erträge	28	0				
5 Materialaufwand	1.339	1.413	1.459	1.458	1.483	1.510
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	152	134	141	142	142	144
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.187	1.279	1.318	1.317	1.341	1.366
6 Personalaufwand	6	6	6	6	6	6
a) Löhne und Gehälter	5	6	6	6	6	6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1					
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	652	644	654	657	658	655
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	652	644	654	657	658	655
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	447	436	437	438	440	439
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	53	59	59	60	62	63
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	119	105	109	111	112
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69	106	145	136	145	147
16 Ergebnis nach Steuern	151	234	319	300	320	324
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	151	233	319	299	319	323
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	151	233	319	299	319	323
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	151	233	319	299	319	323
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	652	644	654	657	658	655
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-9					
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-447	-436	-437	-438	-440	-439
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	74					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-50	-67	-13	-2	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	467	391	469	505	535	539
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-162	-643	-557	-614	-454	-456
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-159	-643	-557	-614	-454	-456
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	984		454	333	297	255
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-426	-451	-468	-429	-439	-399
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	11	253	102	205	61	61
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	11	253	102	205	61	61
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus Cashpooling (+)		451				
35 Auszahlungen aus Cashpooling (-)	-878					
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	16					
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-293	253	88	109	-81	-83
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21	36	36	36	36	36
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	36	36	36	36	36	36
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	102	0	102				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	102		102				
Auszahlungen	557	0	557				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	557		557				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-455	0	-455				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	455		455				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	102		102				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	28		28				
c) von sonstigen Dritten	75		75				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Abwasserentsorgung						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	297	0	297				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	297		297				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-297	0	-297				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	297		297				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Schmutz- und Regenwassererschließungen in Wohn- und Gewerbegebieten, Hausanschlüsse						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	75	0	75				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	75	0	75				
Auszahlungen	75	0	75				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	75		75				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	75		75				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	75		75				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	28	0	28				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	28	0	28				
Auszahlungen	152	0	152				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	152		152				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-124	0	-124				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	124		124				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	28		28				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	28		28				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten						
	Gesamt	Plan bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	34	0	34				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	34		34				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-34	0	-34				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	34		34				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019		Bemerkungen
001	Geschäftsleitung	1	AT	0	1	AT	
Summe		1		0	1		

Landwerke M-V GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

1. Allgemeines

Die Landwerke M-V GmbH ist eine beschränkt haftende Gesellschaft, welche aus acht Gesellschaftern besteht. Bei diesen handelt es sich um die folgenden Unternehmen: Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Stadtwerke Teterow GmbH, Stadtwerke Malchow, Stadtwerke Pasewalk GmbH, Kommunalwind Nord GmbH (Tochtergesellschaft der Stadtwerke Prenzlau und Waren), WEMAG AG, Stadtwerke Rostock AG und Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Alle Gesellschafter sind zu gleichen Teilen an der Landwerke M-V GmbH beteiligt.

Die Landwerke M-V GmbH will sich für Projekte in den Bereichen Energieversorgung und Energiedienstleistungen mittels erneuerbarer Energien und Projektentwicklung engagieren. Unter anderem ist es ein Ziel, eigene Energie über Solar- oder Windkraft zu erzeugen. Des Weiteren entwickelt sich die Landwerke M-V GmbH zum Ansprechpartner für Zukunftsfragen in der Energieversorgung, z.B. Speichertechnologien in Mecklenburg-Vorpommern gemäß ihrem Leitspruch „Gemeinsam. Regional. Stark“.

Die kaufmännische Betriebsführung für das Unternehmen betreibt seit dem 01.01.2016 die Stadtwerke Neustrelitz GmbH. Die Jahresabschlüsse und Steuererklärungen werden mit Hilfe der Göken, Pollak und Partner Treuhand GmbH erstellt.

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 14 Abs. 2 EigVO M-V vom 25.02.2008 aus

- dem Erfolgsplan
- dem Finanzplan und
- der Stellenübersicht.

Im Erfolgsplan sind alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen beinhaltet.

Der Finanzplan enthält alle voraussichtlich vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Veränderungen des Anlagevermögens und aus dem Kerngeschäft ergeben.

Die Ausgabenansätze wurden sparsam unter Berücksichtigung der Planansätze 2018 und des Rechnungsergebnisses 2017 kalkuliert.

a. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan schließt mit einem Verlust von 112.980 € ab.

b. Finanzplan

Im Erfolgsplan sind alle Ansätze gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabenansätze sind übertragbar (§ 15 Abs. 1 HGrG) und gegenseitig deckungsfähig (§ 16 Abs. 2 EigVO M-V). Das Wirtschaftsjahr ist das Rechnungsjahr.

2. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

a. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ist keine Untergliederung in einzelne Bereiche bzw. Erstellung von Einzelplänen notwendig, da das Kerngeschäft sich zunächst mit der Errichtung und der Erzeugung von erneuerbaren Energien, speziell PV-Anlagen, befasst. Daher gibt es nur einen Erfolgsplan, welche die Gliederung einer Gewinn- und Verlustrechnung hat. Das Gesamtergebnis der Landwerke M-V GmbH wird am Ende des Wirtschaftsjahres 2019 voraussichtlich ein negatives Ergebnis in Höhe von 112.980 € betragen.

Erträge

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird von Erlösen in Höhe von 107.370 € ausgegangen. Hierbei handelt es sich um anteilige Erlöse auf Grund der EEG-Vergütung für die sich im Plan befindliche PV-Anlage Ballin. Diese Maßnahme wurde bereits im Wirtschaftsplan 2018 geplant, jedoch kann auf Grund von Verzögerungen erst im Geschäftsjahr 2019 mit der Errichtung und den damit verbundenen Erlösen gerechnet werden.

Weiterhin wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 200.000 € geplant. Diese Position ergibt sich durch die Auszahlung von Fördermitteln im Rahmen des „Coachings Energiekommunen in Mecklenburg-Vorpommern (CEK)“, welche die Landwerke M-V GmbH im Rahmen einer Ausschreibung gewonnen hat.

Aufwendungen

Die Planansätze wurden unter Berücksichtigung des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Wirtschaftsjahres 2017 ermittelt und soweit notwendig angeglichen.

Die Beschaffungsaufwendungen resultieren ebenfalls aus dem anteiligen Kostenansatz für die PV-Anlage Ballin. Insgesamt beläuft sich der Aufwand auf 9.500 €, welche sich aus den Positionen in Strombezugs, Kleinstmaterial, Fremdleistungen, Grundstück- und Gebäudeaufwendungen und der technischen Betriebsführung zusammensetzt.

Die Abschreibungswerte wurden der tatsächlichen Entwicklung zum 31.12.2018 unter Beachtung der geplanten Investitionen des laufenden und kommenden Wirtschaftsjahres angeglichen.

Die wesentlichen Kostenpositionen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Neustrelitz GmbH mit 19.920 €, Fremdleistungen für die Durchführung des Energie-Coachings mit 200.000 € sowie Dienstleistungen im Rahmen neuer bzw. vorhandener Projekt mit 30.080 €. Dies wird in der Position Fremdleistungen der Verwaltung dargestellt. Weiterhin wurden Prüfungs- und Beratungskosten (dazu zählt bspw. Erstellung des Jahresabschlusses) von 2000 €, Rechts- und Notarkosten von 2.000 €, Werbungskosten von 3.500 €, Mietaufwand für die zu pachtende Fläche der PV-Anlage in Ballin von 3.500 € und Versicherungsbeiträge von 8.000 € angesetzt. Insgesamt werden bei den sonstigen Aufwendungen keine höheren Ausgaben erwartet, da die Mehrausgaben von Minderausgaben ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wird zur Errichtung der PV-Anlagen ein Darlehen aufgenommen. Die dafür anfallenden Zinsen wurden anteilig mit in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen dargestellt.

Auf Grund des negativen Ergebnisses wurden keine Steuern von Einkommen und Ertrag angesetzt.

b. Finanzplan

Die Investitionen des Vermögensplanes werden im Allgemeinen über Zuschüsse und Fremdmittel finanziert. Für das Wirtschaftsjahr 2019 steht eine Kapitaleinlage der Gesellschafter in Höhe von 1.200.000 € zur Deckung des Verlustes aus dem Erfolgsplan von 112.980 € als Eigenfinanzierungsmittel im Finanzplan zur Verfügung. Als weitere Finanzierungsmittel sind im Wirtschaftsjahr 2019 Abschreibungen in Höhe von 60.000 € veranschlagt. Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.600.000 € vorgesehen, da die Differenz der Ausgaben abzgl. der Einnahmen über die vorhandene Liquidität nicht gedeckt werden kann. Für das Jahr 2019 sind Investitionen von 4.800.000 € geplant. Sie umfassen die Errichtung einer PV-Anlage mit 750 kW in Ballin und die Errichtung einer PV-Anlage mit 5 MW.

Für Kredittilgungen sind keine Mittel aus dem Vermögensplan 2019 vorgesehen, da die Landwerke M-V GmbH zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Darlehen aufgenommen hat.

3. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan schließt ausgeglichen wie folgt ab:

	Planjahr 2019 €	Planjahr 2018 €	Geschäftsjahr 2017 €		Veränderung 2019/2018 €
Erfolgsplan (Ertrag - Aufwand)	-112.980	-119.852	-27.437		+ 6.872
Finanzplan (Einzahlung - Auszahlung)	-43.742	-46.614	19.361		+ 2.872

Neustrelitz, den 05.11.2018

Frank Schmetzke
Geschäftsführer

Caspar Baumgart
Geschäftsführer

Landwerke M-V GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	307.370
Gesamtbetrag der Aufwendungen	420.350
Jahresergebnis	-112.980

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	282.780
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	326.522
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-43.742

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.800.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.800.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.800.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.800.000

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-43.742
--	---------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.600.000
--	-----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	250.000
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	340.509
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	1.240.657
---	-----------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.327.677
---	-----------

Landwerke MV
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	105.698	107.370	429.479	429.479	429.479
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	200.000	200.000	50.000	0
5 Materialaufwand	0	10.000	9.500	33.830	34.922	35.531
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	2.500	1.700	6.343	6.891	6.940
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	7.500	7.800	27.487	28.031	28.591
6 Personalaufwand	0	5.000	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	3.700	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	1.300	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	0	63.750	60.000	240.000	240.000	240.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	63.750	60.000	240.000	240.000	240.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	27.437	55.000	269.850	252.332	101.879	53.436
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	91.800	81.000	100.800	93.600	86.400
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-27.437	-119.852	-112.980	2.517	9.078	14.112
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-27.437	-119.852	-112.980	2.517	9.078	14.112
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag				2.517	9.078	14.112
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-27.437	-119.852	-112.980			
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Landwerke MV
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-27.437	-119.852	-112.980	2.517	9.078	14.112
2 Abschreibungen(+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	63.750	60.000	240.000	240.000	240.000
3 Zunahme (+)/Abnahme(-) der Rückstellungen	-1.000	5.000	5.000	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+)/ Erträge(-)						
5 Zunahme(-)/ Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.047	-8.456	-24.590	-25.768	12.000	4.000
6 Zunahme (+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.155	12.944	28.828	2.129	-12.525	-4.403
7 Gewinn(-)/ Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen(+)/ Erträge(-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand(+)/-ertrag(-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-30.639	-46.614	-43.742	218.878	248.553	253.709
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens(+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen(-)	0	0	0	0		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-5.100.000	-4.800.000	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens(+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0		0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0	0	0	0	0	0

Landwerke M V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-5.100.000	-4.800.000			
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	50.000	1.020.000	1.200.000	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	4.080.000	3.600.000	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-240.000	-240.000	-240.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen(-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden(-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50.000	5.100.000	4.800.000	-240.000	-240.000	-240.000
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19.361	-46.614	-43.742	-21.122	8.553	13.709
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	320.995	340.356	293.742	250.000	228.878	237.431
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	340.356	293.742	250.000	228.878	237.431	251.140
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.900.000	5.100.000	4.800.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.900.000	5.100.000	4.800.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.900.000	-5.100.000	-4.800.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Errichtung PV-Anlage in Ballin 750 kW	Bereich:	erneuerbare Energien				
Kurzbeschreibung:	Errichtung einer PV-Anlage auf baulichem Grund; durch zeitliche Verzögerungen wurde diese Maßnahme von dem Wirtschaftsplan 2018 in den Wirtschaftsplan 2019 geschoben						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeilenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.650.000	850.000	800.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.650.000	850.000	800.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.650.000	-850.000	-800.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
n der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
on sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Errichtung PV-Anlage 5 MW		[Bereich:	erneuerbare Energien			
Kurzbeschreibung:	Errichtung einer PV-Anlage; durch zeitliche Verzögerungen wurde diese Maßnahme von dem Wirtschaftsplan 2018 in den Wirtschaftsplan 2019 geschoben						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeilenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	8.250.000	4.250.000	4.000.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.250.000	4.250.000	4.000.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.250.000	-4.250.000	-4.000.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	5.000.000	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	4.800.000			0	0	0	0
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			3.600.000	0	0	0	0

2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

- Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 und Lage der
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Seestraße 7a, 17033 Neubrandenburg.**

Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen:

Die Gesellschafter und der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat haben in 2018 regelmäßig getagt. Ein letzter Termin in 2018 für die Sitzung beider Organe der Gesellschaft ZELT gGmbH ist für den 12.11.2018 terminiert. Aktuell sind in den Aufsichtsrat berufen: Herr Prof. Dr. M. Ebert (Vorsitz), Herr S. Witt (stell. Vorsitz), Herr R. Eckstein und Herr Prof. Dr. R. Langosch. Die fünfte Position im Aufsichtsrat, die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zusteht, ist weiterhin nicht besetzt und wird vom Land M.-V. weiterhin nicht beansprucht. Die Gesellschafterinnen sind unverändert die Hochschule Neubrandenburg, vertreten durch den Rektor Prof. Dr. G. Teschke sowie die Stadt Neubrandenburg, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn S. Witt.

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Erläuterungen zum Gegenstand, ggf. Untergliederung nach Betriebszweigen erläutern):

Die Gesellschaft ist weiterhin gemeinnützig tätig. Die Rechtsform ist unverändert die gGmbH, dem Finanzamt gegenüber wird regelmäßig und termingerecht über die gemeinnützige Tätigkeit berichtet. Es werden Anträge auf Forschungsförderungen beim Land M.-V. gestellt, die wesentlich zur Finanzierung des Personals der Gesellschaft beitragen. Overheads und Pauschalen aus den Forschungsprojekten können zum Teil für den Betrieb und den Erhalt der Immobilie eingesetzt werden. Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie decken wesentliche Raum- und Energiekosten. Die Förderfähigkeit beim Programm ZIM des BMWi ist mittlerweile gegeben und durch den Projektträger des ZIM-BMWi Programms, den VDI-VDE-IT bestätigt. Der in Q1-2018 diesbezüglich gestellte umfangreiche Antrag wurde bewilligt. Eine ZIM Skizze wird noch in 2018 zur Prüfung auf Förderfähigkeit eingereicht werden.

Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen:

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein sehr wichtiges TBI Forschungsprojekt Projekt FERMMixDRINK zusammen mit der Firma Störtebeker Braumanufaktur GmbH in Stralsund mit Schreiben vom 12.10.2018 durch das Wirtschaftsministerium M.-V. bewilligt. Für ZELT wurden Zuwendungen in Höhe von EUR 476.341,00 bei 100% Förderquote bewilligt. Der erste Abruf wird noch in 2018 erfolgen, das Projekt wurde auf eigenes Risiko zum 1.1.2018 begonnen. Das laufende TBI Projekt REINOX wird erfolgreich bearbeitet und abgerufen, das TBI Projekt HOPFRAKT wurde sehr erfolgreich abgeschlossen und wird derzeit final abgerechnet. Die Mieteinnahmen haben sich erhöht, die Anzahl der Mieter ist konstant geblieben. Es sind aktuell weitere Skizzen beim TBI zur Prüfung eingereicht. Vollanträge dazu (mit Firma Anklam Extrakt GmbH bzw. Fa. Lunch Vegaz GmbH) werden in 2018 gestellt. Ein Vollantrag beim TBI mit der Firma Bäckerei & Konditorei Reichau in 17375 Grambin wurde im Sommer 2018 gestellt. Dem ZELT wurde zusammen mit der Bäckerei Reichau im Ernährungswettbewerb M.V. eine Projekt-Skizze bewilligt. Mit den Bewilligungen der Projekt-Vollanträge wird im Jahr 2019/2020 gerechnet. Die Entwicklung wichtiger Erträge wird als gut eingeschätzt. Wesentliche, über die Personalausgaben hinaus zu kalkulierende

Aufwendungen, sind nicht absehbar. Insbesondere der gute Zustand der Immobilie (Baugutachten ohne gravierende Mängel an der Immobilie) lassen diese Erwartung realistisch erscheinen.

Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen:

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich hervorragend entwickelt. Nach Verlusten im Ergebnis und Zuschusspflicht durch die Stadt Neubrandenburg bis zum Jahr 2015 konnte erstmals in 2016 bei einer Bilanzsumme von 1.065.604,12 EUR (2016) ein nur geringfügiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.096.67 EUR (2016) erwirtschaftet werden. Im Jahr 2017 werden im Jahresabschluss in der Bilanz 1.068.860,35 EUR und einem Jahresüberschuss von 23,471,14 EUR festgestellt werden (nach jetzigem Stand). Diese positive Entwicklung wird sich nach aktuellem Stand auch in 2019 fortsetzen.

Finanzplanung (Liquiditätslage, Entwicklung Finanzierung, ggf. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit):

Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt. Der Dispokredit bei der Sparkasse ist unverändert verfügbar. Die Zahlungsfähigkeit war und ist in 2018 zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet. Es wird für 2018 und 2019 keine Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit und Liquidität erwartet, aufgrund der geplanten höheren Gehaltszahlungen aber auch mit keiner Verbesserung der Liquidität. Daher ist weiterhin geplant, einen Kredit in Höhe von 50.000.- EUR aufzunehmen, um die zeitlichen Abstände der Gehaltszahlungen und Geldeingänge aus den Forschungsprojekten zu überbrücken. Die notwendige Vorfinanzierung von Gehältern und erst nachträglicher Abruf der Kosten beim TBI macht trotz guter Liquidität die Nutzung der Kreditlinie (Dispo) weiterhin erforderlich.

Investitionsplan und -finanzierung (Investitionsgeschehen einschließlich Folgekosten; ggf. zu besonderen Einzelvorhaben, Entwicklung Investitionskredite):

Es ist geplant in 2019 in Höhe von EUR 20.000.- zu investieren. Hier werden Geräte für die Forschungsvorhaben gekauft, die über die TBI Förderung leider nicht direkt abgerechnet werden können.

Personal Plan Wirtschaftsjahr 2019

Durch die umfangreichen, neu geplanten Projekte im Wirtschaftsjahr 2019 sollen rund 12 VZÄ und damit rund 20 Personen Personal im ZELT beschäftigt werden (Wirtschaftsplan). Die Zahl der geplanten Anzahl von Neu-Einstellungen lässt sich nur bedingt seriös planen, da dieses von der Bewilligung der Projekte (öffentlich geförderte Forschungsprojekte) abhängt. Personal für die Projekte wird erst eingestellt, wenn absehbar ist, dass das Projekt bewilligt wird und die Personalkosten rückwirkend abgerechnet werden können. Primär werden in den Projekten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen eingestellt. Sofern das Projekt es rechtfertigt, können alternativ dafür auch technische Mitarbeiter/innen unter Vertrag genommen werden. Aktuell sind mit einer Ausnahme (eine 50 % Arbeitszeitstelle) nur sachgrundbefristete Arbeitsverhältnisse im ZELT aktiv.

Neubrandenburg, den 29.10.2018


Prof. Dr. Leif-A. Garbe

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Neubrandenburg

Zusammenstellung für das Jahr

2019

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

in TEUR

- die Erträge	564,0
- die Aufwendungen	557,0
- der Jahresgewinn	7,0
- der Jahresverlust	

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	9,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-20,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	0,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-11,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	100,0

4. Die Stellenübersicht weist 15-18 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	2017	252,8
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2018	257,8
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres vorauss	2019	264,8

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017 (Vorvorjahr)	2018 (Vorjahr)	2018 (Vorjahr)	2019 (Planjahr)	2020 1. Folgejahr	2021 2. Folgejahr	2022 3. Folgejahr
1.	Umsatzerlöse	100	325	427	435	528	486	486
2.	Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	102		-102				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	22						
5.	Materialaufwand	52						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	52						
6.	Personalaufwand	83	154	203	296	370	337	337
	a) Löhne und Gehälter	66	126	169	247	308	281	281
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17	28	34	49	62	56	56
	- davon für Altersversorgung							
7.	Abschreibungen auf	131	133	133	133	133	133	133
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	131	133	133	133	133	133	133
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	128	129	129	129	129	129	129
9.	Konzessionsabgabe							
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	142	104	119	134	124	124
11.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
4. D	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017 (Vorvorjahr)	2018 (Vorjahr)	2018 (Vorjahr)	2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	6	1	1	1	1	1
	- davon an verbundene Unternehmen							
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33	19	13	15	19	20	20
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19.	Außerordentliche Erträge							
20.	Außerordentliche Aufwendungen							
21.	Außerordentliches Ergebnis							
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2						
23.	Sonstige Steuern	8	8	8	8	8	8	8
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	23	11	5	7	11	12	12

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	7		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	23	11	5	7	12	12	12
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	131	131	133	131	131	131	131
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-128	-129	-129	-129	-129	-129	-129
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-128						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-12						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	121						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7	13	9	9	14	14	14
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1	-20	-20	-20	-20	-20	-20
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	17						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	16	-20	-20	-20	-20	-20	-20
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
4.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)							
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen					10	10	10
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten							
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	10	10	10
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	23	-7	-11	-11	4	4	4
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4	3	27	16	5	9	13
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27	-4	16	5	9	13	17

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT)

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme:							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	80		20	20	20	20	
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-80		-20	-20	-20	-20	
<i>Nachrichtlich</i>							
4. Die Stellenübersicht weist 15-18							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80		-20	-20	-20	-20	

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
**Zentrum für Ernährung und
Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	2018		2019
		(=Soll in VZÄ)	(=Ist in VZÄ)	(=Soll in VZÄ)
1	2	3	4	5
1	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,200	0,200
2	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,500	0,500
3	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,100	0,100
4	Geschäftsführer		0,500	0,500
5	Projektleiter/wiss. MA		0,150	1,000
6	Projektl Mbi./wiss. MA		0,750	1,000
7	Mitarbeiterin		0,500	0,750
8	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1,000	1,000
9	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,500	0,500
10	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,200	0,000
11	Hausmeister		0,325	0,325
12	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,094	0,000
13	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,23	0,000
14	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1,00	1,000
15	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1,00	1,000
16	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,00	1,000
17	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,20	0,200
18	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,00	1,000
19	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,20	1,000
20	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0,25	1,000
insgesamt		0,000	7,469	12,075

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

1. Einleitung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flughafens bei Neubrandenburg. Für den Betrieb werden Anlagen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg genutzt, wobei die entsprechenden Flächen im Jahr 2018 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben werden sollen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Ausland zu gründen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen mit ähnlichem oder gleichem Geschäftszweck zu erwerben.

Hauptgeschäftsfeld sind Dienstleistungen für die allgemeine Luftfahrt (Ambulanz- und Rettungsflüge, Geschäftsflüge, Rundflüge, Sport- und Ausbildungsflüge), für Linien-, Charter- und Frachtflugverkehr.

Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH sind:

Stadt Neubrandenburg	56,3 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0%
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Gemeinde Trollenhagen	1,4 %

Die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH ermöglicht die Anbindung der Region an das internationale Luftverkehrsnetz und stellt die optimale Möglichkeit dar, die Region in kurzer Zeit auf dem Luftweg zu erreichen. Dies ist häufig für Investoren, Geschäftsleute und Wissenschaftler von Bedeutung. Nach dem schrittweisen Abzug der Bundeswehr stellt der Flughafen für die umliegenden Konversionsflächen, aber auch für das Gewerbe- und Industriegebiet Trollenhagen ein wichtiges Verkehrsinfrastrukturelement dar und ist als Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Gewerbestandorten ein wichtiger Standortfaktor. Vor diesem Hintergrund ist der Weiterbetrieb insbesondere deshalb vorgesehen, da nur so die Konversion am Standort möglichst erfolversprechend durchgeführt werden kann.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplanung liegen folgende wesentliche Prämissen zu Grunde:

- unveränderte Aufgaben- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft,
- Nutzung der von der BlmA erworbenen Flächen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg,
- Nutzung des eingerichteten GPS-Anflugverfahrens und Betrieb einer Radio Mandatory Zone (RMZ)

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus

- Landeentgelten
- Raummieten, Hallenunterstell- und Abstellentgelten für Luftfahrzeuge sowie
- Provisionserlösen aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen

zusammen.

Die Erlösplanung basiert auf dem derzeitigen Flugverkehrsaufkommen. Linienflüge werden für das Planjahr und die nächsten Jahre nicht erwartet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten Kosten für Dienstleistungen von neu.sw im Rahmen der bestehenden Verträge, die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen, der Vorfeldflächen, der Start- und Landebahn, Leasing eines Vorfeldfahrzeuges und eines Mähfahrzeuges sowie Aufwendungen für die Regenwassereinleitung in das Netz der Bundeswehr. Der Rückgang des Planansatzes für die Aufwendungen für bezogenen Leistungen resultiert aus dem Wegfall der Aufwendungen für die Pacht nach dem Erwerb der Flugbetriebsflächen.

Der Personalaufwand enthält im Planjahr Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für acht Mitarbeiter. Vor dem Hintergrund gestiegener regulatorischen Anforderungen an den Betrieb der Radio Mandatory Zone (RMZ) ist die Schaffung einer neuen Stelle „Betriebsleiter“ vorgesehen, in der die Verantwortung für alle flugbetrieblichen und technisch geprägten Belange vereint wird. Die Stelle der Leiterin Verwaltung wird, nach dem Eintritt der aktuell diese Stelle besetzenden Mitarbeiterin in den Ruhestand, nicht wieder besetzt. Vor diesem Hintergrund ist eine weitest gehende Überleitung der kaufmännischen Geschäftsprozesse auf neu.sw vorgesehen.

Aufgrund der in der Vergangenheit vereinnahmten Investitionszuschüsse ergeben sich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, die den Abschreibungen gegenüberstehen. Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Ist 2017 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2018 (Vorjahr) TEUR	Plan 2019 (Planjahr) TEUR	Plan 2020 (1. Folge- jahr) TEUR	Plan 2021 (2. Folge- jahr) TEUR	Plan 2022 (3. Folge- jahr) TEUR
Sonderposten zum 1.1.	2.595,8	2.426,7	2.262,8	2.156,4	2.056,6	1.959,1
Zuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösung	169,1	163,9	106,4	99,8	97,5	95,6
Sonderposten zum 31.12.	2.426,7	2.262,8	2.156,4	2.056,6	1.959,1	1.863,5

Die von den Gesellschaftern geleisteten Zuschüsse zu den Investitionen der Gesellschaft wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Gemäß Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung eine jährliche Entnahme entsprechend der auf die bezuschussten Anlagen entfallenden Abschreibungen berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Ver- und Entsorgung, wobei die bisher als Nebenkosten zur Pacht angefallenen Strombezugskosten für die Anflugbefuerung nunmehr direkt bei der Gesellschaft anfallen. Daneben sind Aufwendungen für Versicherungen, Reparatur- und Wartungsleistungen für technische Anlagen im Terminalgebäude und im Hangar, EDV-Kosten sowie Buchführungs- und Jahresabschlusskosten geplant.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen, wie z. B. Sponsoring, werden nicht getätigt. Für Öffentlichkeitsarbeit ist kein Budget vorgesehen.

Der Bedarf an Betriebsmittelzuschüssen für das Jahr 2019 in Höhe von TEUR 465 erhöht sich gegenüber dem Plan des laufenden Jahres um TEUR 55.

3. Finanzplan

Die geplanten Mittelabflüsse für Investitionen betragen TEUR 98 und entfallen im Wesentlichen auf die geplante Errichtung einer ca. 1.700 m langen Zaunanlage im südlichen Bereich der Luftverkehrsanlage. Die Finanzierung ist durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter geplant.

Die Tilgung des Darlehens, mit dem der Erwerb der Luftverkehrsanlage finanziert wurde, erfolgt ebenfalls durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter.

Die von den Gesellschaftern geleisteten Investitionszuschüsse werden als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Deckung von Abschreibungen der so finanzierten Anlagen erfolgt durch entsprechende jährliche Entnahmen aus der Kapitalrücklage im Rahmen der Ergebnisverwendung.

Die Planung sieht einen Verlustausgleich (Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter) in Höhe von TEUR 465 vor.

Das Eigenkapital wird zum Ende des Planjahres unter Berücksichtigung der Betriebsmittelzuschüsse, der Investitionszuschüsse und der Entnahme aus der Kapitalrücklage TEUR 1.302 betragen. Die Liquidität der Gesellschafter beträgt unter Berücksichtigung der geplanten Betriebs- und Investitionszuschüsse zum Ende des Planjahres TEUR 404.

Die Entwicklung von Eigenkapital und Liquidität im Planungszeitraum ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Ist 2017 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2018 (Vorjahr) TEUR	Plan 2019 (Planjahr) TEUR	Plan 2020 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2021 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2022 (3. Folgejahr) TEUR
Eigenkapital zum 1.1.	1.103,6	1.066,4	1.186,7	1.318,6	1.441,4	1.463,3
Jahresverlust	-416,3	-453,4	-497,6	-472,0	-491,8	-487,2
Betriebsmittelzuschüsse	377,1	408,5	465,0	428,3	444,0	438,1
Investitionszuschüsse	2,0	165,2	164,5	166,5	69,7	144,7
Eigenkapital zum 31.12.	1.066,4	1.186,7	1.318,6	1.441,4	1.463,3	1.558,9
Finanzmittelbestand zum 31.12.	403,1	404,0	404,0	404,0	404,0	404,0

4. Zusammenfassung

Aufgrund des derzeitigen und zu erwartenden Flugbetriebsaufkommens durch die Zivilluftfahrt am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen ist kein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

Der Fortbestand der Gesellschaft muss auch im Jahr 2019 durch Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Trollenhagen, den 27. August 2018



Alexander Karn

Geschäftsführer

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	237,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	735,3
Jahresergebnis	-497,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	175,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-604,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-428,8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-97,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-97,8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	629,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-102,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	526,6

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,5
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	404,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	1.066,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	1.186,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	1.318,6

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	130,0	120,4	114,1	114,7	115,8	116,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	23,8	22,4	17,2	17,2	17,2	17,2
5 Materialaufwand	163,5	135,0	124,6	124,8	135,0	125,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11,4	6,0	6,1	6,3	6,5	6,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	152,1	129,0	118,5	118,5	128,5	118,5
6 Personalaufwand	232,0	246,0	290,8	254,9	259,3	263,7
a) Löhne und Gehälter	192,3	203,0	232,6	203,9	207,4	210,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39,7	43,0	58,2	51,0	51,9	52,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	208,3	209,7	139,0	143,5	145,3	144,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	208,3	209,7	139,0	143,5	145,3	144,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO MV	169,1	163,9	106,4	99,8	97,5	95,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	135,1	159,7	144,6	145,2	148,3	149,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,3	9,6	36,2	35,2	34,3	33,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-416,3	-453,3	-497,5	-471,9	-491,7	-487,1
17 sonstige Steuern	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-416,3	-453,4	-497,6	-472,0	-491,8	-487,2
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	39,2	44,9	32,6	43,7	47,8	49,1
Ausschüttung an die Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gesellschafter	377,1	408,5	465,0	428,3	444,0	438,1

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-416,3	-453,4	-497,6	-472,0	-491,8	-487,2
2 Abschreibungen(+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	208,3	209,7	139,0	143,5	145,3	144,7
3 Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	12,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+)/ Erträge(-)	-169,1	-163,9	-106,4	-99,8	-97,5	-95,6
5 Zunahme(-)/ Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn(-)/ Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	0,3	9,6	36,2	35,2	34,3	33,3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+)/Erträge(-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand(+)/-ertrag(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragssteuern (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-328,3	-398,0	-428,8	-393,1	-409,7	-404,8
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen(-)	-2,0	-2.148,5	-97,8	-99,8	-3,0	-78,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens(+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen(+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-2.148,5	-97,8	-99,8	-3,0	-78,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	377,1	408,5	465,0	428,3	444,0	438,1
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten(-)	0,0	-16,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	-16,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen(+)	2,0	165,2	164,5	166,5	69,7	144,7
a) von den Gesellschaftern	2,0	165,2	164,5	166,5	69,7	144,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten(+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen(-)	-0,3	-9,6	-36,2	-35,2	-34,3	-33,3
37 Gezahlte Dividenden(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	378,8	2.547,4	526,6	492,9	412,7	482,8
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	48,5	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	354,6	403,1	404,0	404,0	404,0	404,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	403,1	404,0	404,0	404,0	404,0	404,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403,1	404,0	404,0	404,0	404,0	404,0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.427,1	2.165,2	164,5	166,5	69,7	144,7	1.716,5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.427,1	2.148,5	97,8	99,8	3,0	78,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige (Tilgung Kredit für den Erwerb der Luftverkehrsanlage)	2.000,0	16,7	66,7	66,7	66,7	66,7	1.716,5
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.427,1	-2.165,2	-164,5	-166,5	-69,7	-144,7	-1.716,5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.427,1	165,2	164,5	166,5	69,7	144,7	1.716,5
a) von den Gesellschaftern	2.427,1	165,2	164,5	166,5	69,7	144,7	1.716,5
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		165,2	164,5	166,5	69,7	144,7	1.716,5
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

- Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
- Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019, NEUWOGES Beteiligung

Der Wirtschaftsplan der Sozial- und Jugendzentrum „Hinterste Mühle“ gemeinnützige GmbH (SJZ gGmbH) für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde gemäß Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 25.08.2008 und der dazu erlassenen Verwaltungsvorschrift erstellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 EUR. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2018 525,8 T€.

Die Gesellschaft hat seit dem 01.04.2014 nur einen Geschäftsführer. In der Gesellschaft arbeiten keine Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen. Die Gesellschaft hat keine nicht betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche und kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Sie tritt nicht als Sponsor auf.

Alleinige Gesellschafterin der SJZ gGmbH ist zurzeit die Stadt Neubrandenburg. In dieser Planung wird davon ausgegangen, dass die Stadtvertretung im Oktober 2018 beschließen wird, die in Pacht befindlichen Gebäude, Grundstücke und den Parkplatz am Mühlendamm als Kapitaleinlage auf die Gesellschaft zu übertragen. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Stadtvertretung beschließen wird, die Gesellschafteranteile zum 01.01.2019 zu 94% auf die städtische Wohnungsgesellschaft NEUWOGES zu übertragen. Zum 01.01.2019 erfolgt dann die Bestellung eines weiteren Geschäftsführers. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen eines Management- und Dienstleistungsvertrages zwischen SJZ und NEUWOGES abgeboten.

Die Sozial- und Jugendzentrum (SJZ) Hinterste Mühle gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Sinne der Abgabenordnung §52 ff. Entsprechend ihrem Gesellschaftszweck ist sie darauf ausgerichtet, Projekte mit gemeinnützigen Inhalten durchzuführen. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg sowie Sach- und Personalkostenzuschüssen des Jobcenters MSE Süd für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung. Im geringen Umfang erwirtschaftet sie Eigenmittel aus sonstiger Geschäftstätigkeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen als Träger der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, sowie die Durchführung von Projekten der Bildung und Erziehung, der Kultur- und Heimatpflege, des Tierschutzes, der Flüchtlingshilfe, dem Naturschutz und der Landschaftspflege gemäß SGB II.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit betreibt die Gesellschaft ein Schullandheim mit 60 Plätzen in beheizbaren Bungalows. Als anerkannte Einrichtung des Tierschutzes nach § 11 Tierschutzgesetz ist sie u.a. verantwortlich für die Unterbringung und Zurschaustellung von Groß-, Heim- und Haustieren.

Mit Übernahme von Gesellschafteranteilen durch die NEUWOGES wird der SJZ gGmbH zum Schuljahresbeginn, im August 2019, die Betreuung des Sportinternates übertragen.

Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH ist mit der auf die Dauer von vier Jahren (2017-2020) befristeten Erbringung von Dienstleistungen gemäß §11 der Kinder- und Jugendarbeit des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, mit Beschluss der Stadtvertretung vom 18.05.2017, betraut. Die Höhe der Zuwendung ist jährlich auf maximal 120,0 T€ begrenzt. Die Zuwendungen der Stadt Neubrandenburg erfolgen allein zu dem Zweck die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH in die Lage zu versetzen, die oben genannten Aufgaben zu erfüllen.

Dazu gehören die Unterhaltung und der Betrieb des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle inklusive einer Außenstelle im Kulturpark Neubrandenburg als Jugend- und Familienfreizeitstätte sowie die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH steigert mit ihren Dienstleistungen nicht nur die Attraktivität der Stadt Neubrandenburg als Oberzentrum, sondern stellt auch ein vielfältiges, allen Bevölkerungsschichten diskriminierungsfrei zugängliches qualitativ hochwertiges, wirtschaftlich angemessenes sowie verlässliches Angebot für Angelegenheiten der Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Belange der Stadt Neubrandenburg bereit.

Daneben bietet die Sozial und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH gemäß ihres Gesellschaftsvertrages Leistungen gegenüber Dritten an, die nicht zu den Leistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen, insbesondere die Betreuung eines Schullandheimes, zweier Einrichtungen der Tierunterbringung als ordnungsrechtliche Angelegenheit (Tierheime) der Stadt Neubrandenburg, die Verpachtung von Räumlichkeiten für einen Gastronomiebetrieb (Ausflugslokal), die Verpachtung von Gebäuden und Flächen (Pferdehof) zur Betreuung eines Reiterhofes sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die städtische Wohnungsgesellschaft NEUWOGES.

Durch die SJZ gGmbH werden seit Januar 2016 wieder Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung erbracht. Einerseits sind es Maßnahmen am Standort der Gesellschaft zur Unterstützung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und andererseits werden Maßnahmen im Stadtgebiet zum Nutzen für die Stadt Neubrandenburg erbracht. Dementsprechend wurde der Gesellschaftervertrag der SJZ Hintersten Mühle gGmbH in 2016 neu gefasst.

Diese Leistungen sind von der Betrauung nicht umfasst.

Seit dem 15.08.2012 hat das SJZ Hinterste Mühle gGmbH durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Anerkennung als „Träger der freien Jugendhilfe“.

Voraussichtliches IST 2018

Die Prognose für das Jahr 2018 basiert auf betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 30.06.2018 und gesicherten Ansätzen in Bezug auf die zu erwartenden Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende.

Resultierend aus den Beschlüssen der Stadtvertretung Neubrandenburg vom Mai 2017 wird die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH 2018 mit 120,0 T€ Zuschuss gefördert.

Die Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, außer Hund und Katze, wurde 2013 von der Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben und an die SJZ gGmbH vergeben. Die SJZ gGmbH erhält für diese Dienstleistung jährlich 23,5 T€ Netto von der Stadt Neubrandenburg.

Das Tierheim in der Bergstraße in Neubrandenburg zur Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, hier Hund und Katze, wurde im 1.Quartal 2017 durch die Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben. Die Gesellschaft erhielt den Zuschlag zur Betreuung des Tierheimes für 4 Jahre, 2017 - 2020, ab dem 01.04.2017. Die Gesellschaft erhält für diese Dienstleistung jährlich 89,5 T€ Netto.

Für Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsförderung gewährt die Stadt Neubrandenburg ein Projektzuschuss in Höhe von 50,0 T€.

Für den Nachweis der verwendeten Mittel ist seit dem 01.01.2013 die Vorlage einer Trennungsrechnung erforderlich. Die Trennungsrechnung untergliedert sich in

- nach dem Betrauungsakt zu tätige Leistungen
- Schullandheim und wirtschaftlicher Bereich
- Tierheime mit Fund- und Abgabetieren
- Projekte der Beschäftigungsförderung nach SGB II

Die Umsatzerlöse 2018 werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um 26 T€ verringern. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich voraussichtlich von 20,7 T€ auf 23,8 T€.

Mit der geplanten Übertragung der sich in Pacht befindlichen Gebäude und Grundstücke auf die Gesellschaft erhöht sich das Eigenkapital um 436,5 T€. Die anfallenden Abschreibungen für 2 Monate wirken sich 2018 mit 3,4 T€ negativ auf das Ergebnis aus.

Ein beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beantragtes Jahresprojekt wurde mit 4,3 T€ bewilligt. Die Erträge aus Spenden und Bußgeldern werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca.8 T€ betragen.

Die auf Grund des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens geplante Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Caritas Mecklenburg e.V. ist auch in 2018 nicht zustande gekommen, somit fehlen 20 T€ Erlöse.

Auch die Zusammenarbeit mit der Touristinformation der Stadt zur besseren Auslastung der Kapazitäten des Schullandheimes trug bisher keine Früchte, geplante 10,0 T€ Erlöse wurden nicht erwirtschaftet.

Die für 2018 geplanten Sachkosten der Beschäftigungsförderung werden auf Grund der um ca. 44% gekürzten Maßnahmen um ca. 24,3 T€ geringer als geplant ausfallen.

In Folge der o.g. Ausführungen erwartet das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von ca. -53 T€ für 2018. Das Ergebnis würde noch negativer ausfallen, aber auf Grund von Schwangerschaft und langwierigen Krankheiten von Mitarbeitern verringerten sich die Personalkosten.

Der Gesellschaft ist es gelungen, für die 20 Jahre alten Wärmeerzeugeranlagen im Schullandheim beim Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung beantragte Fördermittel in Höhe von 45,0 T€ zu erhalten, für Sanierungsarbeiten des Tierheimes in der Bergstraße wurden durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt 16,5 T€ Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden durch die Gesellschaft Mittel für Sanierungen und Investitionen bei der Gesellschafterin, der Stadt Neubrandenburg, für 2018 beantragt und in einer Höhe von 127,0 T€ bewilligt.

Somit können folgende Projekte die zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und zur Reduzierung des Sanierungstaus beitragen, in 2018 realisiert werden:

- Dacherneuerung Spielbereich Schullandheim (SLH)
- Teilüberdachung Terrasse SLH
- Dacherneuerung Werkstattbereich
- Neue Wärmeerzeugeranlagen SLH
- Sanierung Bäder SLH
- Ausstattung SLH, Matratzen
- Sanierung Tiergehege
- Neubau Bungalow Betreuer SLH
- Mediale Technik für Seminarraum

Durch die Errichtung eines weiteren Bungalows für Betreuer erhöht sich die Bettenkapazität auf 62 in den Häusern. Es wird geplant, den Bungalow auf dem Standplatz des Planwagens zu errichten. Der sanierungsbedürftige Planwagen wurde verkauft, es entfallen 5 Bettenplätze für temporäre Übernachtungen.

Die Versorgung des Schullandheimes und der Besucher der SJZ Hintersten Mühle gGmbH erfolgt mit der in 2014 neu errichteten gastronomischen Versorgungseinrichtung im Verwaltungsgebäude durch Drittanbieter.

Der zur SJZ Hintersten Mühle gGmbH gehörende Pferdehof ist seit dem 01.08.2016 verpachtet und wird privatwirtschaftlich als Reiterhof betrieben. Die bisher von der Gesellschaft angebotenen Leistungen werden zum Teil durch den Pächter im Auftrag der Gesellschaft fortgeführt.

Plan 2019

Die Planung des Geschäftsjahres 2019 geht davon aus, dass die Gebäude und Grundstücke auf die Gesellschaft in 2018 übertragen wurden, die Gesellschafteranteile in Höhe von 94% auf die NEUWOGES zum 01.01.2019 übertragen werden und basieren auf der Annahme, dass die gefassten Beschlüsse der Stadtvertretung vom 18.05.2017 Bestand haben und weiterhin ein Zuschuss in einer maximalen Höhe von 120,0 T€ gewährt wird. Somit kann die auf 4 Jahre (2017-2020) befristete Erbringung von Dienstleistungen, gemäß §11 der Kinder- und Jugendarbeit (SGB) VIII, durch die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH auch in 2019 fortgeführt werden.

Weiterhin wird im Planansatz davon ausgegangen, dass die SJZ gGmbH für die Betreuung der beiden Tierheime für Fund- und Abgabetierr, von der Stadt Neubrandenburg insgesamt 113,0 T€ Netto erhält.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass Projekte der Beschäftigungsförderung in 2019 in etwa gleicher Anzahl wie 2018 fortgesetzt werden können und diese durch die Stadt Neubrandenburg weiterhin mit 50,0 T€ gefördert werden, da ca. 80% der Projekte für die Stadt Neubrandenburg durchgeführt werden (Bekämpfung invasiver Pflanzen, Bekämpfung der Miniermotte, Arbeiten im Stadforst etc.)

Durch die sich laufend veränderten Strukturen und Förderbedingungen in der Beschäftigungsförderung in den Jobcentern ist eine ganzjährige Durchführung von Maßnahmen der Beschäftigungsförderung nicht mehr gesichert. Es werden weniger Maßnahmen mit weniger Teilnehmern realisiert. Dies führt zu einer Planungsunsicherheit für das Unternehmen sowie zur Verringerung der Einnahmen im Bereich der Sachkosten. Die Teilnehmerzahlen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, auf dem Tierhof und im Tierheim sind stark rückläufig. Die Durchführung von Projekten in diesen Bereichen ist gefährdet.

Zusätzliches hauptamtliches Personal ist nicht refinanzierbar. Um eine gewisse Stabilität für die Realisierung von Projekten und die Beschäftigung von Personal zu erreichen, werden zukünftige Partner gesucht. Vor diesem Hintergrund wird eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Behindertenverband Neubrandenburg angestrebt. Grundsätzliche Bereitschaft zu einer solchen Zusammenarbeit wurde in ersten Gesprächen bekundet. Weiterführende Gespräche zu dieser Thematik finden in den Monaten September/Oktober mit dem Vorstand des Behindertenverbandes, dem Geschäftsführer der Führungsgesellschaft(NEUWOGES) und dem Geschäftsführer der SJZ Hintersten Mühle gGmbH statt. Ziel ist die Beschäftigung von behinderten Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Tierhof und Tierheim mit einer langfristigen Förderung. Mit ihnen sollen die hauptamtlichen Fachkräfte unterstützt werden. Finanzielle Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dargestellt werden, da Rahmen- und Förderbedingungen noch nicht vorliegen.

Im Planansatz wird des Weiteren davon ausgegangen, dass die SJZ Hinterste Mühle gGmbH die Betreuung des Sportinternates zum Schuljahresbeginn 01.08.2019 von der NEUWOGES übertragen bekommt. Die im Sportinternat beschäftigten Pädagogen werden Mitarbeiter der SJZ gGmbH, so können Synergieeffekte in der pädagogischen Arbeit zwischen Sportinternat und SJZ gGmbH erreicht werden. Mit der Betreuung des Sportinternates durch die SJZ gGmbH werden zusätzliche Deckungsbeiträge in Höhe von 7,7 T€ in 2019, 39,1 T€ in 2020, erwirtschaftet. Diese können langfristig zu einer Stabilisierung der Gesellschaft beitragen.

In der Übergangsphase 2019 wird sich die nur 5-monatige Betreuung des Sportinternates negativ auf den Jahresabschluss der Gesellschaft auswirken. Zusätzliche Vergütungen für Mitarbeiter des Sportinternates im letzten Quartal beeinflussen das Ergebnis negativ. Erst ab 2020ff werden sich die zu erwartenden Deckungsbeiträge positiv widerspiegeln.

Mit der Übertragung der sich in Pacht befindlichen baulichen Anlagen und Grundstücke auf die Gesellschaft erhöht sich der Kapitaleinlage um 436,5 T€, die anfallenden Abschreibungen erhöhen sich um 24,7 T€ in 2019 und 27,6 T€ in 2020.

Mit der Übertragung von Gebäuden und Grundstücken in 2018 wird auch der Parkplatz am Mühlendamm an die Gesellschaft übertragen. Tagesgäste als auch Besucher von Veranstaltungen nutzen diesen Parkplatz rege. Daher bietet es sich an, dass dieser Parkplatz zukünftig von der SJZ gGmbH bewirtschaftet wird. Zusätzliche Einnahmen durch die Parkplatzbewirtschaftung können das Jahresergebnis verbessern. Konkrete Zahlen sind aber zurzeit nicht bekannt und daher nicht planbar.

Die Einnahmesituation soll insbesondere durch die qualitative und quantitative Weiterentwicklung aller Angebote und deren Vermarktung über die Stadtgrenzen hinaus verbessert werden, dies ist und bleibt ein Schwerpunkt im Unternehmen und entspricht dem wesentlichen Unternehmenszweck, der Kinder- und Jugendarbeit.

Das Umsatzziel für das Jahr 2019 liegt bei 967,3 T€ und somit ca. 352 T€ über dem voraussichtlichen IST 2018, begründet in der Betreuung des Sportinternates (SPI) zum 01.08.2019.

Da die Gesellschaft berechtigt ist, Spenden für die unterschiedlichsten Anliegen zu empfangen, wird hier auch wieder ein Akquisitionsschwerpunkt im Jahr 2019 liegen. Die Ertragserwartung durch Spenden und Bußgelder in diesem Bereich liegt mit 8,0 T€ ähnlich der Erwartung aus dem Aufkommen aus dem Jahr 2018.

Insgesamt geht die Gesellschaft unter Hinzuziehung von Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg von einer Betriebsleistung (Umsätze und Erträge mit SPI) in Höhe von 1.011,1 T€ (VIST 2018 = 638,7 T€) aus.

Die geplanten Aufwendungen führen 2019 trotz einer konstanten Förderung in Höhe von 120,0 T€ durch die Stadt Neubrandenburg zu einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von -101,5 T€. Grund hierfür sind insbesondere höhere Personalkosten, da Mitarbeiter aus Krankheit und Schwangerschaft zurückkommen, ein Erzieher zusätzlich befristet geplant ist, ausbleibende Erlöse in der Beschäftigungsförderung durch Verringerung der Maßnahmen, steigende Personalkosten durch die Übernahme des Sportinternates sowie höhere Abschreibungen durch die Übertragung von baulichen Anlagen.

Die Durchführung aller angebotenen Leistungen und Projekte des Sozial- und Jugendzentrums, im Tierbereich wie auch im Freizeitbereich, sind nur unter Hinzuziehung von Mitarbeitern aus Projekten der Beschäftigungsförderung des Jobcenters MSE Süd, realisierbar. Zukünftig ist es vorstellbar, dass auf Grund der nachlassenden Beschäftigungsförderung geförderte Mitarbeiter mit Behinderungen diese Arbeit übernehmen. Weiterhin werden Projekte für das Stadtgebiet Neubrandenburg mit Nutzen für die Stadt Neubrandenburg beim Jobcenter MSE Süd beantragt. Diese Leistungen im Umfang von ca. 277 Teilnehmer-Monaten tragen mit 53,5 T€ zum Erlös bei, ebenso wie eine kommunale Ko-Finanzierung der Projekte.

In den Investitionsplan 2019 wurden Investitionen in Höhe von 198,0 T€ eingeplant. Mittel in Höhe von 20,0 T€ wurden für dringend notwendige Sanierungen geplant. Die Finanzierung soll mit 48,0 T€ aus Fördermitteln des Landes erfolgen, für die verbleibenden 150,0 T€ ist der Bedarf zu 94% bei der zukünftigen Gesellschafterin, der städtischen Wohnungsgesellschaft NEUWOGES und zu 6% bei der verbliebenen Gesellschafterin, der Stadt Neubrandenburg, angemeldet worden.

Die Finanzierung des Unternehmens kann unter Berücksichtigung der geplanten Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg aus eigener Liquidität gesichert werden unter der Voraussetzung, dass alle geplanten Erlöse erzielt werden können. Darüber hinaus stehen derzeit keine Fremdfinanzierungsquellen zur Verfügung. Der Finanzmittelbestand wird zum Jahresende 2018 voraussichtlich 98,0 T€ betragen und Ende 2019 beträgt er voraussichtlich 57,0 T€.

Prognose

Der langfristigen Planung wurde die Planung des Jahres 2019 unter der Maßgabe der Fortschreibung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen zu Grunde gelegt. Gemessen an den derzeitigen Vergütungsmaßstäben und trotz Berücksichtigung einer gleichmäßigen Bezuschussung lässt sich für die Folgejahre kein positives Jahresergebnis prognostizieren.

Eine wesentliche Ursache ist die Reduzierung der geförderten Beschäftigungsmaßnahmen, diese sind ein wesentlicher Baustein zur Erledigung der Aufgaben im freiwilligen Bereich der Gesellschaft. Daher wird geprüft, ob eine strategische Neuausrichtung der Gesellschaft zur Schaffung von geschützten Arbeitsplätzen für Behinderte im Tätigkeitsspektrum der SJZ gGmbH eine Perspektive darstellt, die auch langfristig zur Reduzierung der negativen Jahresergebnisse beiträgt.

Zur Durchführung des Internatsbetriebes, aber auch für den gesamten Geschäftsbetrieb, wird die SJZ gGmbH einen Cashmanagement- und Finanzierungsvertrag schließen sowie weitere Dienstleistungsverhältnisse mit der NEUWOGES eingehen.

Die Übertragung von 94% Gesellschafteranteil von der Stadt Neubrandenburg an die Städtische Wohnungsgesellschaft NEUWOGES ist ein Schritt zur Stabilisierung und Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft.

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Hinterste Mühle 2
1703* Neubrandenburg

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle jedweder Art keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 29.08.2018



Guntram Prohaska
Geschäftsführer

Anlagen zum Wirtschaftsplan 2019

SJZ Hinterste Mühle gGmbH, NEUWOGES Beteiligung

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan entfällt
5. Leistungsbeziehungen entfällt
6. Investitionszusammenfassung
7. Investitionsübersicht 1
8. Investitionsübersicht 2
9. Investitionsübersicht 3
10. Verpflichtungsermächtigung entfällt
11. Stellenübersicht

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.016
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.116
Jahresergebnis	-100

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	59
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-41

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	198
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-198

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	198
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	198

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-41
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	390
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	773
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	673
---	-----

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	653	615	972	1.570	1.636	1.643
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	76	24	44	71	44	24
5 Materialaufwand	139	83	302	599	608	608
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41	32	57	89	89	89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98	51	245	510	520	520
6 Personalaufwand	462	467	559	723	780	787
a) Löhne und Gehälter	381	384	461	596	644	649
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	81	83	98	127	136	138
7 Abschreibungen	36	38	59	62	62	62
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36	38	59	62	62	62
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	104	103	194	320	293	273
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-12	-52	-98	-62	-63	-63
17 sonstige Steuern	2	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14	-53	-100	-64	-64	-64
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-14	-53	-100	-64	-64	-64
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-14	-53	-100	-64	-64	-64
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	36	38	59	62	62	62
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55	-55				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-1	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81	-71	-41	-2	-2	-2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	2					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-16	-89	-198	-30	-20	-13
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14	-89	-198	-30	-20	-13
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde		84	8	1	1	1
b) von der NEUWOGES		0	142	19	19	12
c) von sonstigen Dritten (Land)			48	10	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	84	198	30	20	13
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	67	-76	-41	-2	-2	-2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	107	174	98	57	55	53
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	174	98	57	55	53	50
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	350	89	198	30	20	13	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	350	89	198	30	20	13	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-350	-89	-198	-30	-20	-13	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	100,4	89,0	8,2	1,2	1,2	0,8	0,0
b) von der NeuwoGes	191,6	0,0	141,8	18,8	18,8	12,2	0,0
c) von sonstigen Dritten (Land)	58,0	0,0	48,0	10,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		89	8	1	1	1	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Parkplatz	Bereich:	Mühlendamm				
Kurzbeschreibung:	Übertragung des Parkplatzes von der Stadt an die SJZ gGmbH mit geplanter Sanierung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	135	0	135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	135	0	135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-135	0	-135	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	8	0	8	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	127	0	127	0	0	0	0
d) von sonstigen Dritten (Land)	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	8	0	0	0	0
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Ferienhaus/ Terrassenüberdachung		Bereich:	Schullandheim			
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der Kapazität des Schullandheimes, Nutzungsverbesserung der Freizeiterrasse						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							<u>ja</u> / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	104	44	60	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	104	44	60	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-104	-44	-60	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	44	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	12	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d) von sonstigen Dritten (Land)	48	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Heizung/WW/Möblierung/Aussen-WC		Bereich:	Freizeitbereich/Tierhof/SLH			
Kurzbeschreibung:	Erneuerung auf Grund von Überalterung der technischen Anlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							<u>ja</u> / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	111	45	3	30	20	13	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	111	45	3	30	20	13	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-111	-45	-3	-30	-20	-13	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	48	45	0,2	1,2	1,2	0,8	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der NeuwoGes	53	0	2,8	18,8	18,8	12,2	0,0
d) von sonstigen Dritten (Land)	10	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		45	0,2	1,2	1,2	0,8	0,0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2018	tatsächliche Besetzung am 30.06.2018	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
	unbefristet				
1	Geschäftsführer	1	1	2	
2	Rechnungswesen/Buchhaltung	0	1	1	
3	Rechnungswesen/Buchhaltung	1	1	1	
4	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
5	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
6	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	befristet
7	Sekretärin/Sachbearbeiterin	1	1	1	30 Std./Woche
8	Helfer im Tierbereich	1	1	1	
9	Helfer Reinigung	1	1	1	25 Std/Woche
10	Mitarbeiter technischer	1	1	1	
11	Helfer im Tierbereich	1	1	1	30 Std./Woche
12	Projektleiter	1	1	1	
13	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
14	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
15	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	25 Std./Woche
17	Leiterin Sportinternat	0	0	1	
18	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
19	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
20	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
21	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
22	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
23	Erzieherin Sportinternat	0	0	1	
	befristet Beschäftigte soziale Teilhabe				
24	Projektmitarbeiter	1	1	0	30 Std./Woche
25	Projektmitarbeiter	1	1	0	30 Std./Woche
26	Projektmitarbeiter technisch	1	1	0	25 Std/Woche
27	Projektmitarbeiter Arbeiten	1	1	0	30 Std./Woche
28	Projektmitarbeiter Arbeiten	1	1	0	30 Std./Woche
29	Projektmitarbeiter Arbeiten	1	1	0	30 Std./Woche
insgesa		20	21	23	

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH



Wirtschaftsplan 2019

der

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Heimbewohnern im vollstationären Bereich einschließlich pflegebedürftiger Bürger im Rahmen der Kurzzeitpflege.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadt eigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion“ zur Versorgung pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.07.2018 bis 31.10.2019 Pflegesätze verhandelt worden.

Die Einrichtung hat bei den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.07.2018 bis 31.10.2019 eine neue „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 Absatz 8 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen“ geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Vergütungszuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Höhe von 156,01 € je Monat.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Die Pflegeeinrichtung ist aufgrund der Rahmenvereinbarung gemäß § 86 Absatz 3 SGB XI über die einrichtungsbezogene Refinanzierung von Ausbildungsvergütungen in Mecklenburg-Vorpommern berechtigt, den Ausbildungsbetrag in Höhe von 3,09 €

je Belegungstag für den Zeitraum 01.09.2018 bis 31.08.2019 als gesondert auszuweisenden Zuschlag auf die Pflegevergütung zu berechnen.

Der Stellenplan erfasst für 2019 insgesamt 125,59 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Heimbewohner sicherstellen.

In der Gesellschaft werden 10 Auszubildende zur Pflegefachkraft (Altenpfleger/in) ausgebildet. Zwei Auszubildende befinden sich in der dualen Ausbildung (HS-Studium Pflegewissenschaft/Pflegemanagement und Ausbildung zum Altenpfleger).

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH als Träger des Bundesfreiwilligendienstes kann insgesamt 10 Freiwillige beschäftigen.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine außertarifliche Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresüberschuss der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2017 in Höhe von 278.511,66 € wird mit entsprechendem Beschluss der Gesellschafterversammlung in 2018 in die Gewinnrücklage eingestellt.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

Voraussichtliches IST 2018

Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2018 werden voraussichtlich in Höhe von 6.635,0 T€ realisiert und liegen damit über dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 120,0 T€ ab und damit um 99,5 T€ besser als das geplante Ergebnis ab.

Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch das Verhandlungsergebnis beim Pflegesatzabschluss für das Gesamtjahr 2018 und ein stringentes Kostenmanagement positiv beeinflusst.

Plan 2019

Erfolgsplan

Die Planansätze für das Jahr 2019 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis in Höhe von 67,0 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 Erträge in Höhe von 7.069,6 T€ und Aufwendungen in Höhe von 7.002,6 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 6.897,0 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der für den aktuellen Pflegesatzzeitraum vereinbarten Pflegesätze nach Pflegegraden.

Bei der Personalkostenplanung wurde der tarifvertragliche Abschluss berücksichtigt.

Unsicherheit besteht weiterhin bezüglich des noch nicht an Pflegegrade angepassten Personalschlüssels. Hier sieht die Geschäftsführung ein Risiko, dass eine Veränderung in der Belegungs- und somit auch Vergütungsstruktur eine Diskrepanz zum derzeitigen Personalbestand im Bereich Pflegepersonal nach sich ziehen könnte.

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 2.803,2 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2018 und 2019 zum 31.12.2019 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 2.990,2 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote verändert sich nur unwesentlich und beträgt voraussichtlich 39,5 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2019 in Höhe von 1.124,3 T€ bestehen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-Systems sind nicht geplant.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen im Jahr 2020 nicht vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist in diesem Zeitraum auf den Einsatz von Fremdmitteln angewiesen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen für die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern, für Mobiliar in Dienstzimmern sowie die Erneuerung von Wäschereitechnik in Höhe von 210,0 T€ geplant. Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 340,0 T€ ist die Herrichtung einer Außenrampe Haus 1, die Abgrenzung des Demenzbereiches in

den Außenanlagen und der Einbau von Duschen im Haus 2 in die Planung aufgenommen worden.
Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind in Höhe von 5,0 T€ vorgesehen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 12.09.2018



Frank Benischke
Geschäftsführer



Anke Saadan
Geschäftsführerin

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.070
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.003
Jahresergebnis	67

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	303
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	53
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	250

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	555
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-555

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	94
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-94

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-399
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	300
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	125,59
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	154
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2017	2.803,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	2.923,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.990,2

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Erfolgsplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.553,2	6.638,0	6.897,0	7.083,6	7.118,2	7.251,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	201,1	138,0	87,0	100,0	100,0	100,0
5 Materialaufwand	1.114,6	1.062,0	1.154,5	1.166,1	1.190,5	1.215,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	847,5	797,0	842,5	849,4	864,3	879,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	267,1	265,0	312,0	316,7	326,2	336,0
6 Personalaufwand	4.827,1	5.209,0	5.174,4	5.287,5	5.391,6	5.516,7
a) Löhne und Gehälter	3.909,5	4.242,2	4.135,9	4.239,2	4.323,3	4.424,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	917,6	966,8	1.038,5	1.048,3	1.068,3	1.092,4
- davon für Altersversorgung	128,8	140,7	152,5	156,9	160,0	163,7
7 Abschreibungen	266,3	266,0	269,0	279,0	267,6	262,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	266,3	266,0	269,0	279,0	267,6	262,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	85,6	85,6	85,6	85,6	85,6	85,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	305,6	260,0	363,5	460,5	311,4	312,3
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47,8	44,1	41,2	45,0	50,0	50,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	278,5	20,5	67,0	31,1	92,7	79,5
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	278,5	20,5	67,0	31,1	92,7	79,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen			67,0			
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	279	120	67	31	93	80
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	266	266	269	279	268	263
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-21	-32				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-86	-86	-86	-86	-86	-86
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	46	44	53	57	57	57
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	468	312	303	281	332	314
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-133	-151	-555	-300	-75	-75
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-133	-150	-555	-300	-75	-75
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				100		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-92	-92	-94	-101	-108	-110
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-46	-44	-53	-57	-57	-57
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-138	-136	-147	-58	-165	-167
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	197	26	-399	-76	92	72
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	329	527	553	154	78	170
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	527	553	154	78	170	242
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen			555				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens			0				
davon Sonstige			555				
Auszahlungen			555				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			555				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Anlagevermögen	Bereich:	Pflegebereich				
Kurzbeschreibung:	Anlagevermögen EuA: Mobiliar für 5 Bewohnerzimmer a 4 T€ (Schränke, Stühle, Tische, Betten); Mobiliar Dienstzimmer 5 T€; Erneuerung Wäschereitechnik 180 T€; GWG 5 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen			215				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige			215				
Auszahlungen			215				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			215				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bauliche Anlagen Anlagevermögen	Bereich:	Pflegebereich				
Kurzbeschreibung:	Außenrampe Haus 1 und Abgrenzung Demenzbereich 70 T€; Einbau Duschen Haus 2 270 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen			340				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige			340				
Auszahlungen			340				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			340				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015							
im Wirtschaftsplan 2016							
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Planjahr 2019							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl (in VbE) und Bewertung 2018		tatsächliche Besetzung (in VbE) am 30.06.2018	Anzahl (in VbE) und Bewertung 2019		Bemerkungen
1	2	3		4	5		6
	Leitung und Verwaltung						
1.	Geschäftsführerin/ Einrichtungsleiterin	1,00		1,00	1,00		
2.	SB Sozialer Dienst	0,88	10	0,88	0,88	10	
3.	SB Verwaltung/ Finanzen	1,00	8	1,00	1,00	8	
4.	SB Verwaltung/ Rechnungswesen	1,00	5	1,00	1,00	5	
5.	SB Verwaltung/ Allgemein	0,75	3	0,75	0,75	3	
6.	SB Verwaltung/ Büroassistentin	0,75	3	0,75	0,75	3	
	Pflege						
7.	Pflegedienstleiter/in	1,00	P15	1,00	1,00	P15	
8.	Stellv. Pflegedienstleiter/in	1,00	P9	1,00	1,00	P9	
9.	Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P10	3,00	3,00	P10	
10.	Stellv. Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P7/ P8	3,00	3,00	P7/ P8	
11.	Krankenschwester/ Altenpfleger	29,75	P7	28,12	28,12	P7	
12.	Praxisanleiter/in (Krankenschw./			0,50	0,50	P7/ P8	
13.	Krankenpflegehelfer/ Pflegehelfer	26,25	P5/ P6	27,63	27,63	P5/ P6	
	Hauswirtschaft						
14.	Leiter Verpflegungsservice	1,00	8	1,00	1,00	8	
15.	Koch/ Köchin	2,63	5	2,63	2,63	5	
16.	Vorarbeiter/in Verpflegungsservice	0,75	2	0,75	0,75	2	
17.	MA Verpflegungsservice	10,88	2	10,83	10,84	2	
18.	Hausmeister	1,00	4	1,00	1,00	4	
19.	Haushandwerker	1,75	4	1,75	1,75	4	
20.	Teamleiter/in Wäscherei	0,88	8	0,88	0,88	8	
21.	Wäschereiarbeiter/innen (Geschützter	2,50	2 U	2,50	2,50	2 U	
22.	Wäscher/in	1,38	2 U	1,38	1,38	2 U	
	Betreuung						
23.	Betreuungsfachkraft	0,50	5	0,50	0,50	5	
24.	Mitarbeiter/in Betreuung	2,00	2	2,00	2,00	2	
25.	Mitarbeiter/in zusätzliche Betreuung	8,75	2	8,75	8,75	2	
	Auszubildende						
26.	Auszubildende Altenpflege	7,00		7,00	10,00		
27.	Auszubildende Altenpflege/ Duales	3,00		2,00	2,00		
	Sonstige						
28.	Bundesfreiwilligendienst	10,00		3,88	10,00		
Summe		123,38		116,46	125,59		

4 Kultur, Sport, Bildung

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Wirtschaftsplan 2019

der

**Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert das Unternehmen Veranstaltungen mit breitem Spektrum, die zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Eine hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren, steht dabei im Vordergrund.

Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.

Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres, tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres.

Die Sparte Ticketservice/Tourist Info etabliert sich weiter als Dienstleister für Besucher, Gäste und Touristen. Viele in- und ausländische Gäste nutzen den Informationsservice. Das Unternehmen ist aktiv als Mitglied des Marketingausschusses der mecklenburgischen Seenplatte eingebunden.

Der Deutsche Tourismusverband hat der Tourist Info Neubrandenburg offiziell die i-Marke zugesprochen. Mit der Übernahme des Geschäftsbetriebes der Tourist Info im Jahr 2010 ist die VZN GmbH in überregionalen Gremien und Verbänden vertreten und beteiligt sich an nationalen und internationalen Messen.

Die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages trägt zur Optimierung von Geschäftsprozessen der VZN GmbH bei. Die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES und deren Tochtergesellschaften ist ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit.

Diese haben sich positiv auf die Begleitung des Sporttrainings, der Berufsausbildung und die Umsetzung von Zusatzaufgaben, wie z. B. Trauungen auf Belvedere, ausgewirkt.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Alle Leistungen der VZN GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ist 1000/oige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Im Gesellschaftsvertrag, zuletzt geändert am 27.07.2017 richtet sich der Gegenstand des Unternehmens auf:

- wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen, insbesondere in Bezug auf den öffentlichen Zweck und das öffentliche Interesse tätig,
- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien der Stadt Neubrandenburg, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.
- Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für Veranstaltungsmarketing, das Neubrandenburger Events in den Kontext zu regionalen Aktivitäten stellt.

Zur Umsetzung des Gesellschaftszweckes, bewirtschaftet die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH die Veranstaltungshäuser:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Stadthalle
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Latücht, Große Krauthöferstraße 16
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes).

Mit der Konzertkirche steht den Künstlern und Besuchern eine gotische Backsteinkirche mit einem modernen Konzertsaal, der für eine einmalige Atmosphäre und ein besonderes Klangerlebnis steht, zur Verfügung. Neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen, wie die Einmietung von Agenturen und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, finden auch gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit, statt. Das Konzerthaus ist Heimstatt für die Konzerte der Neubrandenburger Philharmonie sowie deren Probenstätigkeit. Führungen in der Konzertkirche und die Möglichkeit der Besichtigung dieser Kulturstätte werden von den Touristen gern angenommen.

Dank der Spende der Günter Weber Stiftung wurde mit dem Einbau der Orgel 2017 die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt.

Das Mietobjekt HKB erweitert seit März 2015 die Angebotsmöglichkeiten der VZN GmbH für Besucher und Gäste der Stadt Neubrandenburg. Dieses Veranstaltungshaus bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, da unterschiedliche Segmente an Veranstalter vermietbar sind. Die Kombination der Anmietung von Saal und Seminarraum ist für Kongressanbieter interessant und sorgt für mehr Flexibilität.

Im Rahmen der haka Fotoreihe werden im Foyer des HKB jährlich interessante Ausstellungen gezeigt.

Das im Jahr 1996 eröffnete Jahnsportforum ist Austragungsort für Sportevents der Leichtathletik, wie z. B. den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend und Kinder, den Landesmeisterschaften M-V, dem traditionellen nationalen Knabenfußballturnier sowie für Wettkämpfe und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen.

Der Olympiastützpunkt M-V, Abteilung Neubrandenburg, ist mit bis zu 70 % Nutzung der Hauptnutzer dieser Sportstätte. Gleichzeitig sind Sportvereine der Stadt und das Sportgymnasium des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Mieter des Jahnsportforums.

Darüber hinaus finden im Jahnsportforum Shows, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besucher statt.

Mit der Stadthalle steht eine Mehrzweckhalle zur Verfügung, die für regionale und überregionale Messen, für Comedy- und Showveranstaltungen, für Schulungen und Jobbörsen genutzt wird. Es bestehen Jahresverträge mit Sportvereinen der Stadt zu Trainingszwecken und es finden Sportevents, wie das Tischtennisturnier der Tausend, Veranstaltungen des Behindertensportvereins und vieles mehr statt.

Für die Stadthalle gilt in der Zukunft, dass vom Verpächter mittelfristig Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind, um dieses Objekt weiterhin als Veranstaltungs-, Messe- und Sportstätte nutzen zu können.

Im Veranstaltungsobjekt Latücht, in der Großen Krauthöferstraße 16, hat sich das Schulkino etabliert und es finden Filmabende statt. Die weitere Nutzung geht von Lesungen über Vortragsveranstaltungen bis hin zu kleinen Betriebs- und Familienfeiern.

Mit einer Platzkapazität für max. 100 Personen ist dieses Objekt für Kleinstveranstaltungen und Seminare besonders gut geeignet.

Darüber hinaus tritt das Unternehmen bei den Stadtfesten, wie das Vier-Tore-Fest sowie dem Weberglockenmarkt als Veranstalter auf. Für die Trauungen auf Belvedere fungiert die VZN GmbH als Dienstleister für das Standesamt.

Neben der Bewirtschaftung der Häuser fungiert die Veranstaltungszentrum GmbH auch als Dienstleister für Open-Air-Konzerte, auf dem Messe-/Parkplatz, vor der Stadthalle.

Die NDR Sommertour wird nach einigen Jahren wieder im Jahr 2019 in Neubrandenburg Station machen. Zwischen der Gesellschafterin, dem NDR und der VZN GmbH wurde vereinbart, dass zukünftig die NDR-Sommertour unabhängig vom Vier-Tore-Fest alle 2-3 Jahre in Neubrandenburg Station machen wird. Durch die Gesellschafterin wurde die VZN GmbH mit der Erbringung von Kooperationsleistungen als Vertragspartner des NDR beauftragt. Dieser Leistungsaufwand wurde mit einem Kostenvolumen von ca. 15 T€ in die Planung mit aufgenommen. Der darüber hinaus zu leistende Kooperationsbeitrag an den NDR wird nach Absprache durch die Stadt Neubrandenburg eingeworben.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern unsere Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschaueen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern sowie die Screenwerbung werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Darüber hinaus wird wöchentlich der Veranstaltungskalender der Stadt mit Veranstaltungsinformationen versorgt.

Die Aufwendungen der Summe dieser Maßnahmen belaufen sich auf 53,0 T€ und entsprechen damit ca. 1 % der geplanten Gesamtausgaben für das Jahr 2019.

Im Unternehmen sind 26 Mitarbeiter tätig, die nach TVÖD entlohnt werden.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, sowohl im kaufmännischen als auch im veranstaltungstechnischen Bereich, gelegt. Es ist geplant, dass diese jungen Leute nach Abschluss der Lehre sukzessiv in das Unternehmen übernommen werden, um so den Alterungsprozess im Unternehmen teilweise auszugleichen und die Qualifizierung zu erhöhen.

Die Tätigkeit der Geschäftsführerin wird im Rahmen des Managementvertrages mit der NEUWOGES mbH abgegolten.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

In der Konzertkirche finden die Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie statt. Die vertraglich vereinbarte Zahlung der Kostenmiete mit der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz bildet eine wichtige Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde die Kostenmiete in Höhe von 3.373 € je Nutzungstag eingerechnet.

Mit der Einweihung der Orgel im Jahr 2017 eröffnen sich neue Perspektiven und Nutzungsmöglichkeiten in der Vermietung für die VZN GmbH. Die Veranstaltungsagenturen können mit einem erweiterten Angebotsspektrum den Besuchern und Gästen Orgelkonzerte ermöglichen. Zusätzlich hat die VZN GmbH die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ seit 2018 in Eigenregie übernommen. Eine Vereinbarung zwischen der Günther Weber Stiftung, der Stadt Neubrandenburg und der VZN GmbH bildet die Grundlage der regelmäßigen Konzerte für einen Zeitraum von 5 Jahren.

Auch die Konzertkirche ist nun bereits 17 Jahre alt geworden. Es gibt an Dach/Fach des Hauses einen notwendigen Instandhaltungsbedarf. Dieser ist gegenüber dem EBIM, Stadt

angezeigt worden. Hier sind in erster Linie die Entrauchungsanlage sowie alle Außentüren des Hauses angezeigt.

Die Vermietung der Veranstaltungsimmoblie HKB an Agenturen, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen lässt eine positive Entwicklung erkennen.

Die Seminarräume im HKB bieten sehr gute Bedingungen für kleine Tagungen, Schulungen und Seminare. Bei der Vermarktung ist ein großes Nachfrageverhalten zu verzeichnen und setzt sich auch im Jahr 2019 weiter fort.

Beim Jahnsportforum wird die Auslastung durch die vorgeschriebenen Rahmenbedingungen beeinflusst, die gegenüber dem Leistungssport zu erfüllen sind.

Die sich ergebenden Möglichkeiten für kommerzielle Vermietungen sind zu nutzen und die Anzahl der Veranstaltungen langfristig zu sichern, um die Effektivität dieser Immobilie sukzessive zu steigern.

Im Juni 2018 wurden auf Grundlage der vorläufigen Ergebnisse aus dem Jahresabschluss 2017 durch das Beteiligungsmanagement in Abstimmung mit dem Unternehmen neue Nutzungsentgelte für das JSF und die Sporthalle für städtisch geförderte Sportvereine, Teile des Schulsports und dem OSP festgelegt. Diese Veränderungen wurden bei der Planung der Umsatzerlöse ab 2019 berücksichtigt.

In den kommenden Jahren sind größere Instandsetzungsaufwendungen beim Jahnsportforum durchzuführen. Die Dachsanierung einzelner Teilflächen wurde im Jahr 2018 begonnen. Die VZN GmbH hat für die Jahre 2019 und 2020 Kosten von 250 T€ bzw. 200 T€ eingeplant. Dieser Instandsetzungsaufwand ist eine Reparatur, durch die das Wirtschaftsgut wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzt wird. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Ab 2019 entfällt für das Jahnsportforum der Tilgungszuschuss in Höhe von 247,6 T€, da ein Kredit restlos getilgt ist. Das hat zur Folge, dass die Abschreibungen für dieses Objekt nicht vollumfänglich gedeckt sind. Zur Vermeidung einer sich daraus ergebenden bilanziellen Überschuldung der Gesellschaft wird durch die Gesellschafterin ein jährlicher Abschreibungszuschuss i. H. von 150 TEUR gewährt.

Das Unternehmen hat mit der Stadt Neubrandenburg einen gültigen Pachtvertrag zur Stadthalle bis zum 31.12.2019. Danach sollte sich eine komplexe Sanierung des Hauses anschließen. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2019 kann nicht abschließend abgeschätzt werden, ob es dazu kommen wird. Diese Entscheidungen hängen von der Fertigstellung des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt und der Freigabe der Investitionsfördermittel durch das Innenministerium ab. Somit hat das Unternehmen zunächst in dieser vorliegenden Planung das Haus nach wie vor mit der Bewirtschaftung geplant; d. h. die vollen Aufwendungen und Erlöse für den Veranstaltungs- und Sportbetrieb in diesem Objekt bis zum Jahr 2022.

Die Nutzung der Sportstätten der Veranstaltungszentrum GmbH durch städtische Vereine wird hinsichtlich des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Neubrandenburg neu definiert. Die Neubrandenburger Sportvereine werden künftig nur auf Antrag eine Förderung für die Nutzung von Sportstätten im Stadtgebiet erhalten. Diese Maßnahme wird erforderlich, um das Konsolidierungsziel der Stadt zu erreichen.

Die VZN GmbH hat entsprechend die Planansätze für 2019 und Folgejahre anzupassen.

Eine Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bezüglich der Sportstätten für den Schulsport wurde über einen Zeitraum bis 2019 geschlossen. Die Entgeltvereinbarung beinhaltet die Umlage der Vollkosten gemäß den städtischen Kalkulations-schemata für Nutzungsentgelte von kommunalen Sonderbauten.

4. Entwicklung des Eigenkapitals, des Sonderpostens und der Rückstellungen

Der Wirtschaftsplan 2019 des Unternehmens weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 1.713,7 T€ aus.

Aufgrund der HSK Maßnahme, Variantenberechnungen des Beteiligungsmanagement, wird durch die Verwaltung für das Jahr 2019 ein Zuschuss von 1.661 T€ ausgereicht. Demzufolge geht der Fehlbetrag von 52,7 T€ gegen die Kapitalrücklage des Unternehmens. Analog soll es sich auch für die Wirtschaftsjahre 2020, 2021 und 2022 fortführen (siehe Tabelle). Daraus ist ersichtlich, dass die Gesellschaft über Jahre hinaus ein relativ niedriges Eigenkapital ausweist.

Entwicklung	Ist 2017	Plan/HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Eigenkapital	522,3	522,3	469,3	452,3	327,3	187,3
<i>Stammkapitel</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	<i>422,3</i>	<i>422,3</i>	<i>369,3</i>	<i>352,3</i>	<i>227,3</i>	<i>87,3</i>
SoPo	2.191,5	1.611,5	1.036,5	461,5	71,5	51,5

Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Wirtschaftlich handelt es sich um Eigenkapital. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagenegegenstände.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2018 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Voraussichtliches Ist 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wird voraussichtlich mit einem Verlust von 1.679,2 T€ abgeschlossen und liegt damit im Rahmen des von der Stadtvertretung bestätigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018.

Der Jahresverlust setzt sich aus dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinfo in Höhe von 242,0 T€, für die Durchführung der Stadtfeste mit 30,1 T€ und dem Kerngeschäft der Gesellschaft mit 1.407,1 T€ zusammen.

Die Gesamterträge werden voraussichtlich mit 4.063,6 T€ realisiert. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 5.742,8 T€.

Ergebnisplan 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 plant das Unternehmen Gesamterlöse in Höhe von 4.061,2 T€ und Aufwendungen von 5.774,9 T€.

Hierbei sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen der Instandhaltungszuschuss von 250 T€ für die Dachteilsanierung und der Abschreibungszuschuss von 150 T€ enthalten.

Der sich daraus ergebene Jahresverlust von 1.713,7 T€ beinhaltet den allgemeinen Zuschuss für das Kerngeschäft mit 1.426,6 T€, für die Aufgaben der Tourist Info 242,0 T€ und zur Durchführung der Stadtfeste 30,1 T€ und für die NDR Sommertour 15,0 T€

In der Planung wurden bei den Umsatzerlösen die Auswirkungen der geänderten Stunden- und Nutzungsentgelte im Bereich der Sportmieten berücksichtigt.

In den Planansätzen 2019 bis 2020 sind die Aufwendungen zur Sanierung von Teilflächen des Daches Jahnsportforum als sonstiger betrieblicher Aufwand dargestellt. In gleicher Höhe

wird im genannten Zeitraum in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Instandsetzungshilfe ausgewiesen.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite in Höhe von 81,2 T€. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65.528 € fällig, die direkt vom städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

6. Investitionsplan und -finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Investitionen für 2019 richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume und sind mit 132,0 T€ geplant. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und für die Folgejahre eine wichtige Grundlage der Vermietung.

Zur Finanzierung hat die Gesellschaft einen städtischen Investitionszuschuss in Höhe von 132,0 T€ beantragt und im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburgern Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge:

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
 - Pachtvertrag für die Stadthalle vom 31.12.2007
 - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
 - Mietvertrag für das Objekt Große Krauthöferstraße 16 vom 16.03.2010
 - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht in Umsetzung des Drei-Säulen-Modells in den städtischen Gesellschaften und der Funktion der NEUWOGES mbH als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Für den 1993 bzw. 1996 finanzierten Bau des Jahnsportforums und der Sporthalle am Jahnsportforum bestehen Kredite, die durch Ausfallbürgschaften gesichert sind.

Das ursprüngliche Baudarlehen von 5.625,3 T€ aus dem Jahr 1993 zur Errichtung des Jahnsportforums wurde im Jahr 2018 endgetilgt.

Darüber hinaus haben die Ausfallbürgschaften zur Sicherung der Kredite für den Bau der Sporthalle am Jahnsportforum weiterhin Bestand.

Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Auf Grundlage des Gesellschafterbeschlusses der Stadt Neubrandenburg vom 16.12.2014 wurde von der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ein Kredit in Höhe von 562,5 T€ zur Finanzierung der Ausstattung des HKB mit Bühnen-, Licht- und Tontechnik sowie Saalbestuhlung und Foyer Ausstattung aufgenommen.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch den Gesellschafter
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss des Gesellschafters für bestehende Kredite
Instandsetzungshilfe	Instandsetzungszuschuss 2018 bis 2020 zur Dachsanierung von Teilflächen des JSF
Investitionen	Mittelbereitstellung durch Gesellschafter für unabweisbare Investitionen
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg für Stadthalle, Konzertkirche und Große Krauthöferstraße 16
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum
Abschreibungszuschuss	liquiditätswirksam ab 2021

Neubrandenburg, den 25.09.2018

Barbara Schimberg
Geschäftsführerin

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

alle Angaben in TEUR

Gesamtbetrag der Erträge	4.061
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>5.775</u>
Jahresergebnis	<u>-1.714</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.519</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-1.419</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-132</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-132</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.793
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-128</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>1.665</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>114</u>
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>-142</u>
--	-------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>25,88</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>261</u>
---	------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.-2	<u>522</u>
---	------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.-1 voraussichtlich	<u>522</u>
---	------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12. voraussichtlich	<u>469</u>
---	------------

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019						
Erfolgsplan						
	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.905	2.815	2.852	2.852	2.872
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen					
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge	644	669	634	585	385
5	Materialaufwand	2.676	2.736	2.712	2.689	2.716
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.676	2.736	2.712	2.689	2.716
6	Personalaufwand	1.354	1.385	1.415	1.430	1.430
	a) Löhne und Gehälter	1.086	1.100	1.159	1.174	1.173
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	268	285	256	256	257
	- davon für Altersversorgung	39	37	38	38	40
7	Abschreibungen	1.148	1.100	1.100	1.100	900
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.148	1.100	1.100	1.100	900
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	573	580	575	575	390
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	177	416	463	419	232
10	Erträge aus Beteiligungen					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	110	66	66	66
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
16	Ergebnis nach Steuern	-1.368	-1.683	-1.695	-1.692	-1.697
17	sonstige Steuern	18		19	19	19
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.387	-1.683	-1.714	-1.711	-1.716
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
	Vortrag auf neue Rechnung					
	Einstellung in die Rücklagen					
	Entnahme aus den Rücklagen			53	17	125
	Ausschüttung an die Gemeinde					
	Ausgleich durch die Gemeinde	1.387	1.683	1.661	1.694	1.591
						1.590

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.387	-1.679	-1.714	-1.711	-1.716	-1.730
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.148	1.100	1.100	1.100	900	490
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	9	-60	-80	-80	-80	-80
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-573	-580	-725	-725	-390	-20
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7				150	150
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	135					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-635	-1.219	-1.419	-1.416	-1.136	-1.190
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-168	-129	-132	-148	-176	-174
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-165	-129	-132	-148	-176	-174
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-466	-467	-127	-81	-84	-85
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-466	-467	-127	-81	-84	-85
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.659	1.808	1.793	1.842	1.591	1.590
a) von der Gemeinde	1.659	1.808	1.793	1.842	1.591	1.590
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-304	-273				
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	769	794	1.665	1.760	1.506	1.504
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-31	-555	114	196	194	140
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	870	702	147	261	457	651
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	839	147	261	457	651	791
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	959,37	148	262	458,1	651,6	792
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	1.224	610	564	596	596	598

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	0			0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	577	168	129	132	148	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem	350	0	0	0	0	176	174
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		168	129	132	148	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung der Veranstaltungshäuser	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	veranstaltungsbedingte technische Ergänzungen für Jahnsportforum, Konzertkirche, Weberglockenmarkt und HKB						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	577	168	129	132	148	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem	350	0	0	0	0	176	174
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		168	129	132	148	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Der Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft liegt noch nicht vor. Hierzu erfolgt, nach Vorliegen, eine gesonderte Information der Stadtvertretung.

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

- IKT-Ost AöR
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
(siehe Band 3/2)

IKT-Ost AöR

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

IKT-Ost AöR

Das Unternehmen wurde zum 01.01.2019 gegründet. Der Wirtschaftsplan 2019 liegt noch nicht vor. Hierzu erfolgt, nach Vorliegen, eine gesonderte Information der Stadtvertretung.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg

siehe Band 3/2

Herausgeber:

Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister

Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

www.neubrandenburg.de
stadt@neubrandenburg.de